um Privilegio Regio.

Johann Daniel Herz invent. delin. et Sculpsit Aug. Vind.

Drey

Beschreibungen,

Erstens:

Des Königlichen Einzugs,

Welchen

Ihro Königliche Majestät die Allerdurchläuchtigste und Großmächtigste Fürstin

Und

FRAU, FRAU

MARIA THERESIA,

Du Hungarn und Böheim Königin, ꝛc. ꝛc.

Erz-Herzogin zu Oesterreich, Marggräfin in Mähren, Herzogin zu Lutzenburg, Obriste Herzogin in Schlesien, Marggräfin zu Laußnitz, Vermählte Herzogin zu Lothringen und Baar, Groß-Herzogin von Toscana, ꝛc. ꝛc.

In Dero Königliche drey Prager-Städte gehalten;

Andertens:

Der Erb-Huldigung,

Welche

Ihro Königlichen Majestät, als Königin zu Böheim die gesammte treu-gehorsamste Stände des Königreichs Böheim, Prælaten, Herren, Rittern und Burger-Stand allerunterthänigst abgeleget;

Drittens:

Allerhöchst ernannt Ihro Königlichen Majestät

Königlich-Böhmischen Crönung;

So alles auf Ihro Königlichen Majestät Allergnädigsten Befehl mit allen Umständen ausführlich und gründlich beschrieben worden

Durch Hrn. Johann Heinrich Ramhoffsky, Königlichen Böhmischen Land-Taflichen Registratorem.

Cum Gratia & Privilegio Regio.

Prag, gedruckt bey Carl Franz Rosenmüller, Ihrer Königl. Majestät Hof-Buchdruckern.

Digitized by the Internet Archive
in 2009

https://archive.org/details/dreybeschreibung00ramh

WIr MARIA THERESIA, von GOttes Gnaden zu Hungarn, Böheim, Dalmatien, Croatien, und Sclavonien Königin, Erz-Herzogin zu Oesterreich, Marggräfin zu Mähren, Herzogin zu Lutzemburg und in Schlesien, und Marggräfin zu Laußnitz, Vermählte Herzogin zu Lothringen, und Groß-Herzogin zu Toscana, ꝛc. ꝛc. Bekennen offentlich mit diesem Brief, und thun kund jedermänniglich, was massen Wir nach Unserer glücklich vollbrachten Königlich-Böhmischen Crönung, die so wohl bey Unserem vorhergegangen Königlichen Einzug in Unsere Königliche Residenz-Stadt Prag, und den darauf gefolgten Huldigungs-Actu der treu-gehorsamsten Ständen Unseres Erb-Königreichs Böheim, als auch bey obgedachtem Crönungs-Actu fürgegangene Solennitäten und Ceremonialien, welche auf Unsern gnädigsten Befehl von dem eigends hierzu angestellt-und überall zugegen gewesenen Königlichen Land-Täflichen Registratore Unsers Erb-Königreichs Böheim Johann Ramhoffsky genau beobachtet, und in eine ausführliche Beschreibung nach behöriger massen veranlaster Combinir-und Censurirung derselben gebracht worden, in offentlichem Druck ob rei memoriam ausgehen zu lassen allergnädigst resolviret; Und sintemalen Wir dann über diese Drucklassung, dem vorbesagten Johann Ramhoffsky in Ansehung seines bey sothaner Vermerk-und Zusammen-Tragung bezeigten Fleißes, Unser Privilegium und Freyheit dahin gnädigst ertheilet, daß er Johann Ramhoffsky obstehenden Königlichen Einzugs-dann Königlichen Huldigungs-und folglichen Königlichen Böhmischen Crönungs-Actum, und was deme anhängig, in offenen Druck bringen, hin-und wieder ausgeben, verkaufen und feil haben lassen, niemand anderer aber ohne seinem Vorbewust, und Consens solche nachdrucken, oder verlegen, und verschleissen

sen könne, solle und möge; Als gebieten Wir hierauf allen und jeden Unseren nachgesetzten Obrigkeiten, Inwohnern, und Unterthanen, was Würden, Stands, Amts oder Weesens die in Unserem Erb-Königreich Böheim und dessen incorporirten Landen seynd, insonderheit aber allen und jeden Buchdruckern, Buchführern, und Buch-Verkaufern daselbst hiermit gnädigst, daß sie mehrermeldten Johann Ramhoffsky bey diesem Unsern ihme gnädigst ertheilten Privilegio und Freyheit ruhiglich verbleiben lassen, darwider selbst nicht thun, noch solches jemand andern zu thun verstatten, als lieb ihnen, und einem jeden insonderheit seye Unsere schwere Straf und Ungnad, und darzu eine Straf nemlich sechs Mark löthigen Goldes zu vermeiden, die ein jeder, so oft er freventlich darwider handelte, Uns halb in Unsere Königliche Cammer, und den anderten halben Theil oft-besagten Johann Ramhoffsky unnachläßlich zu bezahlen verfallen seyn solle; Zu urkund dieses Briefs besiegelt mit Unserm Königlichen anhangenden Größern Insiegel, der geben ist in Unserer Stadt Wien, den acht und zwanzigsten Monats-Tag Octobris, nach Christi Unsers Lieben HErrn und Seeligmachers Gnadenreichen Geburt im Siebenzehenden Hundert Drey und Vierzigsten, Unserer Reiche, des Hungarisch- und Böheimischen im Vierten Jahre.

MARIA THERESIA.

Philippus Comes Kinsky,
Regæ Bohæ Sup. Cancell.

Ad Mandatum Sacræ
Regiæ Majestatis proprium.

Rudolph Graf Korzensky.

Johann Friedrich von Eger.

Königlicher Einzug,

Welchen

Die Allerdurchläuchtigste und Groß-mächtigste Fürstin

Und

FRAU, FRAU

MARIA THERESIA,

Zu Hungarn und Böheim Königin, ꝛc. ꝛc.

Erz-Herzogin zu Oesterreich, Marggräfin in Mähren, Herzogin zu Lutzenburg, Obriste Herzogin in Schlesien, Marggräfin zu Laußnitz, ꝛc. ꝛc. Vermählte Herzogin zu Lothringen und Baar, Groß-Herzogin von Tosca-na, ꝛc. ꝛc.

In

Dero Königliche drey Prager-Städte

den 29. Aprilis Anno 1743.

gehalten.

Cum Gratia & Privilegio Regio.

Gedruckt zu Prag/ bey Carl Franz Rosenmüller/ Ihrer Königl. Majestät Hof-Buchdruckern.

Nachdeme Ihro Königliche Majestät, die Allerdurchläuchtigste und Großmächtigste Fürstin und Frau, Frau MARIA THERESIA, zu Hungarn und Böheim ꝛc. Königin, Erz-Herzogin zu Oesterreich, Marggräfin in Mähren, Herzogin zu Lutzenburg, und Obriste Herzogin in Schlesien, Marggräfin zu Laußnitz ꝛc. Vermählte Herzogin zu Lothringen und Baar, Groß-Herzogin von Toscana, an Dero allhier in Prag allergnädigst verordnete Königliche Hof-Commission unterm 2. Februarii dieses forteilenden 1743. Jahrs allermildest zu rescribiren geruhet, was massen zwar gleich bey Antretung Dero Regierung der feste Schluß gefasset gewesen, Dero treu-gehorsamstes Erb-Königreich Böheim, so bald nur immer möglich, mit Dero Allerhöchsten Gegenwart zu erfreuen, auch zu gleicher Zeit Dero Königliche Crönung in Prag vor sich gehen zu lassen, wann nicht ein solches nachgehends ganz unverhoft durch die darzwischen gekommene Feindliche Einfälle zu Dero nicht geringen Bekümmernuß unterbrochen worden wäre.

Nachdeme aber diese zugedrungene widerrechtliche Umstände durch des Allerhöchsten Allmacht, Vorsichtigkeit und Milde sich dergestalt geändert hatten, daß Dero Erb-Königreich Böheim nunmehro von der Feindlichen Gewaltthätigung und anmaßlich geführten After-Regierung enthoben, besonders auch Dero Königliche Haubt-Stadt Prag in ihre vorige Freyheit gesetzet worden.

So hätten Höchst-Dieselbe Dero voraus gesetzten Schluß in diesem Fruh-Jahr zu bewerkstelligen, mithin Dero Reise bald nach denen Oster-Feyer-Tägen, und zwar den 25. Aprilis dergestalten, daß den 29. darauf Dero Einzug in Prag beschehen könne, anzutreten, und sothane Reise von Wien bis Brandeys binnen drey Tägen mittelst der Post auf

der Land-Strassen zu machen, so dann aber Dero Königliche Crönung den 12. Maji zu vollziehen sich allergnädigst resolviret. Zufolge dieses Allergnädigsten Entschlusses seynd die Königliche Leib- und andere Pferde, dann Königliche Leib-Wägen, wie auch alles, was nur zu vollkommnester Meublirung Dero Königlichen Schlosses erforderlich gewesen, voraus abgesendet worden, Ihro Königliche Majestät aber den 25. Aprilis, in Höchster Begleitung Dero Herrn Ehe-Gemahls, Ihro Königlichen Hoheit des Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Francisci Stephani Herzogen zu Lothringen und Baar, Groß-Herzogen zu Toscana, ꝛc. ꝛc. unter einem zahlreichen Hof-Gefolg von Ihro Residenz-Stadt Wien in Allerhöchster Person aufgebrochen, und haben Dero Reise mittels der Post über die, durch die Königliche Hof-Fouriers und das Königliche Post-Amt ausgesetzte Stationen, und zwar den 25. bis Znaym, den 26. bis Deutschen-Brod, den 27. aber bis Brandeys fortgesetzet. Allerhöchst-ernannte Königliche Majestät seynd auf denen Gränzen des Königreichs Böheim, und zwar zu Pfauendorf von denen hierzu denominirten Commissariis, als der Königlichen Majestät Würklich-Geheimen Rath, Cammerern, und Obristen Lehen-Richter im Königreich Böheim, dem Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Philipp Joseph Grafen von Gallas; und der Königlichen Majestät Rath, wie auch Landes-Unter-Cammerer im Königreich Böheim, dem Wohl-Edl-gebohrnen und Gestrengen Ritter, Herrn Wenzl Casimir Netolitzky von Eysenberg, nicht nur höchst-erfreulichst und allerunterthänigst bewillkommet, sondern auch auf denen Stationen in dem Königreich Böheim, besonders denen Nacht-Stationen, nachdeme alles behörig veranstaltet, und mit benöthigten Pferden und Bedienten versehen ware, von einer Compagnie des Löblichen General-Graf-Wurmbrandischen Infanterie-Regiments allergehorsamst bedienet worden; Die auf gedachten Stationen sich eingefundene Damen aber, haben Ihro Königliche Majestät ihre Aufwartung in Manto-Kleidern gemachet.

Als Allerhöchst-Dieselbte in besagtem Brandeys den 27. hujus gegen 4. Uhr Nachmittag glücklich eingetroffen, und in das daselbstige Schloß unter Ablösung der Stück und Pöller eingefahren, so wurden Dieselbe bey der Stiege in dem inneren Platz von Dero Würklich-Geheimen Rath, Cammerern, Rittern des Goldenen Vließes, und Obristen Burggrafen zu Prag, dem Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Johann Ernst Antoni Grafen Schafgotsch, Herrn von Kynast und Greifenstein, und dem auch der Königlichen Majestät Würklich-Geheimen Rath, Cammerern, Obrist-Land-Hofmeistern, und Obristen Land-Cammerern im Königreich Böheim, dem Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Stephan Willhelm Kinsky, Grafen von Chynitz und Tettau, allergehorsamst empfangen, und folgsam von jetzt gedachtem Herrn Obrist-Burggrafen im Nahmen der sammentlichen treugehorsamsten Stände, und des ganzen Königreichs, vermittelst einer

aller-

allerunterthänigsten Deutschen Anrede bewillkommet, welche auch Ihro Königliche Majestät in allergnädigsten Terminis hinwiederumen beantwortet, und besagte Commissarios des Königreichs zum Hand-Kuß zugelassen haben.

Den 28. beliebten Ihro Königliche Majestät den Rast-Tag allda zu Brandeys zu halten, und erhuben sich eben an diesem Tag mit Ihro Königlichen Hoheit Dero Herrn Ehe-Gemahl nacher Alt-Bunzlau, und wohneten allda, bey dem dortigen Gnaden-Bild, der Heiligen Messe bey, besuchten auch daselbst die Kirchen der Heiligen Cosmæ und Damiani, als das Martyr-Ort des Heiligen Wenceslai, und kehreten hinwiederumen nacher Brandeys, und speiseten offentlich.

Den 29. setzten Ihro Königliche Majestät Dero Reise ferners fort bis nacher Hlaupietin, einen dem Ritterlichen Creuz-Herren-Orden mit dem Rothen Stern am Fuß der Prager-Brucken gehörigen, eine halbe Meil von Prag entlegenen Ort, und geruheten daselbst das Mittagmahl einzunehmen, nach eingenommenem Mittagmahl aber mit Ihro Königlichen Hoheit, und Dero Hof-Staat aufzubrechen, und weiters gegen Prag, bis auf jenes außerhalb des neuen Roß-Thors, eine halbe Stund von der Stadt entlegenes, vorhin denen Worzikowskyschen Erben zugehörig gewestes Feld, wo in Anno 1723. der allerunterthänigste Empfang beschehen, sich zu erheben.

Auf gedachtem Feld ware ein Königliches herrliches und sehr grosses mit Gold gewürktes Türkisches Zelt, mit einer spatiosen Anti-Camera aufgerichtet, in welchem Zelt und Anti-Camera der Fuß-Boden mit Brettern gediehlet ware, und darinnen ein Tisch mit rothen und mit Gold eingefasten Sammet bedecket, nebst zweyen Ruck- und Arm-Lähn-Sesseln, von dergleichen mit Gold-bordirten Sammet überzogen, gestanden; Dann ein anderes Zelt linker Hand, nahe an dem grossen zur Königlichen Retirada, wie auch mehr linker Hand, in etwas weiters von diesem entfernet, das dritte, mit welchem die drey mit dem Einzug reutende Herolden, als der Königlich-Hungarische, Königlich-Böheimische, und Erz-Herzoglich-Oesterreichische in ihre Ceremonien-Habit sich angezogen.

Etwas ruckwärts rechter Hand des grossen Königlichen Zelts hatte sich eine Burgerliche Compagnie zu Pferd aus der Königlichen Kleinern Stadt Prag von 120. Mann und 15. Volontairs, ferners gleich daran Rechts eine gleichmäßige Compagnie von der Königlichen Neuen Stadt Prag von 120. Mann, und noch etwas weiters zur Rechten hinwiederumen eine Compagnie aus der Königlichen Alten-Stadt Prag von 115. Mann, endlichen so wohl Rechts des grossen Zelts vor denen Burgerlichen Compagnien, als linker Seits neben der Königlichen Leib-Garde, 8. Compagnien von dem Löblichen General-Caraffischen Cuirassier-Regiment in behöriger Ordnung Glied für Glied rangiret, vor diesem Königlichen Zelt aber über 200. von dem Adel des Königreichs

Böheim aus dem Herren- und Ritter-Stand in überaus prächtigen gestückt- und verbramten Campagne-Gala-Kleidern, deren auf das herrlichste ausgerüstete Reut-Pferde von ihren Bedienten in guter Ordnung gehalten worden, und weiter auch rechter Hand, etwas vorwärts nahe vor dem grossen Zelt, nebst dem Königlichen Einzug-Wagen die Königliche Trompeter und Pauker mit neuen roth und mit Silber gestückten recht superben Pauken-Decken, alle Ihro Königlichen Majestät Allerhöchste Ankunft erwartende; bis Allerhöchst-Dieselben mit Ihro Königlichen Hoheit in einem Wagen neben einander, und zwar Ihro Königliche Majestät die Königin zur Rechten, Ihro Königliche Hoheit aber zur linken Hand sitzende, unter Begleitung einiger Hof-Dames und Cavaliers bey Heerpauken- und Trompeten-Schall nach drey Uhr von der Mittags-Station zu unbeschreiblicher Consolation und Freud des zu Ihro Königlichen Majestät allerunterthänigster Bedienung da versammleten Zahlreichen Böheimischen Adels, der Miliz, wie auch deren Burgerlichen Compagnien daselbst glücklich in Allerhöchster Person angelanget seynd.

Wornach, und da Ihro Königliche Majestät mit Ihro Königlichen Hoheit bey allerunterthänigstem Empfang des versammleten Königlichen Böheimischen Adels vom Wagen abgestiegen, und Allerhöchst-Dieselbe sich einige Zeit unter besagtem Zelt, gegen welchen über etwas links die Königliche, neu und proper montirte Hatschieren-Leib-Garde, wie auch obgedachte, und die zu diesen gestossene, mit Ihro Königlichen Majestät angekommene Königliche Trompeter und Pauker paradiret haben, aufgehalten, wurden indessen von denen Königlichen Hof-Fouriers alle behörige Veranstaltungen zu dem Königlichen Einzug, bey welchem besonders in Stiefeln zu reuten erlaubet ware, gemachet, und alsdann dieser Einzug gegen dem neuen Roß-Thor folgender gestalt gehalten:

1mò: Machten von diesem Zug die Avant-Garde von obbesagter Caraffischen Miliz 6. Compagnien Cuirassier-Reuter mit Pauken, Trompeten, und 6. Standarten unter Commando des Obrist-Wachtmeisters dieses Regiments (Tit.) Herrn von Kleinholz, und defilirten bey dem Königlichen Zelt vorbey in der schönsten Ordnung. Dann folgten diesen

2dò: Die Klein-Seitner 15. Burgerliche Volontairs, und die schon oben berührte Klein-Seitner Burgerliche Compagnie von 120. Mann mit Pauken, Trompeten und Standart, so der Herr Franz Anton Kunsky als Rittmeister geführet; ferners

3tiò: Eine gleichmäßige Burgerliche Compagnie von der Königlichen Neuen-Stadt Prag mit Pauken, Trompeten und Standart, von 120. Mann, unter Anführung ihres Burgerlichen Rittmeisters Herrn Franz Cœlestin Cajo; und

4tò: Weiter eine solche Burgerliche Compagnie von der Königlichen Alten Stadt Prag von 115. Mann, ebenfalls mit Pauken, Trom-

peten

Prospect des so genannten Wallischen Platzes in
Königl. klein Stadt Prag, wie die Avam Garde von
Fürst Carafischen Cürassier Regiment bey dem
Ogilvischen u. Graff Wurmbrandischen
diesem Platz u. Sporngassen paradiren
Infanterie Regiment vorbey passirte

peten und Standart, unter Anführung ihres Burgerlichen Rittmeisters Herrn Johann Camilli Marusius.

Diese in 370. Mann bestandene Stadt-Compagnien samt denen Volontairs waren nicht nur auserlesene wohl-berittene Leute, sondern auch nach denen Stadt-Farben wohl montirt, nemlich:

Die Klein-Seitner Volontairs in stattlichen rothen Kleidern und reichen Vesten, die übrige aber liecht Aschen-Farb, und blau die Aufschläge, Hüt, Carabiner-Riemen und Schaberacken mit Silber eingefast, die Officiers aber in Uniformen mit Silber gebramet, und reichen Vesten.

Die Neu-Städter Burgerliche Compagnie auf gleichmäßige Art in roth und weißer Uniforme, imgleichen die Aufschläge, Hüt, Carabiner-Riemen und Schaberacken mit Silber eingefast, Officiers uniforme, aber reich mit Silber bordirt.

Die Alt-Städter Compagnie in neuen gelben, schwarz und gelb ausgeschlagenen Kollern, die Hüt, Carabiner-Riemen und Schaberacken auf gleiche Art eingefast, und wurden diese drey Burgerliche Compagnien, insonderheit die Alt-Städter mit besonderem Vergnügen von jedermänniglich angesehen. Nach gleich-erwehnten Stadt-Compagnien folgeten

5tò: Vier Königliche Einspänniger zu Pferd, in der neuen recht prächtigen Königlichen Livrée, nach diesen

6tò: Die Reut-Knechte ohne Hand-Pferden des Königlich-Böhmischen Adels vom Herren- und Ritter-Stand, dann denen Landes-Aemter und Ministrorum in propersten Livereyen, dann

7mò: Derselben Pages, Aufwarter und Officiers zu Pferd, alle wohl und auf das sauberste gekleidet. Ferners

8vò: Die Königliche Obere und andere Bereuter nebst einem Königlichen Sattel-Knecht, alle in ihren rothen mit Gold verbramten Kleidern, und 13. Königliche mit kostbarer Equipage versehene Hand-Pferde, deren jedes ein Königlich-reutender Reut-Knecht in obberührter neuen Königlichen Liverey an der rechten Hand geführet, alsdann

9nò: Ritten 6. Königliche Trompeter und Pauker mit obgedachten kostbar mit Silber gestückten Pauken-Decken, ebenfalls in der schönen neuen Königlichen Liverey, hinter diesen

10mò: Die Königliche Hof-Fouriers, weiter nach diesen

11mò: Die Königlich-Böhmische über 200. versammlete Weltliche Stände Herren- und Ritter-Stands, wie auch die Königliche Cammerer promiscuè auf ihren schönen und herrlich ausgerüsteten Reut-Pferden, jedoch mit diesem Unterschied, daß der Ritter dem Herren-Stand vorgeritten. Diesen

12mò: Folgeten die vornehmste Landes-Aemter des Königreichs Böheim, und die Königlich-Geheime Räthe imgleichen promiscuè zu Pferd, dann

13tiò: Ihro Königlichen Majestät der Erste Obrist-Hofmeister, der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Sigmund Rudolph des Heil. Römischen Reichs Erb-Schatzmeister, Burggraf zu Rheinegg und Graf von Sinzendorf, Grand d'Espagne der ersten Clas, Ritter des Goldenen Vließes, Ihro zu Hungarn und Böheim Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, Cammerer, Obrist Erb-Schenk in Oesterreich ob der Enns, Erb-Schild-Trager und Kampf-Richter, auch Erb-Fürschneider in Oesterreich unter- und ob der Enns, General-Feld-Marschall-Lieutenant.

14tò: Die drey Herolden in ihren Ceremonien-Habit zu Pferd, und zwar der Königlich-Hungarische in der Mitte, der Königlich-Böheimische zur rechten, und der Erz-Herzoglich-Oesterreichische zur linken Seiten. Nach diesen

15tò: Und immediatè vor dem Königlichen Leib-Wagen folgete allein unbedeckter der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Johann Joseph Graf Khevenhüller zu Aychelberg, Graf zu Hohen-Osterwitz, Freyherr zu Lands-Cron und Weinberg, Ihro Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, Cammerer, und Obrister Hof-Marschall mit dem blossen Staats-Schwerdt.

16tò: Ihro Königliche Majestät nebst Dero zur Linken sitzenden Herrn Ehe-Gemahls Königlichen Hoheit in Dero kostbaren mit dem Königlichen Leib-Zug von 6. schwarz-braunen Neapolitanern bespannten Wagen, dessen Ihro Königliche Majestät (weilen Höchst-Dieselbe der völlig zuruck gelegten mit Gold-gestückten grün-Sammetenen Chaise wegen des eingefallenen rauhen und windigen Wetters sich nicht bedienen kunten) sich zu gebrauchen beliebeten. Zu beyden Seiten dieses Königlichen Leib-Wagens aber giengen in Abwesenheit der Königlichen Trabanten-Garde die Königliche Laufer, Heyducken, Sessel-Trager, und Leib-Laquayen, ebenfalls in der neuen Liverey.

17mò: Nach diesem Königlichen Leib-Wagen ritte zur Rechten der Hochgebohrne Herr, Herr Heinrich Joseph in Schlesien zu Münsterberg und Frankenstein Herzog, und Fürst von Auersperg, Ihro Königlichen Majestät Würklich Geheimer Rath, Cammerer, Ritter des Goldenen Vließes, und Orister Stallmeister, zu dessen Linken der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Caspar Fernandez Graf von Cordua und Alagon, Ihro Königlichen Majestät Cammerer, Würklich-Geheimer Rath, General-Feld-Marschall, Obrister über ein Regiment zu Pferd, als Königlicher Trabanten-Haubtmann.

Dann der dritte, so in der Mitte reuten sollte, nehmlich der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Johann Franz Graf von Stahrenberg, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, Cammerer, Anderter Obrist-Hofmeister, und Obrist-Cammerer wegen der Deroselben zugestossenen Unpäßlichkeit dabey nicht erscheinen kunte.

18vò: Darauf folgeten zu Pferd die Königliche Edel-Knaben in ihren

Ioan Iosephus Dietzler delin.

Ioh. Andreas Pfeffel sculpt. direx. Aug. Vindel.

Josephus Dietzler delin

Mart. Jeroff sculpt direx. Norimb

Joann. Josephus Dietzler Edin

Ioh. Andreas Pfeffel sculpt. direx. Aug. Vindel.

Josephus Dietzler delin.

Mart. Tyroff sculpt. direx. Norimb.

Joh. Josephus Dietzler del.

Joh. Andr. Pfeffel sculpt. direx. Au. Vi. l. l.

ihren reich mit Silber verbramten rothen Campagne-Kleidern, samt ihrem Hofmeister, und einem Königlichen Sattel-Knecht, weiters

19nò: Der Königlichen Hatschieren Leib-Garde-Trompeter und Pauker, so dann der Königlichen Leib-Garde-Haubtmann, der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Heinrich Joseph Graf und Herr von und zu Daun, Ihro Königlichen Majestät Würklich-Geheimer und Hof-Kriegs-Rath, Cammerer, General-Feld-Marschall, und Obrister über ein Regiment zu Fuß mit Dero Compagnie, alle mit entblöstem Seiten-Gewehr zu Pferd. Dann

20mò: Obbenannte Königliche offene mit 6. überaus schönen Schimmeln bespannte Leib-Chaise an statt des gebrauchten Leib-Wagen, so zur Reserva hat dienen sollen. Dann

21mò: Fuhren in denen mit sechs Pferden bespannten Hof-Wägen, erstens die Königliche Obrist-Hofmeisterin, die Hoch- und Wohlgebohrne Frau, Frau Carolina Verwittibte Gräfin von Fuchs, Limpach, und Dornheim, Gebohrne Gräfin von Mollarth, dann die Cammer-Fräulein und Hof-Dames, endlichen

22dò: Machte den Schluß mit der Arriere-Garde von zwey Compagnien Cuiraſſier-Reutern von dem Löblich-Caraffischen Regiment und zwey Standarten der älteste Rittmeister gleich-ermeldten Regiments (Tit.) Herr Graf von Hardeg.

Da nun solcher gestalten der Einzug seinen Fortgang genommen, und Ihro Königliche Majestät man noch von weiten außer der Stadt ersehen; so wurde forderist aus denen auf denen gewöhnlichen Plätzen, so wohl von der Festung Wischehrad, als denen Pasteyen um Prag herum gepflanzten Stucken, imgleichen der von den Löblich-General-Ogilvyschen, und General-Wurmbrandischen Infanterie-Regimentern in Garnison sich befindenden regulirten Miliz so wohl auf dem Wällischen Platz und Sporn-Gassen, als auch denen ohnweit derer dreyen Rath-Häusern der Königlich-Alten-Neuen-und Kleinern Stadt Prag, unter fliegenden Fahnen, Trommeln und Pfeifen postirten, und nach ihren Stadt-Farben wohl und auf das zierlichste montirten Burgerlichen Compagnien zu Fuß aus dem kleinen Geschütz das erste allererfreulichste Salve abgefeuert, auch in allen Kirchen mit allen Glocken zu läuten angefangen, und mit sothanem Geläut bis Ihro Königliche Majestät in Dero Königlichen Burg gewesen, continuiret.

Als hierauf Ihro Königliche Majestät bey unaufhörlicher Freuden-voller Zuruffung: Vivat MARIA THERESIA! dann Trompeten- und Pauken-Schall, zum Trost aller treu-gehorsamsten Unterthanen in das obbenannte Neue Roß-Thor eingezogen, da stunden gleich einwärts des Thors an der rechten Seiten die Deputirte deren Königlichen drey Prager-Städten, benanntlich die dermalige drey Burgermeister, als:

Von der Alt-Stadt.

Herr Johann Wenzl Friedrich.

Von der Neu-Stadt.

Herr Adalbert Zahorzanſky von Worlik.

Von der Klein-Seiten.

Herr Johann Caſpar Kunig, ſamt annoch anderen Raths-Verwandten, nehmlich:

Von der Alt-Stadt.

Hn. Caſpar Zacharias Wuſſin. Hn. Andreas Johann Würl. Hn. Franz Peter Piatti. Hn. Willhelm Ferdinand Krauſeneck. Hn. Sigmund Am-Ende.

Von der Neu-Stadt.

Hn. Antoni Preittenberger. Hn. Paul Franz Nigrin. Hn. Wenzl Prochaſka. Hn. Joſeph Ferdinand Pelikan. Hn. Mathias Jonak.

Von der Klein-Seiten.

Hn. Sebaſtian Erhard. Hn. Johann Carl Alexi. Hn. Johann Jacob Brabant. Hn. Johann Georg Fellber.

Nebſt denen dreyen Syndicis, nemlich von der Neu-Stadt Hn. Bernard Auguſtin Ledwinka, und Hn. Thadäus Sedeler, dann von der Klein-Seiten Hn. Leonhard Kytribius, und wurden dieſe Deputirten gleich am beſagten Ort Ihro Königlichen Majeſtät von Dero Würklich-Geheimen Rath, Cammerern, und Obriſten Canzlern im Königreich Böheim, dem Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Philipp Joſeph Kinſky Grafen von Chynitz und Tettau, nachdeme Selbter vom Pferd abgeſtiegen, præſentiret.

Alsdann Ihro Königliche Majeſtät von gleich ernannten Deputirten die Ihnen allergnädigſt anvertraute Stadt-Thor-Schlüßel auf einer Silbernen vergoldeten Tätzen mit folgender allerunterthänigſter Anrede in Deutſcher Sprach, welche der Alt-Städter Burgermeiſter im Nahmen aller dreyen Königlichen Prager-Städten machete, allergehorſamſt übergeben.

Allerdurchläuchtigſte und Großmächtigſte zu Hungarn und Böheim Königin.

Allergnädigſte Landes-Fürſtin und Erb-Frau.

DAß Euer Königliche Majeſtät Dero allertreugehorſamſte Prager-Städte mit Dero Allerhöchſten Anherokunft und Gegenwart zu beſeeligen geruhet, thuet die Herzen Dero allertreugehorſamſten Prager-Magiſtraten und Stadt-Gemeinden nicht nur mit Jubel und Frolocken erfül-

füllen, sondern auch dieselbe verbinden, Euer Majestät als ihrer Erlöserin für die Befreyung aus dem Feindlichen zeithero erlittenen unerträglichen Joch hiemit allerunterthänigsten Dank zu erstatten, mit beygefügtem aller treudevotestem Wunsch: GOtt der Allmächtige wolle Euer Majestät, und Dero Allerdurchläuchtigste Descendenz in beständigster Gesundheit und Königlichem Wohlstand erhalten, und vermehren, Allerhöchst Deroselben Glück und Sieg wider Dero Feinde, und glorreicheste Regierung verleyhen, wie auch Dero Allerdurchläuchtigstes Haus von Oesterreich bis an das späte Welt-Ende zu unaussprechlicher Consolation Dero treu-gehorsamsten Erb-Königreich- und Landen beständig grünen, und blühen lassen. Worbey Euer Königlichen Majestät als Unserer angebohrnen rechtmäßigen Königin und Erb-Frauen besagte drey Magistraten die von Euer Majestät ihnen bishero allermildest anvertraute Stadt-Thor-Schlüßeln hiemit in allertiefester Submission überreichen, und zu Allerhöchsten Königlichen Hulden sich samt allen drey Stadt-Gemeinden allerunterthänigst und allergehorsamst empfehlen.

Welche Anrede Allerhöchst-besagt Ihro Königliche Majestät unter Berührung derer Schlüßel Allergnädigst zu beantworten geruheten, und die Stadt-Magistraten und Gemeinden Dero Königlichen Gnaden versicherten.

Worauf von dannen die Neu-Städter Magistratuales mit entblösten Häuptern bis zu dem Pulver-Thurn an den Königshof immediatè neben dem Königlichen Leib-Wagen die Begleitung allerunterthänigst abstatteten.

Von ernannten neuen Roß-Thor an, sahe man die Fenster aller Häuser, und die Gassen, durch welche der Einzug gehalten worden, zu beyden Seiten bis zur Vorwacht der Königlichen Burg oder Prager-Schlosses mit vielen tausend Leuten beyderley Geschlechts, alles in vollen Freuden angefüllet, welche mit continuirlicher Ausruffung: Vivat MARIA THERESIA, Unsere Allergnädigste Königin! ihre Freude bezeigten.

Als Ihro Königliche Majestät mit Ihro Königlichen Hoheit durch die erste Gassen bis auf den Vieh-Markt vor das Neu-Städter Rath-Haus gekommen, da præsentirten Höchst-Deroselben unterm Commando des substituirten Königlichen Stadt-Haubtmanns des

Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Johann Wenzl Freyherrn von Oppersdorf, Ihro Königlichen Majestät Raths, Cammerers, und Land-Rechts Beysitzers in Oesterreich unter der Enns, die daselbst gestandene 6. Burgerliche Compagnien, worunter eine wohl montirte Grenadier-Compagnie ware, das Gewehr bey Trommeln und Pfeifen, und zwar im Vorbey-Fahren mit sinkenden Fahnen allerunterthänigst, bey welchen der Neu-Städter Raths-Verwandte Hr. Johann Antoni Kozak als Burgerlicher Obrist-Wachtmeister zu Pferd gesessen.

Auf dem Rath-Haus ließen sich Trompeten und Pauken hören, auf dem Knopf des Thurns aber stunden drey Personen, deren einer aus einem Gewehr das Salve gegeben, der zweyte die Fahne geschwungen, und der dritte die Trompete geblasen.

Der Zug gienge so dann durch die sogenannte Wasser-Gassen über den Roß-Markt, woselbst die mit Ihro Königlichen Majestät besonderer allergnädigsten Erlaubnuß neu-aufgerichtete, roth mit Sammetenen schwarzen Aufschlägen, Sammetenen schwarzen Vesten, roth Sammetenen mit Gold gestückten Patron-Taschen, und mit Gold eingefasten Hüten neu-montirte Pragerische Kauf-und Handlungs-Compagnie von 150. Mann unter Anführung des Burgerlichen Kauf-und Handelsmann als Hauptmanns Hn. Johann Zahora paradirte, und mit gesenkter Fahne und Præsentirung des Gewehrs, dann Rührung des klingenden Spiels, wie auch unter Trompeten-und Pauken-Schall ihre allerunterthänigste Devotion bezeigte.

Dann ferners über den Graben aus der Neu-Stadt zu dem so genannten Pulver-Thurn am Königshof, allwo der Alt-Städter Magistrat in corpore sich eingefunden, und wurden die Neu-Städter Raths-Verwandte durch die Alt-Städter abgewechslet, welche Ihro Königliche Majestät neben dem Königlichen Leib-Wagen unbedeckter gehend, bis über die Brucken allerunterthänigst begleiteten.

Und wurde also ununterbrochen unter continuirlichem Trompeten-und Pauken-Schall bey dem Königshof der Zug fortgesetzet in die Alt-Stadt, und ferners durch die Zeltner-Gasse auf den Alt-Städter Ring, woselbst an dem Eck-Haus vor der Thein-Kirchen die vier Facultäten der Carolo-Ferdinandæischen Universität zu Prag ihre allerunterthänigste Aufwartung macheten.

Als nun Ihro Königlichen Majestät Leib-Wagen allda, wo gedachte Universität stunde, unter abermaligem Trompeten-und Pauken-Schall angekommen, da hielte derselbe still, und beneventirte Ihro Königliche Majestät allerunterthänigst nach allerseits und von allen vier Facultäten gemachter tiefester Reverenz im Nahmen gleich ernannter vier Facultäten der Wohl-Ehrwürdige und Hoch-gelehrte P. Josephus Gihl, è Societate JEsu SS. Theologiæ Doctor, Sacrorum Canonum Professor Regius, Publicus ac Ordinarius, & Facultatis Theologicæ p. t. Decanus mit nachfolgender Lateinischer Anrede:

Se-

Sereniſſima ac Potentiſſima Rex.

Hæreditaria noſtra Domina, Domina Clementiſſima.

DIes Lunæ hodie in Diem Solis abit, dum Die Lunæ absque omni lunari macula & viciſſitudine, ſummo integerrimè TIBI Sacrorum Cordium applauſu hæreditarii Regni TUI Metropolim ingrederis, Deſideratiſſime ac fulgidiſſime SOL noſter: Prima poſt DEUM & Cœlites conſolatio noſtra.

Dies Lunæ inquam in Solis migrat Diem, ex aſſe TUUM, SOL Sereniſſime ac Potentiſſime. Atque indè diſcuſſis, fugatísque procul inimicæ Poteſtatis, tempeſtatísque hoſticæ nebulis ac nubibus, quibus longiore temporis intervallo mœſtiſſimè involuta hærebat, hodie Regiis tuis illuſtrata & animata ſplendoribus in quatuor congregata Facultatibus Tota TUA, TUISQUE accidua Pedibus, Carolo-Ferdinandea comparet Univerſitas cum profundiſſima Sereniſſimæ ac Potentiſſimæ REGIÆ MAJESTATIS TUÆ adoratione juxta decantatum in orbe Dogma:

Solem Orientem adora.

Mœſtum ſubinde ſiluere, quaſi dolore obrutæ Memnonis Statuæ, quoadusque optatus Auroræ fulgor etiam elingues Coloſſos reddidiſſet facundos, ut adventanti Phœbo Salutem dicerent, cujus exortu ſua orbi Salus lætitiáque reverteretur. Non impari nos ſortis periodo hoſtiles implicabant phalanges, Regno univerſo mœrorem, & Sapientiæ Athenæo Silentium indicentes, ut adſpirare ſolum, vix reſpirare conceſſum fuerit, donec hodierna gratiarum luce in ſplendore vultûs TUI, Populo TE tenerrimè anhelanti eam mentis ſerenitatem contuleris REX Sereniſſima, ut lux non immeritò audias:

Diis genita & genitura Deos Virtutis imago.

Filia Majorum maxima Magna parens. Stat:

In TE eapropter Sole maximo dulciter reſpirantis, refloreſcentísque Patriæ noſtræ completam ſpem, De-

votiſſimo Corde & Ore laudamus. TE Radiis maſculè activi ſplendoris TUI hoſtium oculos perſtringentem, fugantémque, ſumma voluntatis propenſione benedicimus. TE Præpotentem non minùs ac portentoſam Regni noſtri vindicem altiſſimè glorificamus. TE denique inter millies repetita Urbis TIBI ſubjectiſſimæ, tripudia & Triumphos, præambulis Divorum Regni Indigetum fulgoribus Capitolium Gloriæ, paratæque TIBI Coronæ conſcenſuram, ardentiſſimis affectibus comitamur. Votis certè illimibus Regi Regum ſupplices: ut ad Dominationis Gloriæque TUÆ ſolaris evecta ſolium unicæ TIBI Hæreditario Jure debitam Bohemiæ Coronam auſpicatiſſimè tenere incipias, in TE & per TE glorioſiſſimè & diutiſſimè conſerves, in Sereniſſimo verò Archi-Duce TUO JOSEPHO maximo felicitatis noſtræ Incremento etiam Imperii Pomum ſinè fine poſſideas.

Ità candidiſſimè voventes, nos iterum iterúmque REGIÆ MAJESTATIS TUÆ Pedibus adſternimus, omníque ſubmiſiſſima precamur devotione: ut TUI ſplendoris nunquam obnubilandi, TUÆQUE Gloriæ nunquam imminuendæ radios ab altiſſimo TUÆ Dominationis & Majeſtatis Throno pro innata TIBI Clementia in nos TIBI ſubjectiſſimos gratioſiùs reflectere, atque Regiis Gratiis fidelem TIBI Univerſitatem jugiter proſequi, conſtanter fovere, & perenniter protegere non dedigneris.

Welche Ihro Königliche Majeſtät hinwiederumen in ſelbſt eigener Allerhöchſter Perſon und im Latein mit allermildeſter Neigung Dero Haubts gegen denſelben Allergnädigſt beantworteten:

Gratè accipimus Reverentiæ Veſtræ devota obſequia, & ſicut fidelem nobis Univerſitatem dileximus, ità eidem Gratiis noſtris ſemper manebimus addictæ.

Hierauf wurde der weitere Zug über den Alt-Städter-Ring, auf welchem die da rangirte Burgerliche nach denen Stadt-Farben durchaus wohl montirte Compagnien, unterm Commando des imgleichen ſubſtituirten Stadt-Haubtmanns des Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Johann Gotthard Grafen von Bredau, Erbſaſſen zu Span-

Spandau, der Königlichen Majestät Würklichen Cammerern, das Gewehr bey klingendem Spiel, und, wie obangeführet wurde, bey der Vorbey-Fahrung mit sinkenden Fahnen allerunterthänigst præsentirten, und wobey ebenmäßig der Alt-Städter-Raths-Verwandte Hr. Wenzl Datschitzky von Heßlowa als Obrist-Wachtmeister zu Pferd paradirte, auch auf dem dasigen Rath-Haus etliche Chor Trompeten und Pauken unaufhörlich sich hören ließen, durch die Jesuiter-Gassen über die Brucken, auf die Klein-Seiten fortgesetzet.

Allwo an gedachter Brucken, und bey dem so genannten Sachsen-Haus der Klein-Seitner Magistrat mit dem Alt-Städter abwechslete, und seine allerunterthänigste Begleitung zu beyden Seiten des Königlichen Leib-Wagens unbedeckter gehend, bis zu dem Schlag-Baum über Maria-Einsiedel allergehorsamst vollzoge.

Auf dem Klein-Seitner Ring paradirten die allda unterm Commando des inzwischen angesetzten Stadt-Haubtmanns des Wohl-Edelgebohrnen und Gestrengen Ritters, Herrn Ernst Malowetz von Cheynow und Winterberg gestandene 4. Burgerliche auf das zierlichste nach denen Stadt-Farben montirte Compagnien; und die Compagnien der Obern Stadt Hradschin mit denen Neben-Rechten stunden unter obberührtem Schlag-Baum gegen Maria-Einsiedel postiret, und statteten allda Ihro Königlichen Majestät ihre allerunterthänigste Devotion mit Rührung des Spiels, Præsentirung des Gewehrs unter fliegenden und bey Ihro Majestät Vorbey-Fahren gegen die Erde gesenkten Fahnen, auch unter Trommeln, Pfeifen, Heer-Pauken- und Trompeten-Schall allerunterthänigst ab; bey welchen der Klein-Seitner-Raths-Verwandte als Obrist-Wachtmeister Hr. Johann Joseph Tempelmann ebenfalls zu Pferd paradirte.

Auf dem grossen Wällischen Platz stunden in einer Reyhen zur Rechten von dem Eck der Kirchen St. Nicolai bis an die Saule der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit die P. P. Societatis JEsu aus dem Profeß-Haus (gleich wie alle andere Geistliche derer dreyen Königlichen Prager-Städten vor ihren respectivè Collegien und Clöstern gethan) und gerad über zur Linken das allhier in Garnison stehende General Ogilvyische Infanterie-Regiment, unter Commando des Wohl-gebohrnen Herrn Carl Freyherrn von Ogilvy, Ihro Königlichen Majestät Würklich-Geheimen- und Hof-Kriegs-Raths, Cammerern, General-Feld-Zeugmeisters, bestellten Obristen über ein Regiment zu Fuß, und Militar-Commendanten zu Prag, und præsentirte Ihro Königlichen Majestät in Dero Vorbey-Fahren erdeutes Regiment unter Rührung des Spiels und mit Niederlassung deren Fahnen, gleichfalls das Gewehr, wobey auch auf diesem Wällischen Platz continuirlich Trompeten und Pauken sich hören ließen.

Ein gleiches thaten die in der Sporn-Gassen gleich von dem Wällischen Platz an, bis über die Kirchen der P. P. Theatinorum, unterm

Commando des Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Heinrich Grafen von Wurmbrand, als Obristen mit denen Grenadier-Compagnien gestandene zwey Battaillons von dem Löblich-General Graf Wurmbrandischen Regiment, woselbst Ihro Königliche Majestät, wie bey dem Frey-Herrlich-Ogilvyschen Regiment bey Niederlassung derer Fahnen Dero Haubt allermildest neigeten.

Nachdeme nun mehr Allerhöchst-gedacht Ihro Königliche Majestät durch die Sporner-Gasse über den neuen Schloß-Weeg bis über das Kirchel Mariä-Einsidel gekommen, so bliebe Dero Wagen bey dem daselbst auch in corpore gestandenen Magistrat der Obern Stadt Prag Hradschin stille stehen, und wurde dieser Magistrat Ihro Königlichen Majestät von obgedachtem Herrn Herrn Obrist-Canzler im Königreich Böheim Grafen Kinsky von Chinitz und Tettau, welcher hinwiederum vom Pferd abgestiegen, præsentiret, nachgehends beneventirte Ihro Königliche Majestät gedachter Magistrat allerunterthänigst mit folgender Anrede, so der damalige Burgermeister Hr. Joseph Schreiber ablegte.

Allerdurchläuchtigste, Großmächtigste zu Hungarn und Böheim Königin.

Allergnädigste Königin und Erb-Frau.

DAß Euer Königliche Majestät Dero durch den Feindlichen Einfall sehr bekränkt gewestes Königreich Böheim, besonders aber diese Ihro Königliche Residenz-Stadt Prag mit Allerhöchster Gegenwart bey vollkommnester Gesundheit nicht allein zu beglückseeligen, sondern auch die gerechtsamste Erb-Folge gleich Dero glorwürdigsten Vor-Eltern mit der bevorstehenden Crönung zu bekräftigen allermildest geruhen, dessen thuet sich Burgermeister und Rath samt ganzer Gemeinde Euer Königlichen Majestät treu-gehorsamster Königlich-Obern Stadt Prag Hradschin in tiefester Submission inniglichst erfreuen.

Wann dann uns aber hierinnfalls eine besondere Wohlredenheit die Glor- und Siegreiche Judith der Erfordernuß nach in Unterthänigkeit zu empfangen, gleich einer bedürftigen Stadt Bethulia ermanglet; So wollen Wir samt der ganzen Gemeinde GOtt den Allerhöchsten inbrünstig anflehen, womit derselbe vermittelst der viel vermögender

Für-

Fürbitt derer Heiligen Landes-Patronen Euer Königlichen Majestät samt Dero Durchläuchtigsten Cron-Prinzen und ganzen Erz-Haus eine langwierige höchst-beglückte Regierung verleyhen, Dero Königliche gerechte Waffen auch fernerhin dergestalten seegnen wolle, auf daß mittels derselben der gewünschte Fried und Wohlfahrt des geliebten Vater-Landes im balden erfolgen, und Euer Königlichen Majestät treu-devoteste Unterthanen und Vasallen bis an das Ende der Welt unter der Glorreichen Herrschung des Durchläuchtigsten Erz-Hauses von Oesterreich sich erfreuen können.

Hierauf antworteten Jhro Königliche Majestät Allergnädigst, und sagten:

Wir nehmen es in Gnaden an, und bleiben Euch mit Unserer Königlichen Huld und Gnaden bewogen.

Hierauf hatte dieser Magistrat die Gnade, nachdeme der Klein-Seitner Magistrat zuruck geblieben, Jhro Königliche Majestät neben dem Königlichen Wagen bis an die Schloß-Kirchen unbedeckter allerunterthänigst zu begleiten.

Auf dem grossen Platz vor dem Erz-Bischöflichen Haus blieben nicht nur die Burgerliche drey Compagnien zu Pferd unter beständigem Trompeten- und Pauken-Schall, sondern auch die General-Caraffische 6. Compagnien Cuiraßier-Reuter, so die Avant-Garde des Einzugs machten, postirter stehen, und paradirten Jhro Königlichen Majestät im Vorbey-Fahren.

Der Zug gienge weiters gegen Dero Königlichen Burg, in welcher, und zwar zur linken Seite des außern Thores an der Schlag-Brucken, der immittelst angesetzte Schloß-Haubtmann, der Wohl-Edelgebohrne und Gestrenge Ritter, Herrn Johann Ernest Schischka von Gamolitz gestanden, um Jhro Königlichen Majestät die Jhme zeithero Allergnädigst anvertraute Schloß-Thor-Schlüßel auf einer Silbernen vergoldten Tätzen allerunterthänigst zu überreichen, welche Jhro Königliche Majestät ihme Schloß-Haubtmann mit Neigung in etwas Dero Allerhöchsten Haubts gegen denselben zu fernerer getreuen Verwahrung Allergnädigst überließen, und fuhren also unter Ablösung des zweyten Salve so wohl aus dem grossen, als dem kleinen Geschütz der in armis stehenden Burgerlichen Compagnien deren dreyen Königlichen Prager-Städten, Obern Stadt Hradschin und Neben-Rechten, wie nicht weniger des Frey-Herrlich-Ogilvyschen Regiments, und deren General-Graf-Wurmbrandischen 2. Battaillonen bey der von dem General-Ogilvyschen auf dem ersten Schloß-Platz die Wacht haltenden

Grenadier-Compagnie, ſo allda mit fliegender Fahne und klingendem Spiel paradirte, und im Vorbey-Fahren Ihro Königlichen Majeſtät die Fahne gegen die Erde ſinken ließe, vorbey bis an den Vorhof der Schloß- und Haubt-Kirchen St. Viti, allwo gleich vor dem Eingang jetzt-gemeldten Vorhofs die Königliche Herren Herren Obriſte Landes-Officiere im Königreich Böheim, dann andere der Königlichen Majeſtät Geheime Räthe und Cammerere, außer einigen, welche Abweſenheit halber dabey nicht erſcheinen kunten, alle in geſpitzten ſchwarzen Mantel-Kleidern geſtanden, und zwar:

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Johann Erneſt Antoni Graf Schafgotſch, Freyherr von Kynaſt und Greifenſtein, der Königlichen Majeſtät Würklich-Geheimer Rath, Cammerer, Ritter des Goldenen Vließes, und Obriſter Burggraf zu Prag.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Stephan Willhelm Kinſky, Graf von Chynitz und Tettau, der Königlichen Majeſtät Würklich-Geheimer Rath, Cammerer, Obriſter Land-Hofmeiſter, und Obriſter Land-Cammerer im Königreich Böheim.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Philipp Joſeph Graf von Gallas, zum Schloß Campo und Freyen Thurn, Herzog zu Lucera, Ihro Königlichen Majeſtät Würklich-Geheimer Rath, Cammerer, und Obriſter Lehen-Richter im Königreich Böheim.

Der Hochwürdigſt-Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Franz Antoni Graf von Königsegg und Rothenfels St. Joannis Hieroſolymitani Ordens-Ritter, durch Böheim, Mähren, Schleſien, Pohlen, Kärnthen, Steyer, Tyrol und Oeſterreich, Grand-Prior, Commendator zu Meydelberg, Ihro Königlichen Majeſtät Würklich-Geheimer Rath, Cammerer.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Wenzl Franz Kokorzowetz, Graf von Kokorzowa, Ihro Königlichen Majeſtät Würklich-Geheimer Rath, Cammerer, und Præſident über die Appellationen ob dem Königlichen Prager-Schloß im Königreich Böheim.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Philipp Krakowſky, Graf von Kollowrat, Ihro Königlichen Majeſtät Würklich-Geheimer Rath, Cammerer, und Vice-Cammer-Præſident im Königreich Böheim.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Franz Leopold de Longueval Graf von Buquoy, Freyherr von Veaux, Ihro Königlichen Majeſtät Rath, Cammerer, und Erb-Land-Obriſt-Jägermeiſter in der Provinz Artois.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Rudolph Chotek, Graf von Chotkowa und Wognin, Ihro Königlichen Majeſtät Würklicher Cammerer.

Der Wohl-Edel-gebohrne und Geſtrenge Ritter, Herr Wenzl Caſimir

kimir Netolitzky von Eysenberg, Jhro Königlichen Majestät Rath, und Landes Unter-Cammerer im Königreich Böheim.

Wie nun Jhro Königliche Majestät mit Jhro Königlichen Hoheit besagter massen in Dero obbemeldten Leib-Wagen allda, wo die Königliche Herren Herren Obriste Landes-Officiere gestanden, angekommen waren, hielte der Königliche Leib-Wagen stille, und verblieben Jhro Königliche Majestät vermög Dero Allergnädigsten Resolution in Dero Leib-Wagen sitzen, woselbst der Herr Obriste Burggraf mit denen anderen Königlichen Herren Obristen Landes-Officieren zu dem Königlichen Leib-Wagen hinzutrat, und Allerhöchst-Deroselben nachfolgende Bewillkommungs-Anrede dem alten Gebrauch nach in der Böhmischen Sprach, welche auf Deutsch also lautet, machete.

Allerdurchläuchtigste und Großmächtigste zu Hungarn und Böheim Königin.

Allergnädigste Landes-Fürstin und Erb-Frau.

Gleich wie die über Euer Königliche Majestät in Dero treuestes Erb-Königreich und in diese Dero Königliche Haubt-Stadt Prag glücklich erfolgte Ankunft geschöpfte allgemeine Freud und Trost mit Worten genugsam auszusprechen eine Unmöglichkeit ist, also auch Euer Königliche Majestät Wir Allergnädigst verordnete Obriste Landes-Officiere nicht nur mit Unserer allerunterthänigsten Schuldigkeit, sondern auch mit obgedachtem allgemeinem allerdemüthigstem Trost Unserer Herzen in tiefester Submission uns zu Füßen legen, und für die durch Dero glückliche Ankunft dem ganzen Land erwiesene Allerhöchste Gnad allerunterthänigsten Danck abstatten, GOtt den Allmächtigen inbrünstig bittende, damit Er Euer Königlichen Majestät beständige und vollkommene gute Gesundheit, glorreiche Besiegung der ungerechten Feinde, fernere erfreuliche Vermehrung Dero Königlichen Stammens, und langwierig-beglückte Beherrschung und Regierung über Dero treugehorsamste Unterthanen verleyhen und ertheilen möchte, wornebenst auch allerunterthänigst bitten: Euer Königliche Majestät geruheten Uns in Dero Allerhöchsten Gnaden zu erhalten, und unsere Allergnädigste Königin und Erb-Frau zu verbleiben.

Worauf, und nachdeme Ihro Königliche Majestät diese allerunterthänigste Bewillkommung in Deutscher Sprach Allergnädigst zu beantworten geruhet, Allerhöchst Dieselbe den Herrn Obristen Burggrafen, wie auch die andere zugegen geweste Herren Obriste Landes-Officiere, Geheime Räthe, und Cammerere zum Allergnädigsten Hand-Kuß ließen; Wo indessen die völlige Begleitung von Pferden, wie nicht minder Ihro Königliche Majestät und Ihro Königliche Hoheit von Dero Leib-Wagen abgestiegen, und unter vorerwehnter Begleitung Dero gesamten Hof-Staat über den Vorhof der Kirchen bis zu der Capellen des Heiligen Adalberti zu Fuß sich erhuben, allwo Allerhöchst-Dieselbe an der linken Seiten des Eingangs der Kirche der Hochwürdigst-Hoch-gebohrne Fürst und Herr, Herr Jacob Ernest, Herzog der Königlich-Böheimischen Capellen und zu Lichtenstein Graf, Frey-Herr zu Castel-Korn, und Bischof zu Ollmütz (welcher in Abwesenheit des Herrn Erz-Bischofen zu Prag dessen Stelle vertreten) mit dem Hochwürdigst-Durchläuchtigen Fürsten und Herrn, Herrn Moritz Adolph Carl Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, Land-Grafen in Thüringen, Marggrafen zu Meißen, auch Ober- und Nieder-Laußnitz, Gefürsteten Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Mark, Ravensperg und Barby, Herrn zu Ravenstein, St. Joannis Hierosolymitani-Ordens-Rittern, und Groß-Bailo, Erz-Bischofen zu Pharsalien, Probsten zu Alten Oettingen, Dechanten des Frey-Adelichen Stifts zu St. Gereon, und der Metropolitan-Kirchen zu Cölln Dom-Capitular-Herrn, Ihro Königlichen Majestät Würklich-Geheimen Rath, und Bischofen zu Leutmeritz; dann dem Hochwürdigst-Hoch-und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Johann Joseph Wratislaw Grafen von Mitrowitz, Ihro Königlichen Majestät Prælato Domestico, Infulirten Probsten der Collegial-Kirchen und Königlichen Land-Capellen bey Aller-Heiligen ob dem Königlichen Prager-Schloß, und des Fürstlichen Stifts zu Ollmütz Canonico, wie auch Bischofen zu Königgratz, zusamt dem Hochwürdigen Dom-Capitul bey St. Veit, und denen übrigen Infulirten Prælaten aus dem Königreich Böheim, deren in allen 25. Infulirte zugegen waren, (allermassen einige Unpäßlichkeit und Abwesenheit halber bey diesem Actu nicht haben erscheinen können) mit einem von denen ersteren vier Pfarr-Herren deren Königlichen Prager-Städten gehaltenen Baldachin allerunterthänigst erwartet hatten; Unter gleich berührtem Baldachin wurde ein Türkischer Teppich mit zweyen Gold-Stuckenen Polster darauf zubereitet.

Nachdeme nun der Herr Bischof zu Leutmeritz bey der Capellen S. Adalberti, deme zur Rechten etwas vorwärts der Ehrwürdige Hr. Wenceslaus Krczinsky, SS. Theologiæ Baccalaureus Formatus, Proto-Notarius Apostolicus, S. M. E. ad S. Vitum Sacrista, Curatus primus, mit einem grossen von Arabischen Gold verfertigten Creuz, so von

Way-

Wayland Kayſer und König in Böhmen Carolo IV. dahin verehret worden, und worinnen verſchiedene Heilige Reliquien, inſonderheit zwey partes inſignes in forma crucis von dem Heiligſten Creuz Unſers Erlöſers ſich eingefaſter befinden, und weiters zu der Capellen des Heiligen Adalberti neben gleich-ernanntem Biſchof zu Leutmeritz, der Herr Biſchof zu Königgratz, ſo dann das Dom-Capitul und die übrige Prælaten alle in Pontificalibus angethan, mit ihrem Rucken an dem Pfeiler gegen denen Häuſern neben der Dom-Dechantey, und mit denen Geſichtern gegen der Thür mehr ermeldten Capellen des Heiligen Adalberti ſtunden, und Ihro Königliche Majeſtät allerunterthänigſt erwarteten.

So beliebte Allerhöchſt-Deroſelben vor dem Herrn Biſchofen zu Leutmeritz auf dem zubereiteten Teppich Allergnädigſt ſtehen zu bleiben.

Worauf Ihro Königlichen Majeſtät der Herr Biſchof zu Leutmeritz nach tiefeſt gemachter Reverenz mit folgender Lateiniſcher Oration beneventirte.

Sereniſſima ac Potentiſſima Rex.

Domina Domina Clementiſſima!

COnſurgentem in Horizonte noſtro auroram aureo-purpuream in Regia Majeſtate Veſtra profundiſſima ſubmiſſione ſuſpicimus ac veneramur Majeſtatis Veſtræ Capellani humillimi Clerúsque Regiis gratiis devotiſſimus, Auroram nempe illam, quæ bellicæ tempeſtatis noctem ſerenitate ſuâ depellit, & aureas optatæ pacis ac tranquillitatis horas Inclyto Regno noſtro clementiſſimè jam deſignat. Eapropter feſtivis omnium plauſibus unà ſociamur, de proſperrimo Majeſtatis Veſtræ adventu obſequioſiſſimè gratulantes cum voto, ut propitiis Superis Cœlitibúsque comprimis Inclyti Regni noſtri Patronis Tutelaribus in hac Regia Majeſtatis Veſtræ aurora aureo-purpurea Sereniſſimæ Domui Auſtriacæ faventiſſimè oriatur indeficiens hæreditarii Sanguinis Sereniſſimi Claritas, victricium laurearum ac Triumphorum fœcunditas, Cœleſtium benedictionum abundantia, Eccleſiæ denique Sanctæ & Inclyto Regno noſtro tot jam auſpiis exoptata Pax & tranquillitas, & felicitatis publicæ incrementum. Quâ votorum noſtrorum Summâ me Capellanum humilli-

mum cum Clero Majeſtati Veſtræ devotiſſimo profundiſſimè proſterno, ac Regiis Gratiis ſubmiſiſſimè commendo.

Welche Ihro Königliche Majeſtät auch in dieſer Sprach alſo Allergnädigſt zu beantworten geruheten.

Grata habemus aggratulabunda Antiſtitis noſtri, & univerſi Cleri vota, quem, utì noſtris gratiis Regiis fovimus, ità & deinceps iisdem noſtris Regiis gratiis propenſæ manebimus.

Nach dieſem knyeten Ihro Königliche Majeſtät auf den über beſagten Türkiſchen Teppich gelegenen Gold-Stückenen Polſter unter dem Baldachin nieder, der Herr Biſchof zu Leutmeritz aber reichte Deroſelben das ihme von ernanntem Hn. Sacriſta Curato bevor zugeſtellte Heilige Creuz zu küßen, welches dann Ihro Königliche Majeſtät auch knyend ganz Ehrerbietig küßeten und verehreten. Nach dieſer des Heiligen Creuzes Verehrung ſtunden ſo fort Höchſt-Dieſelbe hinwiederum von dem Polſter auf, und giengen demnach unter mehr beſagtem von denen vier Stadt-Pfarr-Herren getragenem Baldachin in Vortretung des ſammentlichen infulirten Cleri, und Begleitung des Adels, wie auch ſammentlichen Hof-Gefolgs unter Pauken- und Trompeten-Schall in die St. Veit-Kirchen, allwo Höchſt-Dieſelbe vor der Kirchen-Thür an Seiten St. Sigismundi-Capellen von dem Herrn Biſchofen zu Ollmütz, mit dem, von dem (Tit.) Herrn Franciſco Antonio Grüner, Ihro Königlichen Majeſtät Ceremoniario & Proto-Notario Apoſtolico gehaltenen, hernach gleich ernanntem Herrn Biſchof zu Ollmütz hingereichten Aſperſorio benediciret worden. Folgends wurden Ihro Majeſtät bis vor das Hohe Altar ins Chor, unter dem Baldachin aber nur bis an die Staffeln des Presbyterii geführet, und währender dieſer Proceſſion die Antiphona: Ecce mitto Angelum meum &c. und einige Hymni geſungen.

Der Herr Biſchof zu Ollmütz ſtellte ſich in gleich-beſagtem Chor mit dem Clero auf die Seiten der Epiſtel, und machte, als Ihro Königliche Majeſtät in das Presbyterium gekommen, eine allerunterthänigſte Reverenz.

Ihro Königliche Majeſtät und Ihro Königliche Hoheit, für welche ad Cornu Evangelii etliche Schritt von dem unterſten Staffel des Altars zwey mit Gold-Stuck überzogene Arm-Lähn-Seſſel, und ein mit dergleichen Gold-Stuck bedeckte Knye-Bank zubereitet waren, knyeten auf dieſe neben einander nieder, wo ſo dann nach vollendtem Geſang auf dem Chor der Herr Biſchof zu Ollmütz vor dem Altar mit dem Angeſicht gegen Ihro Königliche Majeſtät ſich gewendet, und ohne Inful ſtehender über Höchſt-gedacht-Dieſelbe die gewöhnliche Verſus

und

und Gebether, wie solche in Pontificali Romano sich befinden, gesprochen, und nach diesem das Te DEum laudamus intoniret, welches von der Königlichen Music abgesungen, und so fort das kleine Gewehr so wohl von denen allseitigen Burgerlichen Compagnien, als auch der Regulirten Miliz, wie auch das grobe Geschütz zum drittenmal gelöst, nach Endigung des Te DEum laudamus aber die gewöhnliche Versiculi und Orationes abgesungen, und endlichen von dem Herrn Bischofen zu Ollmütz, seinen Bischöflichen Pastoral-Staab in der linken Hand haltend die Solennis Benedictio gegeben, nach dieser aber Ihro Königliche Majestät unter vorigem von denen vier Stadt-Pfarr-Herren getragenen Baldachin, und unter Begleitung so wohl des Infulirten, als anderen Cleri bis an die Stiegen unter dem Gang in das Königliche Oratorium, von dannen die Herren Ministres und Cavaliers hingegen durch erwehntes Oratorium, und den innern Schloß-Gang bis völlig nacher Hof in die Königliche Zimmer allerunterthänigst begleitet, mithin diese herrliche Königliche Einzugs-Solennität zu einer recht unaussprechlichen Freude der Königlichen drey Prager-Städten, wie auch des ganzen Königreichs unter unaufhörlichem Ausruffen: Vivat MARIA THERESIA! um 7. Uhr Abends völlig geendet wurde.

Und als Ihro Königliche Majestät sich in Dero Königliche Zimmer verfügten, wurde Allerhöchst-Deroselben von deren Herren Obristen Landes-Officiers Gemahlinnen und anderen Dames, so sich in einer nahmhaften Anzahl versammlet hatten, in der Königlichen Anti-Camera der allerunterthänigst, Empfang abgestattet, und selbe zum Allergnädigsten Hand-Kuß gelassen.

Unter dem von Ihro Königlichen Majestät nebst Dero Herrn Gemahls Königlichen Hoheit eingenommenen Nachtmahl, und wie Allerhöchst-Dieselbe den ersten Trunk thaten, wurde auf vorhero erhaltene Allergnädigste Erlaubnuß von der Pragerischen Schützen-Confraternität auf ihrer privilegirten in dem Fluß Moldau ob der Prager-Brucken situirten Schützen-Insul ein Salve aus 30. Feuer-Mörseln nicht nur gegeben, sondern auch nach dem eingenommenen Nachtmahl das daselbst verfertigte Lust-Feuer nach erhaltenem Signal mit allgemeiner Zufriedenheit, und in Gegenwart vieler tausend Zuschauer angezündet und abgebrennet.

Erb-Huldigung,

Wie solche

Der Allerdurchläuchtigsten, und Groß-mächtigsten Fürstin

Und

FRAUEN, FRAUEN

MARIÆ THERESIÆ,

Zu Hungarn und Böheim Königin, ꝛc. ꝛc.

Erz-Herzogin zu Oesterreich, Marggräfin in Mähren, Herzogin zu Lutzenburg, Obristen Herzogin in Schlesien, Marggräfin zu Laußnitz, ꝛc. ꝛc. Vermählten Herzogin zu Lothringen und Baar, Groß-Herzogin von Toscana, ꝛc. ꝛc.

Als

Königin zu Böheim,

Die gesamte treu-gehorsamste Böhmische Stände, Prælaten, Herren, Rittern und Burger Stand

Den 11. Maji Anno 1743.

In allertiefester Submission abgeleget haben.

Cum Gratia & Privilegio Regio.

Gedruckt zu Prag/ bey Carl Franz Rosenmüller/ Ihrer Königl. Majestät Hof-Buchdruckern.

Nachdeme die Allerdurchläuchtigste und Großmächtigste Fürstin und Frau, Frau MARIA THERESIA, zu Hungarn und Böheim ꝛc. Königin, Erz-Herzogin zu Oesterreich, Marggräfin zu Mähren, Herzogin zu Lutzemburg, Obriste Herzogin in Schlesien, und Marggräfin zu Laußnitz ꝛc. als Rechtmäßige Erb-Frau des Königreichs Böheim, unterm Dato Wien den 5. Monats-Tag Februarii dieses fortschreitenden 1743. Jahrs einen Neuen allgemeinen Land-Tag zu Prag annoch vor Dero Anhero-Reise zu eröfnen befohlen, zu dem Ende auch Dero Geheimen Rath, Cammerern, Rittern S. Wenceslai, und Obristen Land-Marschall im Königreich Böheim, den Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Franz Heinrich Schlick, Grafen zu Passann und Weißkirchen, nebst dem Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Joseph Johann Maximilian Kinsky, Grafen von Chynitz und Tettau, S. Joannis Hierosolymitani-Ordens-Ritter, Ihro Königlichen Majestät Hof-Cammer-Rath, und Würklichen Cammerer, dann dem Wohl-Edel-gebohrnen und Gestrengen Ritter, Herrn Wenzl Casimir Netolitzky von Eysenberg, Ihro Königlichen Majestät Rath, und Landes-Unter-Cammerer im Königreich Böheim, als Königliche Commissarios, um die Land-Tags-Proposition gewöhnlicher massen zu thun, anhero gnädigst abzuschicken, und zu benennen, und dieserthalben, wie imgleichen auch wegen der vorzunehmender Erb-Huldigung die gewöhnliche offentliche Patentes unterm obgedachten Dato solcher gestalten Allergnädigst ergehen zu lassen geruhet, daß die gesamte treu-gehorsamste Land-Stände des Erb-Königreichs Böheim samt und sonders, nach bereits eröfneten, und annoch fortdaurenden Land-Tag auf den heuntigen Tag, das ist, den 11. Monats-Tag Maji des Morgens fruhe um 7. Uhr allhier in der Königlichen Residenz-Stadt Prag, an dem gewöhnlichen Ort auf dem Pra-

ger-Schloß gewieß und unfehlbar erscheinen, und die gewöhnliche Erb-Huldigung allerunterthänigst abstatten, und so dann den darauf folgenden Tag, das ist, den 12. ejusdem der Königlichen Crönung gehorsamst beywohnen sollen.

So seynd auch zu Folge dieses Allergnädigsten Befehls heunt fruhe um 7. Uhr auf das gewöhnliche Läuten mit der grossen und S. Sigismundi genannten Glocken in der Schloß- und Haupt-Kirchen S. Viti, welches um 6. Uhr angefangen worden, nicht allein auf Ansagen der Cammer- und Hof-Fouriers, die Hof-Cavaliers und Ministri, alle in gespitzten Mantel-Kleidern mit reichen Bändern, zumalen dieser solennen Function halber Gala gewesen, sondern auch die treu-gehorsamste Stände theils in gespitzten, theils anderen Mantel-Kleidern, theils aber auch in rothen Manteln, in einer sehr grossen, und solcher Anzahl erschienen, daß die innere und außere Anti-Cammeren, wie auch die grosse Ritter-Stuben darmit angefüllet ware.

Worauf Ihro Königliche Majestät um die Allerhöchst-Deroselben gefällige Stund, und zwar gegen halber zehen Uhr sich aus Dero Zimmern über den langen Schloß-Gang in besagte Schloß- und Haubt-Kirchen S. Viti in Dero Königliches Oratorium in folgender Ordnung begeben.

1mò: Giengen die Königliche Edel-Knaben mit ihrem Hofmeister.

2dò: Die Herren Land-Stände, und zwar die vom Ritter- und Herren-Stand, dann die Geistlichkeit, wie auch die Cammerer promiscuè ohne allem Rang.

3tiò: Die Geheime Räthe ihrem Rang nach, unter welchen zu letzt gienge der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Sigmund Rudolph des Heil. Röm. Reichs Erb-Schatzmeister, Burggraf zu Rheinegg, und Graf zu Sinzendorf, Grand d' Espagne, Ritter des Goldenen Vließes, Ihro zu Hungarn und Böheim Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, Obrister Erb-Schenk in Oesterreich ob der Enns, Erb-Schild-Trager und Kampf-Richter, auch Erb-Fürschneider in Oesterreich unter und ob der Enns, General-Feld-Marschall-Lieutenant.

4tò: Obgedachter Herr Obrist-Land-Marschall im Königreich Böheim, Franz Heinrich Schlick, Graf zu Passann und Weißkirchen mit dem blossen Ordinari Königlichen Staats-Schwerdt.

5tò: Ihre Königliche Majestät in Dero reichen Gold-Stuckenen Hof-Kleidung mit kostbarem Geschmuck um den Hals, an Ohren, auf dem Haubt und Brust gezieret, von dem Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Johann Joseph Grafen Khevenhüller, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimen Rath, Cammerer, und Obristen Hof-

Mar-

Marschall, an statt des jüngst allhier verstorbenen anderten Obristen Hofmeisters, und Obristen Cammerers, Herrn Johann Franz Grafen von Stahrenberg bedienet, und an der Hand geführet, dann unter Begleitung des Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Heinrich Joseph Grafen und Herrn von und zu Daun, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimen und Hof-Kriegs-Raths, Cammerers, General-Feld-Marschalls, Leib-Garde-Hatschieren-Haubtmanns, und Obristen über ein Regiment zu Fuß, und des Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Caspar Fernandez Grafen von Cordua und Alagon, Ihro Königlichen Majestät Cammerers, Geheimen und Hof-Kriegs-Raths, General-Feld-Marschalls, Obristen über ein Regiment zu Pferd, und Königlichen Leib-Garde-Trabanten-Haubtmanns, und zu beyden Seiten gehenden Königlichen Hatschieren-Leib-Garde.

6tò: Diesen folgeten die Königliche Obrist-Hofmeisterin, Hof- und andere Dames in prächtigsten Gala-Hof-Kleidern.

Als nun Ihre Königliche Majestät in Dero besagtes Oratorium (welches mit rothem Damask inwendig ausspalliret, und voran in die Kirchen hinunter gewöhnlicher massen mit einem Gold-Stuck behanget ware) gekommen, da legte der Herr Obrist-Land-Marschall das blosse Schwerdt auf ein daselbst zubereitetes mit rothem Sammet bedecktes Tischl, und begabe sich durch die Neben-Thür des Oratorii linker Hand auf den langen Gang, auf welchem nebst denen Königlichen Herren Ministris die Herren Bischöfe mit dem Dom-Capitul, und anderen infulirten Prælaten dieses Königreichs, wie auch die übrige Ihro Königlichen Majestät vorgetretene Land-Stände, so viel ihrer allda Raum hatten, stehen verblieben, die andere aber sich hinunter in die Kirche begaben; die Hof und andere Dames hingegen giengen ruckwärts bey dem Oratorio vorbey, und blieben auf vorgedachtem Gang.

Ihro Königliche Majestät wohneten daselbst dem von dem Hochwürdigen Herrn Johann Wenzl Lankisch, S.S. Theologiæ Baccalaureo Formato, der Königlichen Haubt-Kirchen St. Veit ob dem Prager-Schloß Prælato, und Archi-Diacono, de Spiritu Sancto gehaltenen gesungenen Heiligen Meß-Amt bey, vor welchem Heiligen Amt von gleichernanntem Herrn Archi-Diacono das Veni Sancte Spiritus intoniret, und darauf von der Königlichen Music geantwortet; unter diesem Hohen Amt aber Ihro Königlichen Majestät das Evangelii-Buch durch einen Assistenten, nicht minder nach dem Offertorio das Incensum, dann unter dem Agnus DEI das Pacificale samt dem Aspersorio, wobey jedesmal der Königliche Herr Ceremoniarius (Tit.) Herr Franciscus Antonius Grüner, zugleich Proto-Notarius Apostolicus vorgetreten, überbracht, und Ihro Königlichen Majestät durch den Bischof zu Leutmeritz, den Hochwürdigst-Durchläuchtigen Fürsten und Herrn, Herrn Moritz Adolph Carl, Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, En-

gern, und Westphalen, Land-Grafen in Thüringen, Marggrafen zu Meißen, auch Ober- und Nieder-Laußnitz, Gefürsteten Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Mark, Ravensperg und Barby, Herrn zu Ravenstein, S. Joannis Hierosolymitani-Ordens-Rittern und Groß-Bailo, Erz-Bischofen zu Pharsalien, Probsten zu Alten Oettingen, Dechanten des Frey-Adelichen Stifts zu S. Gereon, und der Metropolitan-Kirchen zu Cölln Dom-Capitular-Herrn, Ihro Königlichen Majestät Würklich-Geheimen Rath respectivè zu küßen gegeben wurde.

Nach geendigtem Hohen Amt nahme der Herr Obrist-Land-Marschall von gedachtem Tisch in Oratorio das blosse Schwerdt, und erhuben Sich Ihro Königliche Majestät in Vortretung desselben, wie auch derer gesamten Land-Ständen, nicht minder unter gewöhnlicher Begleitung der Königlichen Hof-Statt und Aufwartung der Königlichen Hatschieren-Leib-Garde zu beyden Seiten über den Bewunderungswürdigen grossen und herrlich-gezierten Saal, dessen Eingang aller Orten zu Abhaltung des dahin nicht gehörigen Volks mit genugsamen Schloß-Thor-Schützen und Commissarien vom Land besetzet ware, in die mit schönen Niederländischen Tapezereyen ausspallirte Land-Stube, in welcher ein Baldachin an der obern Wand, an dem Ort, wo sonsten der Königliche Thron von rothem Sammet stehet, von rothem Gold-Stuck, auch mit goldenen Borten verbramt, und abhangenden goldenen Crepin-Franzen aufgerichtet, und unter diesem auf einer breiten und drey Staffel erhöheten und vorwärts ziemlich langen mit einem Türkischen Teppich bedeckten Bühne ein Lähn-Sessel mit einem dergleichen Gold-Stuck überzogen stunde.

Der Erker in der Höhe, oder die so genannte Cathedra von der Königlichen Land-Tafel heraus, auf welcher sonsten bey einer Land-Tags-Proposition, oder Publication die dießfällige Herren Land-Tags-Commissarii zu sitzen pflegen, ware wie in Anno 1723. über dem Geländer zu beyden Seiten mit durchsichtigen Gattern umgeben, und hinter diesen mit roth Damastkenen Vorhängen behangen, und befanden allda Sich Ihro Königliche Hoheit, der Herzog zu Lothringen und Baar, Groß-Herzog zu Toscana mit Dero Durchläuchtigsten Königlichen Prinzessin, Erz-Herzogin Maria Anna, welche von dannen dem Huldigungs-Actui all' incognito zugeschauet.

Gerad über diesen Erker zwischen dem Eck-Fenster ware eine von drey Staffeln erhobene Cathedra mit roth und weißem Tuch behangen, worauf die Königliche zwey Land-Täfliche Declamatores Hr. Wenzl Christen, und Hr. Joseph Thadæus Hubatius, wie auch der Königliche Land-Täfliche Registrator Hr. Johann Heinrich Ramhofsky, von welchem letztern auf Allergnädigsten Königlichen Befehl gegenwärtiger Huldigungs-Actus in Obacht genommen und beschrieben worden, gestanden.

Da

Da nun Ihro Königliche Majestät in besagter Vortretung und respective Gefolg deren gesamten Herren Land-Ständen des Königreichs Böheim, und des Herrn Obristen Land-Marschallens mit dem blossen Schwerdt, wie auch derer Cammerer, Ministrorum, und in Gefolge derer Hof- und anderer Dames in die Land-Stube gekommen, da setzten Selbte Sich auf Dero zubereiteten Thron unter obbesagtem Baldachin nieder.

Der Herr Obriste Land-Marschall stellete sich mit dem blossen Schwerdt neben Ihro Königlichen Maiestät zur Rechten auf den anderten Staffel des Throns allein, mit dem allezeit aufrecht haltenden Königlichen Staats-Schwerdt, den Rucken ganz an die Wand kehrend, und neben demselben, jedoch auf der breiten Bühne, und etwas vorwärts obgedachter Königlicher erster Obrist-Hofmeister mit dem Angesicht gegen Ihro Majestät sich wendend.

Ferners eben auf diese Art etwas weiter abwärts stunde der Herr Bischof zu Ollmütz, der Hochwürdigst-Hoch-gebohrne Fürst und Herr, Herr Jacobus Ernestus, Herzog der Königlichen Böhmischen Capellen, und zu Lichtenstein Graf, Freyherr zu Castel-Korn, hinter diesem etwas Links obernannter Herr Bischof zu Leutmeritz, und neben diesem der Herr Bischof zu Königgratz, der Hochwürdigst-Hoch- und Wohlgebohrne Herr, Herr Johann Joseph Wratislaw Graf von Mitrowitz, Ihro Königlichen Majestät Prælatus Domesticus, infulirter Probst der Collegial-Kirchen und Königlichen Land-Capellen bey Aller-Heiligen ob dem Königlichen Prager-Schloß, und des Fürstlichen Stifts zu Ollmütz Canonicus, dann ruckwärts diesem, unten am vorberührten Erker oder Gang unter der Bühne die gesamte Geistlichkeit, wie auch Prælaten aus dem Königreich Böheim, und etwas vorwärts die Weltliche Fürsten, dann neben diesen abwärts, jedoch auf der breiten Bühne der Obrist-Land-Hofmeister, und Obrist-Land-Cammerer im Königreich Böheim, der Hoch- und Wohlgebohrne Herr, Herr Stephan Willhelm Kinsky, Graf von Chynitz und Tettau, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, Cammerer, ferners ebenfalls unter der Bühne zur rechten Seiten mit dem Rucken an die Wand der Königliche Hatschieren-Leib-Garde-Haubtmann, Herr Heinrich Joseph Graf und Herr von und zu Daun.

Zu Ihro Königlichen Majestät linker Hand hingegen auf der breiten Bühne stellete sich der Vertretter der Stelle des zweyten Königlichen Obristen Hofmeisters, Herr Johann Joseph Graf Khevenhüller, und neben demselben unter der breiten Bühne mit dem Rucken an die Wand der Königliche Leib-Garde-Trabanten-Haubtmann Herr Caspar Fernandez Graf von Cordua und Alagon, und etwas weiters abwärts, jedoch auf der breiten Bühne gegen dem ersten Obristen Hof-

meister über, der Königliche Böhmische Obriste Canzler, der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Philipp Joseph Kinsky, Graf von Chynitz und Tettau, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, Cammerer, Seitwärts diesem, jedoch unter der breiten Bühne die Königliche Obrist-Hofmeisterin, die Hoch- und Wohl-gebohrne Frau, Frau Carolina Verwittibte Gräfin von Fuchs, Leinpach und Dornheim, gebohrne Gräfin von Mollarth, und hinter derselben die übrige Königliche Hof- und andere Dames.

Unter der Bühne gerad gegen Ihro Königlichen Majestät Thron über, Dero Obrister Burggraf zu Prag, der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Johann Ernest Antoni Graf Schafgotsch, Herr von Kynast und Greifenstein, Ritter des Goldenen Vließes, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, Cammerer, neben gleich gemeldten Herrn Obristen Burggrafen aber zur rechten und lincken Hand die Herren Obriste Landes-Officiers, und um solche zu beyden Seiten die Königliche Geheime Räthe.

Zur lincken Seiten des Königlichen Throns die übrige Herren Stände, ruckwärts diesen der Ritter- und endlich bis an die Thür der Land-Stube, welche offen verblieben, und gänzlichen von denen Herren Ständen voll ware, die Deputirte des Burger-Stands, deren letzteren aus einer jeden Königlichen Stadt wenigstens zwey zugegen gewesen.

Die Königliche Hatschieren-Leib-Garde ware beordert zum Theil einige Schritt von der breiten Bühne des Throns, theils aber außer der Land-Stuben nebst denen so genannten Königlichen Schloß-Thor-Schützen bey mehr gedachter Land-Stuben-Thür die Wacht zu halten.

Die drey Weltliche Stände erschienen, und zwar die zwey Obere Stände, wie allbereits gesagt, in gespitzten, und unter diesen der Herren-Stand mit reichen Bändern versehenen, der Burger-Stand aber in glatt-Tuchenen schwarzen Mantel-Kleidern, wie auch theils in anderen gefärbten, meistentheils aber rothen Manteln.

Die zwey obbemeldte Königliche Land-Täfliche Declamatores, und der Königliche Land-Täfliche Registrator begaben sich, so bald Ihro Königliche Majestät auf dem Thron gesessen, ebenfalls in schwarz-Tuchenen Mantel-Kleidern auf obbesagte Cathedram.

Worauf obgedachter Herr Obrist-Land-Hofmeister nach einer Ihro Königlichen Majestät gemachten Knye-biegenden Reverenz in Ihro Majestät Allerhöchstem Nahmen die Herren Stände in Böhmischer Sprach folgender gestalt anredete:

Es gereichete Ihro Königlichen Majestät zu besonderem

Nro. Ihro Konigliche Mayestart.
2. Obrister Land-Marschall
3. Könige. Erster Obrister Hoff-Meister
4. Verwalter des Andern König. Obriss Hoff-Meisters und Obristen Cammerers
5. Bischoff von Olmütz und andere Bischöffe.
6. Die Fürsten
7. Obrister Burg-Graf.
8. Obrister Land-Hoff-Meister
Erbhuldigung
Als Königin in Böheim die
Landt Stüben ob den Kön
MARIA
THERESIA
Hauptstadt des Königreich Böheims
Schloss allerunterthänigst abgelegt.
Anno
Nro. 9. Obrister Cantzler.
10. Die Praelaten des Königreichs.
11. Obriste Land-Officiere.
12. König. Hatschieren Hauptmann.
13. Königs. Trabanten Hauptmann
14. Königs. Obriste Hoffmeisterin.
15. Hoff und andere Dames.
16. Königs. Landtaffel Declamatores und Registratori.
17. Die Herren Land-Stands.
I. I. Sutter Sol
Cum Priv. Regio
Matth. Tarsch in Böhmen

rem Wohlgefallen und Vergnügen, daß die treu-gehorsamste Stände vermög des von Ihro Königlichen Majestät durch Patenten kund gemachten Allergnädigsten Befehls in einer solchen Anzahl gehorsamst erschienen, und zu Verrichtung und Ablegung ihrer schuldigen Erb-Huldigung vor Ihro Königlichen Majestät Gnaden-Thron sich an diesem hierzu bestimmten heuntigen Tag eingefunden; mithin blieben darfür Ihro Königliche Majestät denen treu-gehorsamsten Vier Ständen mit Landes-Mütterlichen und Koniglichen Gnaden jederzeit wohlgewogen.

Hierauf antwortete der Herr Obrist-Burggraf gleichfalls in der Böhmischen Sprach:

Nicht nur unsere allerunterthänigste Schuldigkeit, sondern auch über alles unser unaussprechlicher herzinniglicher Trost, daß Euer Königlichen Majestät unserer Allergnädigsten Königin und Erb-Frauen mit unserer treuesten Erb-Huldigung uns Persöhnlich werden verpflichten können; hat uns hier versamlete treu-gehorsamste Stände zu dieser so hurtigen Versamlung destomehr ermahnet und angetrieben.

Alsdann näherete sich der Herr Obriste Canzler nach gemachter Knyebiegender Reverenz zu dem Königlichen Thron, und empfienge von Ihro Königlichen Majestät knyend auf der Oberen Tafel mit kurzem den Allergnädigsten Befehl wegen des zu vollziehenden Erb-Huldigungs-Vortrag, worauf dann gleich ernannter Herr Obrist-Canzler sich hinwiederum auf sein Ort begabe, und den Allergnädigst anbefohlenen kurzen mündlichen Vortrag ebenfalls in der Böhmischen Sprach folgenden Inhalts thate:

Ihre Königliche Majestät unsere Allergnädigste Königin und Erb-Frau entbieten Dero treu-gehorsamsten Ständen aus dem Prælaten-Herren-Ritter- und Burger-Stand in diesem Königreich Böheim Ihre Königliche Gnad, und alles Gutes.

Und hätten wünschen mögen mit Ihrer Höchsten Gegenwart die gesamte Stände ehender erfreuen zu können, Allerhöchst-Dieselben hätten solches auch gewiß ehender bewurket, wann Sie durch die in dieses Königreich geschehene

widerrechtliche Feindliche Einfälle nicht wären verhindert und abgehalten worden; Nachdeme aber nunmehro mit GOttes kräftigem Beystand die Feinde aus diesem Königreich glücklich zuruck getrieben worden, so haben Ihre Königliche Majestät es nicht länger verschieben wollen, Dero besondere Gnad, Lieb und Neigung gegen dieses Dero Erb-Königreich zu bezeugen, und Ihro Anhero-Reise anzutreten, um bey dem annoch offenen Land-Tag die gewöhnliche Erb-Huldigung, der Allergnädigst erklärten Erb- und Cron-Folge nach, anzunehmen, dann auch Dero Allerhöchste Crönung zu vollziehen; Dahero dann Ihre Königliche Majestät der Allergnädigsten Zuversicht seynd, daß die treu-gehorsamste Stände dieses für ein Merkmahl Dero Allerhöchsten Königlichen Gnade annehmen werden, mit welcher Höchst-Dieselbe Ihnen sammentlichen Ständen, und einem jeden besonders wohlgewogen verbleiben.

Nach welchem Ihro Königliche Majestät in Dero Allerhöchsten Person selbst an die Land-Stände in der Deutschen Sprach folgende Rede gehalten:

SO betrüblich und schmerzlich Uns die viele Drangsalen gefallen, welche Unser Erb-Königreich Böheim nebst anderen Unseren getreuesten Erb-Landen betroffen, so erfreulich und Trost-reich ist vor Uns, dieselbe grösten theils befreyet zu sehen, und die Beschützung Unserer gerechten Sache wider so viele ungerechte vereinbarte Feinde Augenscheinlich dem Beystand und starker Hand GOttes zuzuschreiben, von welchem Wir Uns auch ferneren Seegen und Hülf versprechen.

Wir werden andurch hoffentlich in Stand gesetzet werden, Unsere mildeste Landes-Mütterliche Sorgfalt diesem Unserm Erb-Königreich nicht nur zu dessen Erhol- und Erleichterung, sondern auch mehrerem Aufnahm angedeyen zu lassen, und betauren nichts mehrers, als daß die gegenwärtige Umstände annoch nicht so beschaffen, daß Wir es gleich vollständig im Werk darthun kunten, erwarten Uns also von denen zu Unserer bevorstehenden Königlichen Crönung

nung und abzulegenden Huldigung erscheinenden gehorsamsten Ständen, daß Selbte zu des Vaterlands Erhalt- und Befestigung zu Beschützung Unserer Recht- und Gerechtsamen, wie zu Darthuung Ihrer künftigen schuldigen Treu, nach dem Beyspiel Unserer anderer getreuen Erb-Königreich- und Landen, das äußerste anwenden werden; Wo hingegen Wir deren Ständen wohl-hergebrachte Freyheiten und Privilegien confirmiren, nicht zweiflend, daß Selbte durch Ihre künftige unverbrüchliche Treu und Devotion gegen Uns und die Unserige diese und Unsere fernere Gnaden verdienen werden.

Wornach der Herr Obrist-Burggraf hinwiederumen im Nahmen deren Herren Land-Stände abermals in der Böhmischen Sprach antwortete:

Allerdurchläuchtigste und Großmächtigste zu Hungarn und Böheim Königin.

Allergnädigste Landes-Fürstin und Erb-Frau.

Nachdeme allen hier versamleten treu-gehorsamsten Vier Ständen, wie auch diesem ganzen treuen Erb-Königreich nach ausgestandenen vielen Trübsaalen nichts erfreuerlichers hat wiederfahren können, als daß aus Euer Königlichen Majestät eigenem Allerhöchsten Mund, und von diesem Dero Königlichen Erb-Thron die Allergnädigste Versicherung Dero zu diesem Dero treu-gehorsamsten Königreich tragende Allerhöchste Gnaden und Hulden, wie nicht minder die Allergnädigste Bestättigung deren uns von Altershero Allergnädigst verliehenen, und wohl-hergebrachten Privilegien und Freyheiten haben allerunterthänigst vernehmen können, worfür auch Euer Königlichen Majestät Wir sammentliche Vier, und hier versamlete treu-gehorsamste Stände in tiefester Submission allergehorsamsten Dank abstatten, GOtt den Allerhöchsten zugleich eifrigst bittende, damit Er Euer Königliche Majestät bey gutem Wohlstand und Gesundheit, in all-erdenklichem

10)( )( )(

und Stammen, vermög der Allergnädigsten Succession-Erklärung succedirenden Erben, nachkommenden Königen zu Böheim, getreu, gehorsam, und gewärtig, auch nie wissentlich in dem Rath, oder Zusammenkunft zu seyn, da wider Euer Majestät Person, Ehre, Würde, Recht oder Stand etwas vorgenommen wurde, noch darein bewilligen, oder gehölen, in keinerley Weege, sondern Euer Majestät Deroselben Erben, nachkommender Könige zu Böheim Ehre, Nutz und Frommen betrachten, und befördern, und ob Wir verstunden, daß etwas vorgenommen oder gehandlet wurde wider Euer Majestät, dem sollen und wollen Wir getreulich für seyn, und Euer Majestät ohne Verzug warnen, und sonst alles das thun, was gehorsamen, getreuen Unterthanen gegen ihrer Erb-Frauen gebühret, Getreulich und ohne Gefährde. So wahr uns GOtt helfe, die Gebenedeyte, von der Erb-Sünd unbefleckte Mutter GOttes MARIA, und alle Heilige.

So oft es zu den Worten: GOtt dem Allmächtigen/ der Gebenedeyten von der Erb-Sünd Unbefleckten Mutter GOttes Mariæ, und alle Heilige/ gekommen, da beliebete Ihre Königliche Majestät jedesmahl Sich in etwas zu neigen.

Welchen Eid dann in der Böhmischen Sprach kündige Böhmisch, und die übrige der Böhmischen Sprach nicht kündige Deutsch nachgesprochen.

Die Weltliche Stände schwuren mit drey aufgehebten Fingern, der Geistliche Stand aber die Finger auf die Brust legend.

Nach abgelegtem Eid wurde zu dem Königlichen Hand-Kuß, welcher zugleich zum Zeichen eines Hand-Streichs geschahe, geschritten, und dieser von denen Land-Ständen knyender verrichtet, zu welchem erstlich der Bischof zu Ollmütz, und andere Bischöfe, dann der gesamte Geistliche Stand, nach diesem der Herren-Stand, und unter denen zu vorderist die Fürsten nach ihrem Rang, den Sie untereinander beobachten, dann die Obriste Landes-Officiers des Herren-Standes, folglich die Geheime Räthe ihrem Rang nach, hernach der übrige Herren-Stand, ohngeachtet des ob sich habenden Hof- oder Land-Characteris ohne Rang promiscuè, ferners nach dem Herren-Stand der Ritter-Stand auch ohne Rang, und letztlich der Burger-Stand, das ist dessen Abgeordnete aus denen Königlichen dreyen Prager-Königlichen

Freyen-Berg- und anderen Königlichen Städten ebenfalls promiscuè und ohne Rang gegangen.

Als Ihre Königliche Majestät die Land-Stände die Hand küßten, neigten Allerhöchst-Dieselbe jederzeit gegen Sie in etwas Dero Haubt, zum Zeichen Dero Königlich-zutragenden Affection.

Und wurden solcher gestalten bis, und über 800. aus denen treugehorsamsten Ständen zu Allerhöchst-gedachtem Hand-Kuß allermildest zugelassen.

Nach Endigung dessen seynd Ihre Königliche Majestät von Dero Thron aufgestanden, und haben Sich durch den grossen Saal zuruck über die breite Schnecken-Stiegen vor der Statthalterey-Stube nacher Hof begeben, wohin Allerhöchst-Dieselbe neben Dero Hof-Staat die gesamte Herren-Stände begleiteten, und der Herr Obriste Land-Marschall bis an die Retirada mit dem blossen Schwerdt vorgienge.

Womit dieser Actus der Königlich-Böhmischen Erb-Huldigung nach 11. Uhr gänzlichen sich geendiget.

Da alsdann gleich nach 12. Uhr Ihre Königliche Majestät in dem so genannten Spanischen Saal nebst Dero Herrn Gemahls Königlichen Hoheit, in allerunterthänigster Bedienung der sammentlichen treu-gehorsamsten Ständen, auch eines sonsten recht zahlreichen Adels, und anderer Leute, bey einer schönen und Virtuosen Tafel-Music offentlich speiseten.

Glorreiche

Königliche Böhmische Crönung

Der

Allerdurchläuchtigsten und Großmächtigsten Fürstin

Und

FRAUEN, FRAUEN

MARIÆ THERESIÆ,

Zu Hungarn und Böheim Königin, ꝛc. ꝛc.

Erz-Herzogin zu Oesterreich, Marggräfin in Mähren, Herzogin zu Lutzenburg, Obristen Herzogin in Schlesien, Marggräfin zu Laußnitz, ꝛc. ꝛc. Vermählten Herzogin zu Lothringen und Baar, Groß-Herzogin von Toscana, ꝛc. ꝛc.

Als

Rechtmäßigen Erb-Frauen des Königreichs Böheim,

Wie solche

In Dero Königlichen Residenz-Stadt Prag

den 12. Maji Anno 1743. fürgegangen

Und

Wie es dabey in ein und anderem gehalten worden.

Cum Gratia & Privilegio Regio.

Gedruckt zu Prag/ bey Carl Franz Rosenmüller/ Ihrer Königl. Majestät Hof-Buchdruckern.

AVERTISSEMENT.

Die in Margine befindliche Numeri, deuten an die Wappen der jenigen, welche bey diesem Glorreichen Crönungs-Actu einige Functiones ob sich, und zu verrichten gehabt.

Nachdeme den 11. Maji Ihro Königlichen Majestät der Allerdurchläuchtigsten und Großmächtigsten Fürstin und Frauen, Frauen MARIÆ THERESIÆ, zu Hungarn und Böheim ꝛc. Königin, Erz-Herzogin zu Oesterreich, Marggräfin in Mähren, Obristen Herzogin in Schlesien, und Marggräfin zu Laußnitz ꝛc. ꝛc. von allen in einer sehr grossen und stattlichen Anzahl versammleten treu-gehorsamsten Vier Ständen dieses Königreichs Böheim die gewöhnliche Erb-Huldigung, vermög der in der verneuerten Königlichen Landes-Ordnung sub Lit. A. 2. befindlichen Notul, und nach dem à parte beschriebenen Huldigungs-Actu, in der Land-Stuben auf dem Königlichen Prager-Schloß dem Herkommen und der Allergnädigst fest stabilirten Succession-Ordnung nach, allerunterthänigst abgeleget worden;

Als ist darauf die Königliche Crönung an dem hierzu, durch die unterm 5. Februarii desselben 1743. Jahrs ausgefertigte, so wohl in denen hiesigen Königlichen Prager-Städten, als auch durch das ganze Königreich in allen Creysen, wie nicht minder in denen incorporirten Erb-Landen Mähren und Schlesien publicirte Königliche Patenten, ordentlich vorhero bestimmten Tag, nemlich den 12. Maji hoch-feyerlichst folgender massen fürgegangen.

Gleich wie die allerseitig vorläufige Veranstaltungen zu dieser Königlichen Crönung, wie nicht weniger zu der gewöhnlichen Königlichen Mahlzeit bereits vorhin besorget, auch die Stück auf denen Ordinari-Plätzen und Pasteyen noch seither des jüngst gehaltenen herrlichen Königlichen Einzugs gepflanzet, und die regulirte Miliz so wohl, als Burgerschaft, wie Herkommens, in Armis aufzuziehen beordert gewesen;

Also wurde an besagtem 12. Maji, als Allergnädigst bestimmten Crönungs-Tag, unter gewöhnlichem Trommelschlag um ein-das erste,

2)( )( )(

ben) wie nicht weniger auf die Bühnen, um alldort in Platz- und Sitz-Nehmung Ordnung einzurichten, als Commissarii bestellet worden, vorderist zehen würkliche Königliche Cammer-Herren, benanntlich:

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Michael Emanuel Graf von Althann, Freyherr auf der Goldburg und Muhrstätten. N. VI.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Ludwig Reichard Graf von Cavriani, Freyherr auf Unter-Waltersdorf, Ritter S. Wenceslai. N. VII.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Camillus von und zu Colloredo, Graf von Walsee. N. VIII.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Joseph Graf von Nostitz. N. IX.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Carl Graf zu Salm und Neuburg am Inn, aus dem Marggrafthum Mähren. N. X.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Wenzl Ernst Graf von Schafgotsch, Freyherr von Kynast und Greifenstein, Königlicher Böhmischer Hof-Rath. N. XI.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Johann Winulph Graf und Herr von Stahremberg, Obrister des Löblichen Keuhlischen Regiments zu Fuß. N. XII.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Niclas Graf von Stella. N. XIII.

Der Wohl-gebohrne Herr, Herr Franz Carl von Orlick, Freyherr von Laczizka. N. XIV.

Der Wohl-gebohrne Herr, Herr Joachim Adam Freyherr von Rottal, Regierungs-Rath der Nieder-Oesterreichischen Landen, und Obrister Erb-Silber-Cammerer im Herzogthum Steyer. N. XV.

Dann die substituirte drey Königliche Stadt-Haubtleute, nemlichen:

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Johann Gotthard Graf von Bredau, Erbsaß zu Spandau, Ihro Königlichen Majestät Cammerer. N. XVI.

Der Wohl-gebohrne Herr, Herr Johann Wenzl Freyherr von Oppersdorf, Ihro Königlichen Majestät Rath, Cammerer, und Land-Rechts-Beysitzer in Oesterreich unter der Ennß, und N. XVII.

Der Wohl-Edl-Gebohrne und Gestrenge Ritter, Herr Ernst Willhelm Malowetz von Cheinow und Winterberg, Königlicher Appellations-Rath. N. XVIII.

Ferners annoch folgende Herren- und Ritter-Stands-Personen vom Land:

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Johann Adolph Graf von Kaunitz, der Königlichen Majestät Rath. N. XIX.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Joseph Wilibald Graf Schafgotsch, Herr von Kynast und Greifenstein, Ihro Königlichen Majestät, wie auch Ihro Königlichen Hoheit des Herzogen zu Lothringen und Groß-Herzogen zu Toscana würklicher Cammerer, und Königlicher Appellations-Rath. N. XI.

Der Wohlgebohrne Herr, Herr Johann Berthold Zaruba, Freyherr N. XX.

von Hustirzan Königlicher Haubtmann des Czaslauer-Creyses im Königreich Böheim.

N. XXI. Der Wohl-Edl gebohrne und Gestrenge Ritter, Herr Franz Norbert Haugwitz von Biskupitz, und

N.XXII. Der Wohl-Edl gebohrne Ritter, Herr Wenzl Kager von Stampach, Königlicher Haubtmann des Saatzer-Creyses im Königreich Böheim. Welchen allen auch zu Abhaltung des eindringenden Volks einige Grenadiers von der regulirten Miliz zugegeben worden. Vorgedachte Herren Commissarii waren nicht in Mantel- sondern in reichen Campagne-Kleidern angethan.

In obgedachter Haubt- und Dom-Kirchen S. Viti (allwo von uralten Zeiten die Könige in Böhmen haben pfleget gecrönet zu werden) seynd folgende Zubereitungen, unter der Ober-Aufsicht Ihro Königlichen Majestät Würklich-Geheimen Raths, Cammerers, Obrist-Land-Hofmeisters, und Obrist-Land-Cammerers im Königreich Böheim, des

N.XXIII. Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Stephan Willhelm Grafen Kinsky von Chynitz und Tettau, durch den Königlichen Ober-Cammer-Fourier Herrn Joseph Edlen von Kollhofer, dann den Königlichen Bau-Schreiber Hn. Johann Heinrich Tinnebier, und Königlichen Ober-Tapezier veranstaltet, und vorgekehret worden.

Der Chor, oder das Presbyterium samt denen Kirchen-Pfeilern, folgsam die ganze innerliche Kirche, bis an den in der Höhe herum gehenden steinernen Gang ware mit kostbaren und ansehentlichen vom Hof hierzu gegebenen Niederländischen Spalieren durchaus herrlich gezieret, und behangen.

Die größere den Prospect gegen das Hoch-Altar habende Plätze in der Kirchen, waren zu Einnehmung des hohen inn- und ausländischen Adels, und anderer vornehmen Personen mit fünf auf starken und wohl verwahrten Gerüstern ruhenden, und hinten zu, gegen die Kirchen-Mauren oder Gewölber allgemach erhobenen, und endlich Staffelweis wie ein Amphy-Theatrum aufsteigenden hölzernen Bühne eingerichtet.

Die erste Bühne ware in dem Mittel-Theil der Kirchen von dem ad hunc Actum, mit Hinwegthuung ein- und anderer gewöhnlichen Kirchen-Einrichtung, und Abtragung des Marmorsteinernen Geländers erweiterten Presbyterio, bis gegen das Kayser- und Königliche Grab, welche Bühne dem Presbyterio gleich erhoben, und zu beyden Seiten mit Stiegen zum Aufgang versehen gewesen.

Die anderte Bühne ware mit einem hohen Staffel an die erste angehenget, liefe so dann Staffel- und Bankweis in die Höhe bis an die Pahr-Kirchen, das ist, bis an das Gewölb des obern grossen Chors, wo die grosse Orgel stehet, von unten bis oben auf fest mit Geländern verwahret, und wohl unterstützet, vierzehen Staffeln außer dem Chor, und acht Staffeln im Chor, also zwey und zwanzig Staffeln hoch, und zwey und zwanzig Ehlen in die Breite, und zwar so breit, als es die

Weite

Weite der Kirchen und Chors von einer Seite der Pfeilern und Spalieren bis an die andere gelitten. Der untere Chor ware behanget mit rothem und mit Gold verbramten Damask.

Auf der untern Bühne versammlete sich eine sehr häufige Anzahl Adelicher, und anderer vornehmer Personen beyderley Geschlechts.

Die dritte Bühne zwischen dem Predig-Stuhl, und dem gewöhnlichen Musicanten-Chor unten bis an die zwey Pfeiler zehen Ehlen, in der Höhe aber bis über die Sacristey dreyzehen Ehlen breit, und zwölf Staffeln hoch Seitwärts, damit man zu dem hohen Altar desto füglicher sehen kunte, der Gang ware hinauf über eine Stiegen vor der Capellen Sanctissimi Crucifixi & Sanctæ Annæ mit einer Wacht wohl besetzet für Adeliche, und andere Personen, so da zum Sehen hinauf gelassen worden.

Die vierte Bühne ware das Chor, wo sonsten die Schloß-Kirchen-Music zu stehen pfleget, und bey dieser Crönung ebenfalls von denen Königlichen Musicanten mit jener von der Dom-Kirchen musiciret worden, darauf die Trompeten, Heer-Pauken, wie auch deren noch andere in der Höhe bey der grossen Orgel, und hinter dem Hohen Altar gestanden.

Die fünfte Bühne gegen erst gedachten Musicanten-Chor gerad über auf der andern Seite, vor dem Grab des Heiligen Joannis Nepomuceni, unter dem Königlichen Oratorio, zwischen denen zwey Pfeilern des Presbyterii, allwo, um besser zum Altar sehen zu können, das über die von Holz geschnitzte Zerstöhrung der Kirchen errichtete Postament mit denen zweyen vergoldeten Engeln, und anderen Zierathen abgethan worden, gesetzet, neun Ehlen breit, und von 8. Staffeln hoch, darauf seynd die außerordentliche hohe Herren Gesandte, und bevollmächtigte Ministri, nebst dero Ehe-Gemahlinnen, wie nicht minder die Königlich-Hungarische Herren Magnaten und Bischöfe gesessen, welche dahin von oberwehnten Herren Commissariis über eine gleich an dem Pfeiler und Anfang des Presbyterii geweste Stiegen geführet worden.

Alle diese Bühnen waren außenher mit roth- und weißem Tuch behangen, auch der Boden auf der ersten oder mittern Bühne nebst denen zu beyden Seiten befindlichen Stiegen, und ferners der untere Kirchen-Boden, worauf Ihro Königliche Majestät in die Kirchen, und hernach zur S. Wenceslai-Capellen, und von dort wiederum zum Hohen Altar, dann zuletzt aus der Kirchen unter dem Königlichen Oratorio zum Seiten-Chor hinwiederumen hinaus gegangen, ware ebenfalls mit roth- und weißem Tuch bedeckt.

Zu dem Obern in der Schloß-Kirchen herum laufenden steinernen Gang, dessen Brust-Wehr oben- und inwendig mit Brettern bekleidet wurde, damit nicht etwann was hinunter gestossen werden könnte, wurde den Tag zuvor der Schlüßel, vermittelst eines Decreti von der

Hoch-Löblichen Königlichen Böhmischen Hof-Canzley, zu Handen der Königlichen Majestät Würklich-Geheimen Raths, Cammerers, Obristen Erb-Hofmeisters, und Obristen Canzlers im Königreich Böheim, des Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Philipp Joseph Kinsky, Grafen von Chynitz und Tettau, von dem Hochwürdigen Dom-Capitul abgefordert, welchen Selbte denen zum Einlaß des Volks an der Kirchen-Thür bey S. Wenceslai-Capellen bestellten Herren Commissariis zustellen ließen, und seynd auf ernannten Gang, jedoch nicht weiter, als bis an das Presbyterium, woselbst ermeldter Gang verschlagen wurde, eingelassen worden.

In der Capellen des Heiligen Wenceslai (welche gleichfalls auf dem Boden mit roth- und weißem Tuch bedecket ware, und darinnen vor dem S. Wenceslai-Altar auf einem Türkischen Teppich ein Armb-Lähn-Sessel und Beth-Stuhl, oder Knie-Schämmel mit einem Gold-Stuck bedeckt, und für Ihro Königliche Majestät zubereitet gestanden) auf denen bey dem Altar dieses Heiligen von denen, in denen vier Ecken dieses Altars aufwärts stehenden, von weißen Marmor ausgehauenen, und ein Cornu Copiæ haltenden Löwen, stunden vier grosse, zwey Ehlen hoch silberne, theils vergoldt und mit Böhmischen Steinen zierlich besetzte Leuchter mit Wachs-Kerzen; Oben auf diesem Altar stunde unter einem roth-Damaskenen mit Silber verbramten Baldachin eine silberne zwey und ein halbe Ehlen hohe Statua des Heil. Wenceslai zwischen zweyen stehenden, zwey und ein viertel Ehlen hohen, silbernen Engeln, auf dem Altar aber zwey grosse, zwey und ein viertel Ehlen hohe, silberne Reliquiarien, in welchen, und zwar in dem einen S. Victoris Episc. & Mart. S. Adaucti Mart. SS. Thebæorum Mart. & S. Purchami; In dem zweyten S. Calixti Pontif. & S. Sophiæ, S. Justinæ Virg. & Mart. S. Sebastiani Mart. Reliquien befindlich.

Alsdann zwischen 6. jedem von ein und ein halben Ehlen hohen silbernen Leuchtern stunden vier vergoldt- und ausstaffirte Hände, in welchen, und zwar in der ersten S. Laurentii Mart. & S. Cæciliæ, in der anderten S. Maximi, in der dritten S. Lazari & Susannæ, und in der vierten S. Procopii Mart. Reliquien waren.

Auf dem Altar des sogenannten Reliquiarii stunden zwischen vier, jedem einer Ehlen hohen, silbernen Leuchtern vier silberne, eine Ehlen hohe Brust-Stücker, nemlich erstens des Heiligen Bartholomæi Apostoli, in welchem ein Stuck von der Hirnschaal dieses Heiligen; Andertens S. Philippi Apostoli, in welchem der Hintertheil des Haubts dieses Heiligen; Drittens der Heiligen Mutter Annæ, in welchem die Brust dieser Heiligen; Viertens der Heiligen Barbaræ, in welchem ein Theil von der Hirnschaal dieser Heiligen eingefasset ware.

Der Hohe Altar in der Kirchen, vor welchem der Crönungs-Actus vollzogen wurde, ware auf folgende Weise gezieret: Erstlich hienge über denselben ein kostbarer von Carmesin-Farben Sammet gemachter

mit

mit Silber in- und auswendig gestickter Baldachin, von welchem neben dem ganzen Altar herunter auf jeder Seite zwey breite eben von diesem Sammet, und mit silbernen breiten Borten reichlich verbramte Flügel abhiengen.

Unter dem ersten Altar-Blat stunden auf einem Gesims drey silberne Brust-Stücke, und zwar in der Mitte das Brust-Stuck des Heiligen Joannis Nepomuceni zwey und ein halb Ehlen hoch, auf der Seiten des Evangelii das Brust-Stuck des Heiligen Mauritii, und in Cornu Epistolæ das Brust-Stuck des Heiligen Hieronymi, in welchen allen dieser Heiligen Reliquien verwahrter sich befinden, unter dem andern Altar-Blat aber 8. silberne Blumen-Krüg.

Unten auf dem Altar auf einem mit reichem Zeug bezogenen Staffel stunde in der Mitte ein grosses silbernes, und mit einem grossen vergoldeten Schein geziertes, fünf Ehlen hohes Tabernaculum, darinnen mit vier, ein und ein viertel Ehlen, und dreyen, drey viertel hohen hangenden silbernen Engeln, vor welchen auch ein silbernes drey und ein viertel Ehlen hohes Creuz zwischen sechs zwey und ein viertel Ehlen hohen, und sechs mittleren ein und ein halb Ehlen hohen silbernen Leuchtern gestanden.

Auf eben diesem Altar stunden auch vier silberne Statuen, als S. Adalberti drey Ehlen hoch, in welcher das Haubt dieses Heiligen, und S. Wenceslai, in welcher eben das Haubt dieses Heiligen; dann S. Cyrilli, in welcher der Armb dieses Heiligen, wie nicht minder S. Viti, in welcher auch der Armb dieses Heiligen eingefast ware.

Das Antipendium bey diesem hohen Altar ware ganz vom Silber, und von getriebener schöner Arbeit.

Für Jhro Königliche Majestät als Coronandam Regem waren zwey Thronen folgender gestalt aufgerichtet, nemlichen:

Der eine gerad gegen dem hohen Altar über, auf 11. Schuh davon entfernet, welcher unten mit einer viereckichten breiten Bühne, und noch darüber mit dreyen nur zu dreyen Seiten, nicht aber herum laufenden Staffeln versehen, und nebst der breiten Bühne mit roth- und weißem Tuch, und darüber auf denen Obern Staffeln mit einem Türkischen Teppich bedecket ware.

Uber diesem Thron hienge an einem durch die Brust des oben in dem Kirchen-Gewölb angemachten grossen schwarzen Adlers abhangenden mit goldenem Tock umgewundenen Seil ein schwebender von rothem Gold-Stuck und kostbaren goldenen Franzen gezierter Baldachin, unter welchem der Königliche Sessel und Beth-Stuhl oder Knie-Schämmel von gleichförmigen Gold-Stuck überzogen, gestanden.

Gleich gedachten Throns bedienten sich Jhro Königliche Majestät bis zu der Inthronisation.

Neben diesem Thron zur rechten und zur linken Seiten unter der Bühne waren zwey mit rothem Tuch überzogene Schämmel für die

zwey assistirende Herren Bischöfe gestellet, benanntlich den Hochwürdigst-Durchläuchtigen Fürsten und Herrn, Herrn Moritz Adolph Carl
N. II. Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen ꝛc. ꝛc. der Königlichen Majestät Würklich Geheimen Rath, Erz-Bischofen zu Pharsalien, und Bischofen zu Leutmeritz; dann den Hochwürdigst-Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Johann Joseph
N. III. Wratislaw Grafen von Mitrowitz, Ihro Königlichen Majestät Prælatum Domesticum, infulirten Probsten der Collegial-Kirchen und Königlichen Land-Capellen bey Aller-Heiligen ob dem Königlichen Prager-Schloß, und Bischofen zu Königgratz.

Unten zu ebener Erden gerad gegen dem hohen Altar, und vorgemeldten Thron auf einem Türkischen Teppich stunde noch ein anderer mit Gold-Stuck überzogener Rucken- und Armb-Sessel, dessen Ihro Königliche Majestät nach der Præsentation sich bedienten.

Ad Cornu Evangelii wurde der andere Thron zu der Inthronisation Ihro Königlichen Majestät auf einer breiten Bühne, welche bis 4. Schuh von dem Hohen Altar gestanden, und obenauf mit 3. Staffeln versehen ware, in der Mitte des Musicanten-Chor unter einem an der Wand angehefften kostbaren Silber-Stuckenen mit goldenen Blumen reich eingetragenen Baldachin, mit einem mit Gold-Stuck überzogenen Lähn-Sessel, dann Knie-Bänkel und Polster zubereitet.

Zu beyden Seiten gleich besagten Königlichen Throns ad Cornu Evangelii stunden zur Rechten und zur Linken imgleichen mit rothem Tuch überzogene zwey Scabella für ernannte zwey Königliche Herren Assistenten.

Der Verschlag hinter dem Hohen Altar an der Seiten des Evangelii, worinnen Ihro Königliche Majestät das Heilige Oel abgetrocknet worden, ware mit rothem Damask ausspaliret, in welchem auf einem mit rothem, auf denen Ecken mit Gold verbrämten Sammet bedeckten Tischel die Nothdurften zu Abtrocknung des Heiligen Oels, als Semmel-Schmollen, Salz, Wasser und Baum-Wolle gestanden; Es ware auch allda ein mit rothem Sammet überzogener Lähn-Sessel, dessen sich Ihro Königliche Majestät bey der Abstersion bedienet haben, zubereitet.

Auf der Epistl-Seiten nahe beym Hohen Altar ware eine niedere einfache kleine viereckichte Bühne aufgerichtet, und mit einem Türkischen Teppich bedecket, worauf des Consecratoris Faldistorium allein gestanden, an der Wand aber hinter dem Faldistorio ware ein roth Sammetenes mit Gold eingefastes Ruck-Blat angeheftet.

Ferners auf beyden Seiten des Faldistorii zu ebener Erden die nöthige mit roth- und weißem Tuch bedeckte Bänke für den bey dem Altar assistirenden und dienenden Clerum, desgleichen zur Linken des Faldistorii zwey solche auf gleiche Art bedeckte lange Bänke, worauf die Herren Prælaten aus dem Königreich Böheim cum Infulis gesessen.

Wei-

Weiter auf dieser Seiten unterhalb des in der Mitte aufgerichteten Königlichen Throns seitwärts stunde eine Knie- und Sitz-Bank mit einer Ruck-Lähn mit rothem Sammet bedeckt für den Hochwürdigst-Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Camillum Paulutium Erz-Bischofen zu Iconien, des Heiligen Apostolischen Stuhls bey Ihro Königlichen Majestät durch Hungarn und Böheim Legatum à Latere & Nuncium, dann den Venetianischen Herrn Bothschafter (Tit.) Herrn Petrum Andream Capello, in welcher der Päbstliche Herr Nuncius zur Rechten, und der Venetianische Herr Bothschafter zur linken Hand gesessen.

Neben dieser etwas zuruck und abwärts stunde noch eine andere solche Bank auch etwas seitwärts ebenfalls mit rothem, und mit goldenen Borten verbramten Sammet bedeckt für die Fürsten, in welcher Sie nach dem Rang, den Sie unter einander bey einer Königlichen Böhmischen Crönung beobachten, gesessen; Nemlichen der Hoch-gebohrne Herr, Herr Joseph Johann Nepomucenus, des Heiligen Römischen Reichs Fürst zu Schwarzenberg und hohen Landsberg, Herzog zu Crumnau, Gefürsteter Land-Graf zu Klegau, Graf zu Sulz, Herr zu Gimborn, des Heiligen Römischen Reichs Erb-Hof-Richter zu Rottweil, Ritter des Goldenen Vließes.

Der Hoch-gebohrne Herr, Herr Johann Wenzl des Heiligen Römischen Reichs Fürst von und zu Lichtenstein, zu Nicolspurg, in Schlesien zu Troppau und Jägerndorf Herzog, Graf zu Rittberg, Ritter des Goldenen Vließes, Ihro Königlichen Majestät Würklicher Cammerer, General Feld-Marschall, und Obrister über ein Regiment Dragoner.

Der Hoch-gebohrne Herr, Herr Emanuel des Heiligen Römischen Reichs Fürst von und zu Lichtenstein, zu Nicolspurg, in Schlesien zu Troppau und Jägerndorf Herzog, Graf zu Rittberg, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath.

Der Hoch-gebohrne Herr, Herr Johann Carl des Heiligen Römischen Reichs Fürst von Dietrichstein zu Nicolspurg, Erb-Schenk in Kärnthen, und Erb-Land-Jägermeister in Steyermarkt.

Weiter abwärts eben ad Cornu Epistolæ zwischen denen ersten zwey Pfeilern seitwärts in die Länge stunden zwey mit Türkischen Teppich bedeckte Bänke für Ihro Königlichen Majestät Würklich-Geheime Räthe.

Von Seiten des Evangelii, unter dem für Ihro Königliche Majestät zur Inthronisation zubereiteten Thron zwischen denen zwey ersten Pfeilern gerad gegen über der vorgehenden zwey Bänke für die Geheime Räthe, stunden ebenfalls in die Länge zwey Knie- und Sitz-mit Persianischen Teppichen bedeckte Bänke hinter einander für diejenige anwesende Herren Rittere des Goldenen Vließes, welche bey Ihro Kö-

niglichen Majestät Thron keine besondere Verrichtungen gehabt, und seynd in denenselben gesessen:

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Gundacker Thomas Graf und Herr von Starhemberg, des Heiligen Römischen Reichs Obrist- Erb-Marschall im Erz-Herzogthum Oesterreich unter- und ob der Ennß ꝛc. der Königlichen Majestät Würklich-Geheimer- und Conferenz-Rath.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Joseph de Silva Menesses, Marquis de Villasor, Graf von Monte Santo, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Johann Franz Gottfried Graf von Dietrichstein, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, und Hof-Cammer-Præsident.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Michael Johann Graf von Althann, Grand von Spanien der ersten Class.

Unterhalb des unter dem schwebenden Baldachin stehenden Throns abwärts, und zwar über die quer stunden sechs mit Türkischen Teppichen bedeckte Bänke nach einander für die Königliche Hof- und andere Dames, dann deren Herren Obrist-Land-Officieren Frau Gemahlinnen. Und

Hinter diesen, und zwar in dem in etwas höher gehaltenen Theil ebenfalls über die quer sechs bedeckte Bänke für die Königliche Cammerer und andere Hof-Cavaliers.

Zu gedachten Bühnen, dann zu denen Aufgängen, und denen Kirchen-Thüren, wie auch von der Kirchen-Thür an, bis an die S. Wenceslai-Capellen, und von dieser bis in den Chor, waren Grenadiers so wohl von dem Freyherrlich-Ogilvyschen, als Graf-Wurmbrandischen Infanterie-Regimentern poltiret, um die Passage zu sperren, und niemanden, der nicht dahin gehöret, einzulassen, oder zu stehen zu erlauben.

Für Ihro Königliche Hoheit den Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Franz Stephan, Herzogen zu Lothringen und Baar, Groß-Herzogen zu Toscana, ꝛc. wie auch die Durchläuchtigste Erz-Herzogin Maria Anna, ist das Königliche Oratorium eigenen Fleißes und also zubereitet gewesen, damit Höchst-Dieselben diesem Crönungs-Actui haben beywohnen, und darauf beyderseits all' incognito zusehen können.

Als nun alles in- und außerhalb der Kirchen wohl disponiret ware, fienge man zwischen 6. und 7. Uhr an, die grosse Glocke, Sancti Sigismundi genannt, in der Schloß-Kirche zu läuten.

Da dann zuforderist auf Allergnädigsten Ihro Königlichen Majestät Befehl die zur Königlichen Böhmischen Crönung gehörige Insignia Regia, welche in Dero Retirada auf einem mit rothem mit Gold bordirten Sammet bedeckten Tischel gelegen, in Anwesenheit des angesetzten Obrist-Cammerers, des Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn

Jo-

Johann Joseph Grafen von Khevenhüller zu Aichelberg, Grafen zu N. XXIV.
Hohen Osterwitz, Freyherrn zu Lands-Cron und Weinberg, Ihro Königlichen Majestät Würklich-Geheimen Rath, Cammerern, und Obristen Hof-Marschall, durch diejenige in schwarzen Gala-Mantel-Kleidern angelegte Herren Herren Obriste Landes-Officiere, welchen diese Insignia bey der Crönung zu tragen zustehet, nachdeme dieselbe bevor aus der Rath-Stuben in bemeldte Retirada durch gleich gedachten substituirten Herrn Obristen Cammerer beruffen worden, erhoben, so fort vom Hof in Vortretung obernannten Herrn Obristen Land-Hofmeisters im Königreich Böheim mit seinem Staab, auf welchem der Böhmische Löw mit denen Buchstaben M. T. von purem Gold gestanden, und in Begleitung deren übrigen Herren Obristen Landes-Officieren auf roth-Gold-Stückenen Polstern in die Sanct Wenceslai-Capellen, und zwar die Königliche Cron samt dem darunter gehörigen roth-Atlassenen Häublein durch Ihro Königlichen Majestät Würklich-Geheimen Rath, Cammerern, Rittern des Goldenen Vließes, und Obristen Burggrafen zu Prag, den Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Johann Ernst Anton Grafen Schafgotsch, Herrn von Kynast und N. XXV.
Greifenstein.

Der Königliche Reichs-Apfel in Abwesenheit des Herrn Obristen Land-Richters durch dessen Substitutum Ihro Königlichen Majestät Würklich-Geheimen Rath, Cammerern, und Obristen Lehen-Richtern im Königreich Böheim, den Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn N. XXVI.
Philipp Joseph Grafen von Gallas.

Und der Königliche Scepter durch Ihro Königlichen Majestät Rath und Obristen Land-Schreiber im Königreich Böheim, den Wohl-Edlgebohrnen Ritter, Herrn Johann Franz von Goltz, unter Begleitung N. XXVII.
einiger Königlichen Hatschieren, offentlich und unverdeckter, den Weeg über die zwey grosse Plätze, welchen hernach auch Ihro Königliche Majestät gegangen, bey Præsentirung des Gewehrs der zu beyden Seiten paradirenden Burgerschaft getragen, in mehr gedachter S. Wenceslai Capellen immittelst auf dem Altar gleich besagten Heiligen gestellet, auch so wohl von dem Obristen Erb-Thürhüter, dem Wohl-Edl-gebohrnen Ritter, Herrn Joseph Mladota von Solopisk, als anderen N. XXVIII.
von dem Herrn Obristen Burggrafen denominirten, gleich allen übrigen Cavalieren, so bey dieser Crönungs-Function zu thun gehabt, in schwarzen Gala-Mantel-Kleidern anlegten Commissariis, benanntlich denen Hoch- und Wohl-gebohrnen Herren, Herrn Norbert Grafen von Trautmannsdorf, der Königlichen Majestät Rath und Cammerern, N. XXIX.
Herrn Ernst Willhelm Grafen von Schafgotsch, Herrn von Kynast N. XI.
und Greifenstein, der Königlichen Majestät Rath, Würklichen Cammerern, und Assessorn bey dem Königlichen Tribunal im Marggrafthum Mähren, Herrn Procop Krakowsky Grafen von Kollowrat und N. XXX.
Herrn von Ugezd, der Königlichen Majestät Rath und Würklichen

N.XXXI. Cammerern, Herrn Ferdinand Grafen von Morzin, Ihro Königlichen
Majestät Rath, dann denen Wohl-Edl-gebohrnen Rittern, Herrn Johann
N. XXXII. Joseph Kfellner von Sachsengrünn, und Herrn Franz Wenzl Hochberg
N.XXXIII. von Hennersdorf, der Königlichen Majestät Rath, wie auch statt des
N.XXXIV. Herrn Wenzl Clement von Saltza, der Königlichen Majestät Raths,
und Amtmanns Ihro Majestät der Königin bey der Königlichen Land-
Tafel, so Unvermögenheit halber bey diesem Actu nicht erscheinen kun-
te, Herrn Johann Wenzl dem Jüngern Wražda von Kunwald, Kö-
N. XXXV. niglichen Appellations-Rath, mit darbey Verbleib- und Wachthaltung
obiger Königlichen Hatschieren, bis zu Ihro Königlichen Majestät
Dahinkunft in der Obsicht gehalten, und bewahret worden; Die Her-
ren Obriste Landes-Officiere aber begaben sich hinwiederumen nacher
Hof zuruck, um Ihro Königlichen Majestät von dortaus nachgehends
in der Procession zu der Kirchen zu begleiten.

Das St. Wenceslai-Schwerdt hingegen wurde mit denen übrigen Insignien nach der S. Wenceslai-Capellen nicht überbracht, immassen solches Ihro Königlichen Majestät bey Dero Gang nach der Kirchen blosser vorgetragen worden. Die Scheide aber davon hat ein Königlicher Cammer-Diener voraus unterm Mantel verdeckter nebst dem kostbaren Ring, dessen sich Ihro Königliche Majestät hernach bey der Crönung bedienet, auf das Hohe Altar überbracht, und dahin geleget, hernach auch bey vollbrachter Crönung zuruck in die Land-Stuben, und alsdann nacher Hof getragen. Mittler Zeit versammlete sich die Clerisey und Geistlichkeit, wie auch die anwesende Herren Bischöfe und Prælaten dieses Königreichs in die Schloß-Kirchen Sancti Viti, wohin auch der Herr Bischof zu Ollmütz als Consecrator, deme die Königliche Böhmische Crönung in Abwesenheit des Herrn Prager Erz-Bischofen zu Folge der verneuerten Königlichen Landes-Ordnung A. 3. ohnedem zustehet, zu rechter Zeit sich eingefunden, und sich daselbst in Pontificalibus angezogen hat.

Nicht minder haben, auf oberwehnt gewöhnliches Läuten der grossen Glocken, nebst denen in denen gespitzten Mantel-Kleidern mit reichen Bändern angelegten Herren Obristen Landes-Officieren auch die übrige Herren Stände sich bey Hof eingefunden, wohin sich gleichfalls der zu Prag anwesende Päbstliche Herr Nuncius, und Venetianische Herr Bothschafter, und zwar der erstere in Rocheto und Mozzetto, der letzte aber in seiner Robba Curiali (welche zwey auf Anordnung des viel-ernannten erstern Königlichen Obristen Hofmeisters, des Hoch- und Wohl-
N. XXXVIII. gebohrnen Herrn, Herrn Sigmund Rudolph Grafen von Sinzendorf, des Heil. Röm. Reichs Erb-Schatzmeisters, Burggrafen zu Rheineg, Grand d'Espagne der ersten Clas, Rittern des Goldenen Vließes, Ihro Königlichen Majestät Würklich-Geheimen Raths, Cammerer und General-Feld-Marschall-Lieutenants, durch einen Königlichen Truchseß zu dieser Crönungs-Solennität, der Consecrator aber zu der Königlichen

chen Tafel Tags vorhero eingeladen, durch den Königlichen Geheimen und Hof-Secretarium Herrn Joseph Ignatz Edelen von Wolfs-Cron aber ihnen allen dreyen Schriftliche Verhaltungs-Directoria zugestellet worden) wie imgleichen andere Gesandten, die Rittere des Goldenen Vließes, Ministri und Cavaliers (welchen des Tags vorhero durch die Königliche Cammer- und Hof-Fouriers um halb sieben Uhr in der Fruhe zu erscheinen angesaget worden) auch andere Hof-Leute verfüget, deren Wägen und Pferde aber, so bald jene davon abgestiegen, entweder heraus auf den grossen Platz bey denen P. P. Barnabiten, oder aber über die Staub-Brucken, welches Thor auch zu diesem Ende, nicht aber, um dort Leut einzulassen, stark besetzter, offen gelassen worden, sich hinaus haben begeben müßen, alle obige nacher Hof gekommene hohe und andere Personen haben immittelst in denen Königlichen Zimmern, in inneren und außeren Anti-Cammeren, wie auch in der Ritter-Stuben aufgewartet, bis Ihro Königliche Majestät aus Dero Retirada zum Kirchen-Gang erschienen.

Als nun Ihro Königliche Majestät sich zu der Crönung bereiteten, und um die Allergnädigst beliebte Stund, nemlich um 7. Uhr sich in die Dom-Kirchen verfügen wollten, kame ein von Ihro Durchläucht dem Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Carl Alexander Herzogen zu Lothringen und Baar, Herzogen in Schlesien zu Teschen, Rittern des Goldenen Vließes, Ihro Königlichen Majestät General-Feld-Marschall und Obristen über ein Regiment zu Fuß, aus Bayern abgefertigter Feld-Courier mit der erfreulichen Nachricht eines in gedachtem Bayern bey Braunau erfolgten herrlichen Siegs hier an, wordurch aller Orten bey dieser glorreichen Crönungs-Solennität die Freude verdoppelt wurde; Und gleich wie Ihro Königliche Majestät alle die bishero erhaltene Vortheile wider Dero Feinde und dererselben ungerechte und hochmüthige Waffen einzig und allein der Allmacht, dann der Grundlosen Barmherzigkeit und Güte GOttes in aller Demuth beyzulegen und zuzuschreiben gewohnet seynd; Also haben auch Allerhöchst-Dieselbe befunden, Dero allererste Schuldigkeit zu seyn, so gleich, und vor allem, mithin annoch vor dem Crönungs-Actu dem Allmächtigen GOtt für diese grosse Gnad durch Absingung des Te DEum laudamus den schuldigsten Dank abzustatten, worzu in aller Eilfertigkeit durch die Königliche Hof-Fouriers all-behöriges vorgekehret worden, ohne daß hierdurch sonsten in denen allbereits gemachten und regulirten Veranstaltungen, dem Gebrauch und der Ordnung nach, die mindeste Veränderung beschehen; Mithin beliebte Ihro Königlichen Majestät allererst um 8. Uhr aus Dero Retirada unter Vortretung derer Hof-Leute, Herren Stände, Herren Obristen Landes-Officieren, derer Königlichen Cammerer, Ministern, und derer Ritteren des Goldenen Vließes in gespitzten Mantel-Kleidern mit der grossen Ordens-Colana, imgleichen gedachten Päbstlichen Herrn Nun-

cii, und Venetianischen Herrn Bothschafters, nicht minder im Gefolg der Hof- und anderen vornehmen Dames, über die grosse Stiegen bey der Ordinari-Schloß-Wacht hinunter, und über den gerad gegen die Staub-Brucken führenden grossen Platz, zwischen der zu beyden Seiten rangirten, so wohl Burgerlichen, als regulirten Freyherrlich-Ogilvyschen, und Gräflich-Wurmbrandischen, und das Gewehr præsentirenden Miliz durch den Schwiebbogen bey der S. Adalberti-Capellen vorbey, über eine durchaus mit roth- und weißem Tuch bedeckte bretterne Brucken bis in die Schloß-Kirchen in nachfolgender Ordnung sich zu erheben.

Erstlich giengen in der Mitte durch gleich ermeldte beyderseits rangirte Burgerliche und regulirte Miliz die Königliche Edel-Knaben mit ihrem Hofmeister.

Andertens die Herren Land- und Hof-Cavaliers Ritter- und Herren-Standes, mit Einbegriff deren Königlichen Cammer-Herren, wie auch deren jenigen, welche die Erb-Aemter zu bedienen gehabt (jedoch mit Ausnahm des die Insignia Regia in der S. Wenceslai-Capellen bewach-
N.XXVIII. tenden Erb-Thürhüters, Herrn Joseph Mladota von Solopisk) nicht minder deren Obristen Herren Landes-Officieren, welche nicht Geheime Räthe, oder Toisonisten waren, noch andere besondere Function bey dieser Procession hatten, promiscuè, alsdann

Drittens die Königliche Geheime Räthe ihrem Rang nach, ferners

Viertens Ihro Königlichen Majestät Obrister Land-Hofmeister im
N. XXIII. Königreich Böheim, Herr Stephan Willhelm Graf Kinsky von Chynitz und Tettau, mit seinem Staab; nach diesem

Fünftens folgete der Königliche Böhmische Herold in seinem Ceremonien-Habit mit einem in der Hand aufrecht haltenden weißen Stäbl, worauf der Böhmische Löw stunde, unbedeckter.

Sechstens gleich nach diesem Ihro Königlichen Majestät Obrister Land-Marschall im Königreich Böheim, Dero Würklich-Geheime Rath, Cammerer, und Ritter des Heiligen Wenceslai, der Hoch- und
N.XXXVI. Wohl-gebohrne Herr, Herr Franz Heinrich Schlick, Graf zu Passann und Weiß-Kirchen mit dem blossen Schwerdt des Heiligen Wenceslai, und so dann

Siebendens giengen Ihro Königliche Majestät in Dero Allerhöchsten Person, und wurden von dem Königlichen Böheimischen Obristen
N. XXIII. Erb-Hofmeister, dem Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Philipp Joseph Grafen Kinsky, Ihro Königlichen Majestät Würklich-Geheimen Rath, und Obristen Canzlern im Königreich Böheim geführet, massen diesem Erb-Amt an dem Crönungs-Tag alle Verrichtungen des ordentlichen Königlichen Obristen Hofmeisters (welche in die Function des Obristen Land-Hofmeisters nicht einschlagen) obgelegen, und ihme zu diesem End vor dem Kirchen-Gang von dem ersten Königlichen Obristen Hofmeister in der Raths-Stube der Obrist-Hofmeisters-

Staab

Staab übergeben worden. Ihro Majestät waren mit einem reichen Silber-Stuckenen mit Gold gezierten Hof-Kleid angeleget, dessen Schlepp die Königliche Obriste Hofmeisterin, die Hoch- und Wohl-gebohrne Frau, Frau Carolina verwittibte Gräfin von Fuchs, Limpach N. XXXVII. und Dornheim, gebohrne Gräfin von Mollart truge, unter einem von Gold-Stuckenen Zeug, mit goldenen kostbaren Crepin-Franzen verfertigten, auf denen acht Stangen, und in der Mitte mit dem Böhmischen Löwen besetzten Baldachin, welchen bis zu Herabkunft Ihro Königlichen Majestät unten an besagter grossen Stiegen die mit schwarz-Tuchenen Mantel-Kleidern angelegte Burgermeister und Raths-Verwandte deren Königlichen dreyen Prager-Städte, benanntlich:

Von der Alt-Stadt. N. LXXX.

Der Hr. Wenzl Fridrich, als Burgermeister, und der Hr. Caspar Zacharias Wussin, Raths-Verwandter.

Von der Neu-Stadt. N. LXXXI.

Der Hr. Adalbert Zahorzansky von Worlick, als Burgermeister, N. LXXVIII. und der Hr. Carl Anton Czerny, Raths-Verwandter.

Von der Kleinen Seiten. N. LXXXII.

Der Hr. Johann Caspar Kunig, als Burgermeister, und Hr. Franz Anton Kunsky, Raths-Verwandter.

Mit Zuziehung von dem Hradschiner Magistrat des Hrn. Joseph N. LXXXIII. Michael Schreiber, als Burgermeisters, und Hrn. Franz Jacob Unkofer Primatoris, gehalten, so dann über Ihro Königliche Majestät bis an die Kirchen-Thür bey der Capellen des Heiligen Wenceslai getragen haben.

Währender dieser Procession wurden alle Glocken in der Schloß-Kirche geläutet, und von der Cavallerie unter Pauken- und Trompeten-Schall, von der allseitigen Infanterie unter Trommel- und Pfeifen bey fliegenden und im vorbey gehen Ihro Königlichen Majestät gewöhnlicher massen gesenkten Fahnen das Gewehr præsentiret.

Ferners zu beyden Seiten Ihro Königlichen Majestät giengen die mit der grossen Ordens-Ketten, oder Colana umgegebene, und wie die Cammer-Herren, Obriste Herren Landes-Officiere, Königliche Erb-Aemter, und Geheime Räthe in gespitzten Mantel-Kleidern und reichen Bändern angekleidete Rittere des Goldenen Vließes, und unter selben Ihro Königlichen Majestät Obrister Hofmeister, Herr Sigmund Rudolph des Heiligen Römischen Reichs Erb-Schatzmeister, Burggraf zu Rheinegg, und Graf von Sinzendorf, dann Ihro Königlichen Ma- N. XXXVIII. jestät Würklich-Geheimer Rath, Cammerer und Obrister Stallmeister, der Hochgebohrne Herr, Herr Heinrich Joseph Johann in Schlesien zu Münsterberg und Frankenstein Herzog und Fürst von Auersperg, N. XXXIX. innerhalb der zu beyden Seiten gegangenen Hatschieren- und Trabanten Leib-Garde-Haubtleuten, benanntlich des Hoch- und Wohl-gebohr-

nen Herrn, Herrn Heinrich Joseph Dietrich Grafen und Herrn von und
N. XL. zu Daun, Ihro Königlichen Majestät Würklich-Geheimen und Hof-Kriegs-Rath, Cammerern, General-Feld-Marschall, und Obristen über ein Regiment zu Fuß, und des Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn,
N. XLI. Herrn Caspar Grafen von Cordua, Ihro Königlichen Majestät Cammerern, Würklich-Geheimen Rath, Königlichen Trabanten-Leib-Garde-Haubtmann, General-Feld-Marschall und Obristen über ein Regiment zu Pferd, in reichen Campagne-Kleidern, welche zwey letztere jedoch zu beyden Seiten Allerhöchst-gedacht Ihro Königlichen Majestät etwas vorwärts giengen.

Achtens: Nach Ihro Königlichen Majestät kamen der Päbstliche Herr Nuncius in seinem Rocheto, und der Venetianische Herr Bothschafter in seinem habitu Curiali, nach diesen

Neuntens: Die Königliche Hof- und andere Dames in ihrer gewöhnlichen Ordnung, und gienge allezeit eine Hof-Dame zur Rechten.

Unterdessen hat sich der Consecrator, der Hochwürdigst-Hochge-
N. I. bohrne Fürst und Herr, Herr Jacobus Ernestus Bischof zu Ollmütz, Herzog der Königlichen Böhmischen Capellen, und zu Lichtenstein Graf, und Freyherr zu Castel-Korn mit dem dasigen Dom-Capitul und anderen Infulirten Prælaten dieses Königreichs Böheim (welche letztere sich in der Capellen S. Sigismundi angekleidet) sich Processionaliter aus der Sacristey in die Kirche, bis zu der Kirchen-Thür an S. Wenceslai-Capellen verfüget, und allda à Sinistris Portæ Ihro Königliche Majestät allerunterthänigst erwartet, benanntlichen:

Herr Anton Michael Cajo, S. S. Theologiæ Bacc. Format. der Königlichen Haubt-Kirchen S. Viti ob dem Prager-Schloß, wie auch der uralten Collegial-Kirchen S. S. Cosmæ & Damiani zu Alt-Bunzl Canonicus.

Herr Wenzl Michael Ebert, S. S. Theologiæ Doctor, der Königlichen Haubt-Kirchen bey St. Veit ob dem Prager-Schloß Canonicus.

Herr Johann Wenzl Mezletzky, S. S. Theologiæ Doctor, der Königlichen Haubt-Kirchen S. Viti ob dem Prager-Schloß, und S. S. Petri & Pauli auf dem Wischehrad Canonicus.

Herr Johann Andreas Kneisel, S. S. Theologiæ Doctor, der Königlichen Haubt-Kirchen S. Viti ob dem Prager-Schloß Canonicus, und der Collegial-Kirchen S. Apollinaris Dechant.

Herr Johann Ritter, S. S. Theologiæ Doctor, der Königlichen Haubt-Kirchen S. Viti ob dem Prager-Schloß, und der Collegial-Kirchen S. S. Cosmæ & Damiani zu Alt-Bunzl Canonicus.

Herr Anton Wokaun, S. S. Theologiæ Doctor, der Königlichen Haubt-Kirchen S. Viti ob dem Prager-Schloß, und der Collegial-Kirchen S. S. Cosmæ & Damiani zu Alt-Bunzl Canonicus.

Herr Franz Böhm, des Heiligen Ritterlichen Creuz-Ordens mit dem

dem Rothen Stern durch Böhmen, Mähren, Schleſien, und Pohlen General und Groß-Meiſter, und im Königreich Böheim Prælat.

Herr Benno Löbl, Ordens des Heiligen Benedicti zu Brzewniow in Braunau Abbt, Probſt zu Wallſtadt in Schleſien, wie auch durch Böhmen und Mähren dieſes Heiligen Ordens Viſitator perpetuus.

Herr Gabriel Caſpar, des Heiligen Canoniſchen Præmonſtratenſer-Ordens der Königlichen Stifter des Bergs Sion und Mühlhauſen Abbt.

Herr Johann Reichknecht, des Heiligen Ciſtercienſer-Ordens deren uralten Clöſtern Sedlitz und Skalitz Abbt, bey S. Martin zu Kaurzim Probſt, dann dieſes Heiligen Ordens durch Böhmen, Mähren, auch Ober- und Nieder-Laußnitz Viſitator & Vicarius Generalis.

Herr Thomas Johann Brinke, Canonicorum Regularium Lateranenſium S. Auguſtini Canoniæ des Heiligen Caroli des groſſen in der Königlichen Neuen Stadt Prag auf dem Carlshof Abbt, wie auch der Probſtey deren Canonicorum Regular. Lateranenſium am Rhein in Unter-Ingelsheim Viſitator perpetuus, und Ihro Königlichen Majeſtät immerwährender Allmoßner.

Herr Martinus Schmid, Ord. S. Benedicti Strict. Obſervantiæ der Königlichen Abbtey Monſerrat, vulgò Emaus in der Königlichen Neuen Stadt Prag Abbt, wie auch der Monſerratenſer-Clöſter durch Böheim Viſitator, & Regiæ Capellæ Prag. perpetuus Capellanus.

Herr Johann Wenzl Dietrich von Lilienthal, S. S. Theologiæ Baccal-Format. der Hoch-befreyten Königlichen Haubt- und Special-Exempten Kirchen S. S. Petri & Pauli auf dem Wiſchehrad Dechant.

Herr Candidus Heydrich, des Heiligen Ciſtercienſer-Ordens des Cloſters zu Hohenfurth Abbt.

Herr Daniel Anton Schindler, des Heiligen Canoniſchen Ordens der Præmonſtratenſer, und des Königlichen Stifts und Cloſters zu Seelau Abbt.

Herr Joſephus Sieber, Ord. S. Benedicti des Cloſters zu Kladrau Abbt.

Herr Benedictus Bayer, des Heiligen Præmonſtratenſer-Ordens des Cloſters zu Doxan Probſt, und im Königreich Böheim Prælat.

Herr Chriſtianus Guſchel des Heiligen Ciſtercienſer-Ordens des Königlichen Stifts und Cloſters S. Coronæ Abbt.

Herr Antoni Märkel Ord. S. Benedicti bey St. Niclas in der Königlichen Alt-Stadt Prag Abbt.

Herr Chriſtophorus Schmiedl des Heiligen Præmonſtratenſer-Ordens, und des Jungfräulichen Cloſters zu Chotieſchau Probſt, und im Königreich Böheim Prælat.

Herr Cœleſtinus Stoy des Heiligen Ciſtercienſer-Ordens des Cloſters Plaß Abbt, und bey S. Maria Magdalena zu Leipa Probſt.

Herr Hieronymus Ambros, des Heiligen Præmonſtratenſer-Ordens des Cloſters zu Töppl Abbt.

Herr Bernardus Slavik, Ordens S. Benedicti des Cloſters bey St. Johannes im Felſen, und St. Kilian zu Waſſerhof Abbt.

Die Ordnung dieſes Geiſtlichen Vorgangs ware folgende:

Primò giengen zwey Acolyti mit ihren ſilbernen Leuchtern, und darauf brennenden Wachs-Lichtern, darzwiſchen truge man, wie ſonſten zum Empfang gewöhnlich, die Umbellam.

Secundò der bey dieſem Crönungs-Actu dienende Clerus, und Pfarr-Herren der Königlichen Prager-Städte, nebſt denen beyden Königlichen Herren Hof-Capelanen.

Tertiò die Herren infulirte Prælaten aus dem Königreich Böheim.

Quartò das Dom-Capitular-Creuz.

Quintò das Hochwürdige Dom-Capitul cum Infulis.

Sextò der Herr Biſchof zu Ollmütz mit ſeinen zweyen Aſſiſtenten,
N. IV. benanntlich Herrn Probſten auf dem Wiſchehrad Carl Grafen von
N. V. Martinitz, und Herrn Archi-Diacono Johann Wenzl Lankiſch.

Nachdeme nun Ihro Königliche Majeſtät zu obgemeldter Thür mit Dero Begleitung und Gefolg angekommen, wurden Hoch-Dieſelbe von dem gleich außer der Kirchen an der Thür auf Ihrer Majeſtät linker Hand in Pontificalibus, das iſt: in Pluviali, Mitra & Pedo geſtandenen Herrn Conſecratore Biſchofen zu Ollmütz mit dem von dem Königlichen Ceremoniario & Proto-Notario Apoſtolico (Tit.) Herrn Franciſco Antonio Grüner gehaltenen, und dem Herrn Biſchofen hingereichten Aſperſorio empfangen und eingeſeegnet, auch Ihro Königliche Majeſtät das groſſe von Wayland Römiſchen Kayſer und König in Böhmen Carolo IV. der Kirchen verehrte, von Arabiſchem Gold gemachte, von dem Ehrwürdigen Herrn Wenceslao Krezinſky S. S. Theologiæ Baccalaureo Formato S. M. E. ad S. Vitum Sacriſta, Curato primo gehaltene, und ihme Herrn Biſchofen zugeſtellte Creuz zu küßen dargereichet, in welchem folgende Reliquien eingefaßter befindlich.

Erſtens zwey partes inſignes, in forma Crucis von dem Heiligen Creuz Unſers Erlöſers, in deſſen einem Theil das Loch zu ſehen, allwo der Nagel, mit welchem Chriſtus der Herr an das Creuz genaglet geweſen, durchgegangen.

Andertens ein anderes Stuck von dem Nagel im Gold eingefaſt.

Drittens ein Stuck von dem Schwammen, welcher mit Gall und Eſſig bey dem Leiden Chriſti angefüllet ware.

Viertens ein Stuck vom Strick, mit welchem Chriſtus unſer Heiland gebunden ware.

Fünftens zwey Stückel von der dörnenen Cron.

Dieſes Heilige Creuz haben Ihro Königliche Majeſtät auf einem Gold-Stuckenen über einen Türkiſchen Teppich zubereiteten Polſter kniend andächtig geküßet, und verehret.

Alſo-

Alsdann verfügten sich Ihro Königliche Majestät ohne Cron auf dem Haubt unter continuirlichem Pauken- und Trompeten-Schall, in Vortretung der sammentlichen Hof- und anderen Cavaliers und der Geistlichkeit in vorgedachter Ordnung gerad zu dem Hohen Altar, auf Dero in der Mitte unter dem schwebenden Baldachin aufgerichteten Thron, und knieten daselbst nieder, und wurde so dann wegen des obangeführten in Bayern erhaltenen vortheilhaften Siegs von dem Herrn Bischofen zu Ollmütz das Te DEum laudamus intoniret, von der Königlichen Music aber unter Lösung der Canonen und Abfeuerung des kleinen Geschützes von allseitig-paradirenden Compagnien feyerlichst abgesungen. Nach also von Ihro Königlichen Majestät GOtt dem Allerhöchsten abgestatteten Dank, und vollendeten diesem Lob- und Dank-Gesang erhuben sich Allerhöchst-Dieselben von Dero Thron, und begaben sich allererst unter voriger Vortretung des hohen Adels und Geistlichkeit, dann unter beständigem Trompeten- und Pauken-Schall in die S. Wenceslai-Capellen, in welcher, wie obgedacht, die Erde mit roth- und weißem Tuch bedecket, und vor dem Altar dieses Heiligen ein mit reichen Zeug überzogener Beth-Stuhl und Armb-Lähn-Sessel gestellet ware, woselbst sich Ihro Königliche Majestät in der darzu hinter dem Altar zubereiteten, und mit einem roth-Damastenen Vorhang verdeckten Retirada in den Königlichen Ornat angezogen, und wurden Ihro Königliche Majestät in gleich besagte Capellen von denen Herren Obristen Landes-Officieren, imgleichen von denen Königlichen Hof-Aemtern, und denen jenigen, so des Königreich Böheim Erb-Aemter bedienen, mithin nothwendig bey diesem Actu seyn und aufwarten müssen, wie nicht minder auch von dem Königlichen Obrist-Hofmeister Hof-Dames und Cammer-Fräulein hienein begleitet, die übrige alle aber, wie auch der Königliche Böhmische Herold blieben vor der Capellen-Thür stehen.

Indessen hat der Consecrator Herr Bischof zu Ollmütz, sich mit der Clerisey, so lang Ihro Königliche Majestät sich in der Capellen aufgehalten, in die Sacristey zuruck begeben, und zu der Heiligen Meß sich pontificaliter angekleidet.

Das übrige Begleitungs-Gefolg aber, bis Ihro Königliche Majestät aus der Capellen S. Wenceslai hinwiederum hervor gekommen, ist außer der Capellen stehen verblieben, und rangirte sich inzwischen auf beyde Seiten selbigen Gangs bey der Gräflich-Martinitzischen Capellen S. Crucis gegen den Aufgang und bis zu denen Staffeln gleich-berührten Aufgangs zu der grossen Bühne, damit nachgehends die zu Abholung Ihro Königlichen Majestät aus der Sacristey wieder dahin kommende gesammte Geistlichkeit zu Gewinnung der Zeit ihrer Ordnung nach in die Mitte der Königlichen Begleitung bis an vorgedachten Aufgang der grossen Bühne sich hinwiederumen stellen, der Herr

Consecrator aber vor der S. Wenceslai-Capellen-Thür desto füglicher warten könte.

Nachdeme nun Ihro Königliche Majestät eine Weile in erst-gedachter Capelle gebethet, und Allerhöchst-Deroselben allda nach vorhero abgelegtem Hof-Kleid, der bevor durch einen Königlichen Cammer-Diener unter Begleitung einiger von der Königlichen Hatschieren-Leib-Garde nebst der durch den Königlichen Schatzmeister zu Prag Herrn Johann Maximilian von Löhner unter gleichmäßiger Begleitung herzu getragenen, mit denen schönsten und kostbarsten Edel-Gesteinen gezierten Hauß-Cron, privatim überbrachte, und auf ein daselbst zwischen dem Tauf-Stein, und dem Reliquien-Altar zubereitetes, und mit rothem Sammet bedecktes Tischel hingelegten Königlichen Ornat, und Cron-Habit (welcher in einem mit goldenen Spitzen verbramten, enge und gegen die Hände zugespitzte Ermeln habenden langen, bis auf die Füß gehenden Rock von Carmesin-Atlas, welcher wegen der Salbung hinten auf dem Rucken etwas offen, und mit Bändern zusammen gebunden, desgleichen auch der rechte Ermel bis hinter den Ellbogen offen, und mit Knöpfeln zugemacht gewesen, so dann einer über diesen Rock vorwärts Creuzweis über einander hangenden, von Carmesin-goldenen Griset verfertigten, und mit Gold- und Carmesin-Seidenen Franzeln gezierten grossen und breiten Stola, und ferners einer über den Rock und Stolam um den Leib herum gegangenen Gürtel von gleichem Carmesinenen Gold-Stuck, und weiters einem darüber nehmenden, mit einem ziemlichen Schlepp versehenen, um und um auf denen Ecken etwas weniges, oben beym Hals aber stark und tief, in Gestalt eines abhangenden Mantel-Kragens mit Harmelin geziert und ausgeschlagenen Königlichen Mantel von mehr-erwehnten Carmesin Gold-Stuck, letztlichen aber in einem von Carmesin-Atlaß gemachten, und mit goldenen Spitzen verbramten paar Schuhen bestehet) von Ihro Allergnädigst angesetzten Obrist-Cammerer, dem Hoch- und Wohl-gebohrnen
N.XXIV. Herrn, Herrn Johann Joseph Grafen Khevenhüller, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimen Rath, Cammerern, und Obristen Hof-Marschalln, und Dero substituirten Obristen Land-Cammerer, dem
N. XLII. Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Ferdinand Krakowsky Grafen von Kollowrat, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimen Rath, mit Beyhülf der Königlichen Obrist-Hofmeisterin, und derer Cammer-Fräulein angezogen, dann die Hauß-Cron von gedachtem ersten Königlichen Herrn Obrist-Hofmeister Herrn Sigmund Rudolph
N. XXXVIII. Grafen von Sinzendorf aufgesetzet worden; So verfügte sich auf die hievon erhaltene Nachricht der Herr Consecrator sammt der Geistlichkeit wiederum aus der Sacristey neben der S. Sigismundi-Capellen unter den Chor, worauf die grosse Orgel stehet, zu mehr-gedachter S. Wenceslai-Capellen Processionaliter in der schon obbeschriebenen Ordnung, die Ihrer Königlichen Majestät assistirende zwey Herren Bischöfe seynd

nicht

nicht mit dem Herrn Conſecratore Proceſſionaliter gegangen, ſondern haben ſich zu gleicher Zeit aus der Graf-Martinitziſchen Capellen, allwo Selbte ſich in Pontificalibus angezogen, bey erſt-gemeldter S. Wenceslai-Capellen an beyden Seiten der Thür, um Ihro Königliche Majeſtät bey Dero Heraus-Tritt in die Mitte zu nehmen, und Höchſt-Deroſelben die beyde Ecke des Mantels zu tragen, eingefunden.

Und gleich wie die ſammentliche Geiſtlichkeit ſchon angeführter maſſen bey der S. Wenceslai-Capellen ſich ebenfalls eingefunden, und ſich in eben dieſen Gang gegen dem Aufgang zum Kirchen-Chor geſtellet.

So haben ſie ſich ebenfalls zu der Thür ſelbiger Capellen, und mit hinein die vier Pfarr-Herren der Königlichen Prager-Städten, ſo die Heilige Reliquien, und ſechs Edel-Knaben, ſo darneben die Wind-Lichter getragen, begeben.

Da nun alles ſolcher geſtalten in Bereitſchaft ware, ſo haben ſich Ihro Königliche Majeſtät aus oft-berührter Capellen in Dero angethanen Königlichen Ornat, mit der Hauß-Cron auf dem Haubt, unter beſtändigem Trompeten- und Pauken-Schall, nebſt denen jenigen, welche mit in die Capellen eingelaſſen worden, nemlichen mit denen Hof-Aemtern und Cavaliers, ſo die Erb-Aemter zu bedienen gehabt, dann denen Herren Obriſten Landes-Officieren, und denen vier Pfarr-Herren, nachdeme dieſelbe allda von dem Altar vier ſilberne Bruſt-Stuck, in welchen ſchon oben berührte Reliquien des Heiligen Bartholomæi und Philippi, dann der Heiligen Mutter Annæ und Heiligen Barbaræ befindlich, erhoben, und ſeynd zu dieſen ſechs Königliche Edel-Knaben mit brennenden Wachs-Fackeln zugetreten.

Imgleichen auch die Königliche Erb-Aemter die zwey vergoldt- und verſilberte, mit Ihro Königlichen Majeſtät Wappen, Allerhöchſten Nahmen, und Jahr-Zahl gezeichnete Laibel Brodt, und Vaſſel Wein, wie nicht minder die Königliche Inſignia erhoben, und auch die beyde Panniers-Fahnen zu ſich genommen, und ſich auf die rechte Seite an die Martinitziſche Capellen geſtellet, um dem Herrn Conſecratori Platz zu machen, welcher alsdann bis an die Thür der S. Wenceslai-Capellen hervor getreten, und unter dieſer Thür über Ihro Königliche Majeſtät mit dem Gebeth:

OMnipotens ſempiterne DEUS, qui Famulam tuam MARIAM THERESIAM Regni faſtigio dignatus es ſublimare; Tribue quæſumus Ei, ut ità in hujus ſæculi curſu cunctorum in communi ſalutem diſponat, quatenus à tuæ veritatis tramite non recedat. Per Chriſtum Dominum noſtrum. ℟. *Amen.* Sinè Mitra.

Den Seegen gesprochen, nach welchem sich abermalen die Trompeten und Pauken hören ließen.

Darauf die bis zu der Stiegen des Chors stehende Clerisey in Ihrer Ordnung zu dem hohen Altar sich verfüget, und hinter dem Herrn Consecratore die vier Pfarr-Herren mit denen Heiligen Reliquien, zu beyden deroselben Seiten aber die Königliche Edel-Knaben mit brennenden Wachs-Fackeln hergegangen, welchen so dann gefolget:

1mò: Die Königliche Edel-Knaben.

2dò: Die Hof- und Land-Cavaliers vom Ritter- und Herren-Stand, worunter auch die Königliche Cammer-Herren promiscuè.

3tiò: Die Königliche Geheime Räthe ihrem Rang nach.

4tò: Der Königliche Böhmische Herold in vorigem Ceremoniel-Habit.

5tò: Die Königliche Böhmische Erb-Aemter, als der Obriste Erb-
N.XXVIII. Thürhüter Herr Joseph Mladota von Solopisk allein.

6tò: Die zwey Obriste Erb-Pannier, welche ihre Pannier gestrigen Tags Abends privatim in die Capellen S. Wenceslai tragen lassen, und zwar der vom Ritter-Stand, dem Wohl-Edl-gebohrnen Ritter, Herrn Franz Wenzl Marquardt von Hradeck substituirte Wohl-Edl-gebohrne
N.XLIII. Ritter Herr Joseph Wanczura von Rzehnitz, mit seiner rothen mit Silber gestückten Fahne, auf welcher in der Mitte auf einer Seiten der Heilige Wenzl, und auf der andern Seite das Wappen des Königreichs Böheim, und neben herum die Wappen aller incorporirten Erb-Landen, ebenfalls mit Silber gestickt waren.

Diesem zur Rechten gienge der Obriste Erb-Pannier Herren-Stands mit einer gleichen rothen mit Gold reich gestückten Fahne, der Hoch-
N.XLIV. und Wohl-gebohrne Herr, Herr Rudolph Joseph Graf Korzensky von Tereschau, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, Cammerer, und Vice-Canzler im Königreich Böheim.

Diesen folgete allein der Obriste Erb-Silber-Cammerer im Königreich Böheim, der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Corfix Graf
N. XLV. von Ulfeld, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, Cammerer, wie auch Hof- und Staats-Canzler.

Ferners der Obriste Erb-Kuchelmeister, Ihrer Königlichen Majestät Würklich-Geheime Rath, Cammerer, wie auch Ihrer Königlichen Majestät der Königin in Pohlen, und Chur-Fürstin von Sachsen Obrist-Hofmeister, des Königlich-Pohlnischen von weißem Adler, Russischen Alexandri Newsky, und S. Andreæ-Ordens-Ritter: der Hoch-
N.XLVI. und Wohl-gebohrne Herr, Herr Franz Carl Wratislaw Graf von Mitrowitz mit dem versilberten Laab Brodt.

Zwischen diesem, und des Obristen Erb-Schatzmeisters Substituto, dem Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Franz Ernst Grafen von
N. XLVII. Wrtby, in der Mitte der Obriste Erb-Truchseß, der Hoch- und Wohl-
N. VIII. gebohrne Herr, Herr Rudolph Joseph von und zu Colloredo, Graf zu

Wal-

Walsee, Vice-Graf zu Wels, und Marggraf zu S. Sophia, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, Cammerer, mit dem vergoldten Laab Brodt.

Ferners der Obriste Erb-Schänk, der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Procop Adalbert Graf Tschernin von und zu Chudenitz, N.XLVIII. Regierer des Hauses Neuhauß und Chudenitz (deme dieses Erb-Amt Ihre Königliche Majestät aus besonderen Allerhöchsten Gnaden, ohnangesehen der ihme annoch abgehenden Majorennität bey diesem Krönungs-Actu zu versehen Allergnädigst erlaubet) mit dem vergoldten Vassel.

Zur Linken gienge dessen Assistent, der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Herrmann Jacob Graf Tschernin von Chudenitz mit dem N. XLIX versilberten Wein-Vassel, in welche Vasseln, deren jedes dreyzehen Böhmische Seidl gehalten, und in das eine rother- und in das andere weißer Wein von dem Königlichen Hof-Controlor-Amt verschaffet worden; Zur Rechten aber gienge der Obriste Erb-Fürschneider, der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Franz Ernst Herrmann Graf von N.L. Waldstein, der Königlichen Majestät Geheimer Rath.

Letztlichen hätte der angestellte Obriste Erb-Hofmeister, der vorhin benannte Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Philipp Joseph Kinsky N.XXIII. Graf von Chinitz und Tettau mit seinem Staab, auf welchem ingleichem ein Böhmischer Löw vom Gold aufrechts gestanden, gehen, und die Reyhe der Erb-Aemter schließen sollen; massen Ihre Königliche Majestät vor Dero Allerhöchsten Crönung der Gräflich-Kinskyschen Famille, und zwar unter derselben dem Majorats-Besitzer dieses Erb-Amt, welches vorhin noch keiner Famille Erblich verliehen gewesen, Erblich ertheilet, für diesesmal aber die Function vorgedachtem Herrn Grafen Philipp Joseph aus Allerhöchsten Gnaden aufgetragen haben.

Nachdeme er aber vermög der diesem Erb-Amt anklebenden Function, weilen eine Königin gecrönet worden, Ihre Königliche Majestät zu führen die Gnad gehabt; So seynd gleich nach vorerwehnten Erb-Aemtern die Königliche Herren Obriste Landes-Officierere in ihrer Ordnung gegangen, und haben ihren Functionen gemäß die Königliche Insignia auf roth-Gold-Stuckenen Polstern getragen, als nemlichen:

In dem ersten Glied des Ritter-Stands, als in der Mitte mit dem Königlichen Scepter der Obriste Land-Schreiber, der Wohl-Edl-gebohrne Ritter, Herr Johann Franz von Golz, der Königlichen Maje- N. XXVII. stät Rath; An dessen rechter Hand der Wohl-Edl-gebohrne Ritter, Herr Wenzl Casimir Netolitzky von Eysenberg, der Königlichen Maje- N.LI. stät Rath, und Landes-Unter-Cammerer im Königreich Böheim, und auf der linken Hand der Wohl-Edl-gebohrne Ritter, Herr Joseph Gfell- N. XXXII. ner von Sachsengrün, als des Königlichen Herrn Burggrafens des Königgratzer Creyses Substitutus.

Nach diesen, und in dem andern Glied die drey Obriste Landes-

Officiers des Herren-Standes, nemlich des Herrn Obristen Land-Rich-
N.XXVI. ters Substitutus, der Herr Philipp Joseph Graf von Gallas mit dem Königlichen Reichs-Apfel, auf Dero rechten Seiten des Herrn Præsidenten über die Appellationen auf dem Königlichen Prager-Schloß Substituirter, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, Cammerer, und Böhmischer Cammer-Præsident, der Hoch- und Wohl-
N. LII. gebohrne Herr, Herr Franz Leopold Graf von Sternberg, und auf der linken Seiten, des gleich ernannten Königlichen Böhmischen Cammer-Præsidenten Substituirter, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Philipp Graf
N. LIII. Clari von Aldringen.

Dann in dem dritten Glied folgete, und zwar zur Rechten mit der Königlichen Böhmischen Cron der Herr Obriste Burggraf zu Prag,
N. XXV. Herr Johann Ernst Antoni Graf Schafgotsch, Freyherr von Kynast und Greifenstein; Dann auf der linken Seiten des Herrn Obristen Lehn-Richters Substitutus, der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr
N. LIV. Wenzl Franz Kokorzowetz, Graf von Kokorzowa, der Königlichen Majestät Würklich Geheimer Rath, Cammerer, und Præsident über die Appellationen im Königreich Böheim; Dann weilen der Obriste Canzler, vorbenannter Herr Graf Philipp Joseph Kinsky, welcher sonsten den Obristen Burggrafen als Obrister Canzler zur Rechten begleiten sollen, die Function des Obristen Erb-Hofmeisters vertreten, so ist diese leztere Reyhe der Obristen Landes-Officieren nur in zweyen bestanden.

7mò: Nach diesen Ihrer Königlichen Majestät Obrister Land-Hofmeister im Königreich Böheim, obernannter Herr Stephan Will-
N. XXIII. helm Kinsky, Graf von Chinitz und Tettau mit seinem Staab.

8vò: Ihro Königlichen Majestät Obrister Land-Marschall im Königreich Böheim, der auch bereits obangeführte Herr Franz Heinrich
N.XXXVI. Schlick, Graf zu Passaun und Weißkirchen, mit dem blossen Schwerdt S. Wenceslai.

9nò: Dem Obristen Land-Marschalln folgeten unter beyderseitiger Begleitung, und Bedienung Dero Hatschieren-Leib-Garde Ihre Königliche Majestät in Dero Königlichen Crönungs-Ornat mit der kostbaren Hauß-Crone auf dem Haubt, zwischen denen zweyen Ihro assistirenden Herren Bischöfen, und wurden von dem obernannten
N.XXIII. Obristen Erb-Hofmeister, Herrn Philipp Joseph Grafen Kinsky an der Hand geführet, zu beyden Seiten giengen die Rittere des Goldenen Vließes, unter welchen sich auch, ihrem Rang nach, obberührter
N. XXXVIII. Königlicher Obrister Hofmeister, Herr Sigmund Rudolph Graf von Sinzendorf, und der Herr Obriste Stallmeister, Herr Heinrich Joseph
N.XXXIX. Fürst von Auersperg befunden, dann die Königliche Obriste Hofmeisterin, welche den Schlepp des Königlichen Mantels getragen.

10mò: Nach Allerhöchst-gedacht Ihro Königlichen Majestät, jedoch etwas zur Linken, gienge der Substitutus des Obristen Land-Cammerers,

merers, Herr Ferdinand Aloysius Krakowsky Graf von Kollowrat mit dem unter die Cron gehörigen roth-Atlassenen Häublein, welches der Herr Obriste Burggraf in der S. Wenceslai-Capellen aus der Cron heraus genommen, und ihme substituirten Herrn Obristen Land-Cammerern auf einer silbernen vergoldten Schalen zu tragen zugestellet, dann die Königliche Hatschieren- und Trabanten-Leib-Garde-Herren Haubtleute zur Rechten und zur Linken. N.XLII.

11mò: Ferner der Päbstliche Herr Nuncius, und der Venetianische Herr Bothschafter. Endlichen

12mò: Die Königliche Hof-Dames, und derer Herren Obristen Landes-Officiers-wie auch anderer Königlichen Ministres-Gemahlinnen, und Stadt-Dames.

Und solcher gestalten begaben Sich Ihre Königliche Majestät in das Chor, oder in das Presbyterium zu dem hohen Altar, und wurde unter der Procession dahin nach Ihrer Königlichen Majestät Austritt aus der St. Wenzels-Capellen, und Aufhörung der Trompeten und Pauken von der Music das Responsorium gesungen:

Ecce mitto Angelum meum, qui præcedat te, & custodiat semper, observa, & audi vocem meam, & inimicus ero inimicis tuis, & affligentes te affligam, & præcedet te Angelus meus. ℣. Israël si me audieris, non erit in te DEUS recens, neque adorabis DEum alienum, ego enim Dominus.

So bald Ihre Königliche Majestät in besagten Chor gekommen, erhuben Sich Allerhöchst-Dieselbe nach einer gegen dem hohen Altar gemachten Reverenz in Dero gegen gedachtem Altar über, unter dem schwebenden Baldachin aufgerichten Thron, ließen Sich allda auf die Knie nieder, und seynd über Allerhöchst-Dieselbe von dem mit dem Gesicht gegen Ihro Königliche Majestät gestandenen Herrn Bischof zu Ollmütz als Consecratore nachfolgende zwey Gebether gesprochen worden:

DEUS, qui scis, genus humanum nulla virtute posse subsistere, concede propitius, ut Famula tua MARIA THERESIA, quam populo tuo voluisti præferri, ità tuô fulciatur adjutoriô: quatenus quibus potuit præesse valeat prodesse. Per Christum Dominum nostrum. Sinè Mitra.

OMnipotens Sempiterne DEUS cœlestium, terrestriúmque moderator, qui Famulam tuam MARIAM THERESIAM ad Regni fastigium, dignitatémque dignatus es provehere: Concede, quæsumus, ut à cunctis adversitatibus liberata, & Ecclesiasticæ

pacis donô muniatur, & ad æternæ pacis gaudia te donante pervenire mereatur. Per Christum Dominum noſtrum. ℟. *Amen.*

Nach deren Endigung wurde für den Herrn Conſecrator das Faldiſtorium zu dem hohen Altar hingeſtellet, und haben alle, ſo Ihre Majeſtät begleitet, nach einer Allerhöchſt-Deroſelben gemachten Kniebiegenden Reverenz die für ſie gewiedmete Oerter und Bänke eingenommen, die aber, ſo keine beſondere Plätz gehabt, auf die groſſen Bühne, oder wo ſie ohne Hindernuß haben ſtehen können, ſich begeben.

Die Ihro Königlichen Majeſtät Aſſiſtirende zwey Herren Biſchöfe verfügten ſich zu denen auf beyden Seiten des Throns auf ebener Erde für ſie hingeſtellte zwey mit rothem Tuch überzogene Schemmeln ohne Lähn, und blieben daſelbſt ſtehen.

Der Königliche Herr Obriſte Hofmeiſter ſtellete ſich zur Rechten, und der angeſetzte Königliche Herr Obriſt-Cammerer zur Linken des Throns ruckwärts auf die untere breite Bühne zwiſchen denen beyden Königlichen Leib-Garde Herren Haubtleuten.

Die Königliche Erb-Aemter aber, und Obriſte Herren Landes-Officiers nebſt dem Herold zu beyden Seiten des Throns ihrem Rang nach, eingetheilter, jedoch dergeſtalten, daß à Dextris Throni der Herr Obriſte Land-Marſchall mit dem bloſſen Schwerdt auf dem untern Staffel des Throns, der Königliche Herold aber auf ſelbiger Seiten zu ebener Erde, und die beyde Königliche Herren Obriſte Erb-Pannier die erſten gegen dem Altar zu geſtanden.

Die Infulirte und andere Cleriſey hatte ſich imgleichen zu denen ad Cornu Epiſtolæ zur linken des Biſchöflichen Faldiſtorii für ſie hingeſetzten mit weißem und rothem Tuch bedeckten Bänken verfüget, allda ſie auch die ganze Crönung hindurch verblieben und geſtanden, wie auch mit dem Herrn Conſecratore alle, Benedictionem & Coronationem Regis betreffende Gebether, wie es das Pontificale Romanum ausweiſet, in der Stille mit geſprochen.

Als nun der Herr Conſecrator erwehnte zwey Gebether ſtehender geſprochen, ſetzte er ſich hernach auf ſein Faldiſtorium am Altar zur Evangelii Seiten nieder.

Da dann die vier Pfarr-Herren die getragene Heilige Reliquien auf den Altar geſtellet.

Die Herren Obriſte Landes-Officierere aber die Königliche Inſignia, als den Scepter, Reichs-Apfel, und die Cron dem Herrn Conſecratori mit denen reichen Polſtern, worauf dieſe gelegen, überantwortet, der ſolche durch ſeinen andern Aſſiſtenten den Herrn Canonicum, und Archi-Diaconum bey St. Veit alſo mit denen Polſtern auf den Altar, welcher, um hierzu genugſamen Raum zu haben, auf beyden Ecken zwey Schuhe weit extendiret geweſen, zur recht- und linken Seiten legen laſſen.

Daß

Das St. Wenzels Schwerdt aber behielte der zur Rechten des Königlichen Throns stehen gebliebene Herr Obrist Land-Marschall in Handen.

Das roth-Atlassene Häublein hingegen hat der substituirte Herr Obrist-Land-Cammerer auf der vergoldten silbernen Schalen, dem auch substituirten Vice-Land-Cammerer, dem Wohl-Edl-gebohrnen Ritter, Herrn Johann Wenzl dem ältern Wrazda von Kunwaldt, der N. XXXV. Königlichen Majestät Rath, und Vice-Land-Richtern im Königreich Böheim zu halten zugestellet; So dann wurden zugleich obbesagte zwey vergoldt- und versilberte Bäßlein, und dergleichen zwey Laab Brodt durch die Obriste Erb-Aemter des Herrn Consecratoris zweyen Herren Assistenten eingehändiget, welche dieselbe auf ein neben dem Altar ad Cornu Epistolæ weiß bedecktes Tischl geleget, und solchemnach verfügten sich alle hinwiederumen auf ihre vorige Oerter.

Hierauf seynd Ihre Königliche Majestät von Dero Königlichen Thron aufgestanden, und mit Dero Hauß-Cron auf dem Haubt, in Vortretung des Herrn Obristen Land-Hofmeisters mit dem Staab, und des Herrn Obristen Land-Marschallen mit dem Schwerdt, dann Gefolg des substituirten Herrn Obristen Land-Cammerers, wie auch Dero Königlichen Herrn Obristen Hofmeisters, angesetzten Herrn Obristen Cammerers, und derer beyden Garde-Haubtleuten, als welche Ihre Königliche Majestät überall begleitet, von Dero beyden Geistlichen Herren Assistenten zu dem hohen Altar geführet worden, allda Ihro Königliche Majestät Dero Allerhöchstes Haubt gegen dem Herrn Consecrator in etwas neigend ihme Reverentiam in Pontificali Romano præscriptam exhibiret, vor denen Staffeln des Altars stehen verblieben, und von denen Ihro Assistirenden zweyen Herren Bischöfen dem Herrn Consecratori, so in Faldistorio gesessen, zur Benediction und Crönung præsentiret worden, mit folgendem aus dem Pontificali Romano genommenen Worten, welche der erste Königliche Assistens Herr Bischof zu Leutmeritz gesprochen:

Reverendissime Pater, postulat Sancta Mater Ecclesia Catholica, ut præsentem Dominam nostram ad dignitatem Regiam sublevatam coronare velitis.

Worauf dann der Herr Consecrator die Ihro Königlichen Majestät Assistirende zwey Herren Bischöfe nach dem Pontificali Romano fragte:

Scitis illam esse dignam, & utilem in hac dignitate?

Und antworteten darauf:

Et novimus, & credimus Eam esse dignam, & utilem Ecclesiæ DEI, & ad regimen hujus Regni.

Nach welchem der Herr Consecrator ferners sagte:

DEO gratias.

Welchemnach Ihre Königliche Majestät Sich mit Ihrer Begleitung

tung bis zu dem vor Ihrem Thron zu ebener Erden auf einem Türkischen Teppich zubereiteten, mit einem Gold-Stucke überzogenen, durch einen Königlichen Cammer-Diener hinzugesetzten Ruck- und Armb-Lähn-Sessel begeben, und mit dem Angesicht gegen dem Altar sich darauf nieder gelassen, wie dann imgleichen auch die beyde Assistirende Herren Bischöfe etwas vorwärts sich auf ihre Scabella, jedoch also zu beyden Seiten niedergesetzet, daß sie nicht das Angesicht gegen dem Altar zu, sondern Ihro Königlichen Majestät vorbey, einer gegen dem andern gehabt.

Als nun Ihre Königliche Majestät auf den oberwehnt-etwann vier Schuhe weit vom hohen Altar gestandenen Ruck- und Armb-Sessel Sich niedergelassen hatten;

So seynd Allerhöchst-Dieselbe ex Pontificali von dem mit der Inful auf dem Haubt, und auf seinem ad Cornu Evangelii gebrachten Faldistorio sitzenden Herrn Consecratore mit nachfolgenden Worten angeredet worden:

Cum Mitra. Cùm hodie per manus nostras, optima Princeps, qui Christi Salvatoris nostri vice in hac re fungimur (quamvis indigni) sacram Unctionem, & Regni insignia sis susceptura, bene est, ut Te priùs de onere, ad quod destinaris, moneamus. Regia hodie in Te roboratur, & confirmatur dignitas, & regendi fideles populos Tibi commissos, curam sumis. Præclarum sanè inter mortales locum, sed discriminis, laboris, atque anxietatis plenum. Verùm, si consideraveris, quòd omnis potestas à Domino DEO est, per quem Reges regnant, & legum conditores justa decernunt, tu quoque de grege tibi commisso ipsi DEO rationem es redditura. Primùm, pietatem servabis, Dominum DEUM tuum tota mente, ac puro corde coles. Christianam Religionem, ac Fidem Catholicam, quam ab incunabulis professa es, ad finem usque inviolatam retinebis, eámque contra omnes adversantes pro viribus defendes. Ecclesiarum Prælatis, ac reliquis Sacerdotibus condignam reverentiam exhibebis. Ecclesiasticam libertatem non conculcabis. Justitiam, sinè qua nulla societas diu consistere potest, erga omnes inconcussè administrabis, bonis præmia, noxiis debitas pœnas retribuendo, viduas, pupillos, paupères, ac debiles ab omni oppressione defendes. Omnibus te adeuntibus benignam, mansuetam, atque affabilem pro Regia tua dignitate te præbebis. Et ità te geres, ut non ad tuam, sed totius populi utilitatem regnare, præmiumque benefactorum tuorum non in terris, sed in cœlo expectare videaris. Quod ipse præstare dignetur, qui vivit & regnat DEUS in sæcula sæculorum. ℟. *Amen.*

Nach welcher geendigten Exhortation und Admonition Ihre Königliche Majestät mit oberwehnter Dero Begleitung hinwiederum vor den Altar getreten, und auf dem auf dessen erstern Staffel von dem

N. XLII. Substituto des Obristen Land-Cammerers, Herrn Ferdinand Aloysii Kra-

Krakowsky Grafen von Kollowrat, so oft es die Noth erforderte, hinzu- und wieder weggeruckten Gold-Stuckenen Polster niedergekniet, da dann Ihro Königlichen Majestät Dero Obrister Hofmeister die Hauß-Cron von dem Haubt abgenommen, und dieselbe einem Königlichen Cammer-Diener auf einem reichen Polster zu halten überantwortet.

Hierauf wurde besagt-Königlicher Sessel durch einen Königlichen Cammer-Diener weggetragen, und die Litaney von allen Heiligen durch den Herrn Consecratorem (welcher mit der Inful auf dem Haubt sich auf das Faldistorium gelähnet) kniend gebethet, Ihro Königliche Majestät aber legten Sich zu Anfang der Litaney auf die auf der Evangelii Seiten zubereitete Gold-Stuckene Decken, und die darauf ebenfalls zubereitete drey Gold-Stuckene, und einen roth-Sammetenen Polster (so unter das Angesicht gehörig ware) mit dem Angesicht zur Erden nieder, und verblieben die ganze Zeit über (während welcher auch die Dero Assistirende zwey Herren Bischöfe zu beyden Seiten, und alle übrige im Ihrer Königlichen Majestät Gefolg, jedoch auf ebener Erden nieder gekniet) also liegend, bis der Herr Consecrator post Versic: Ut omnibus fidelibus defunctis &c. ganz allein aufgestanden, die übrige Geistlichkeit aber kniend verblieben, das Pastorale in die Hand genommen, sich vor seinem Faldistorio gegen Ihro annoch liegende Allerhöchst-ernannte Königliche Majestät gewendet, und folgende drey Versiculos über Höchst-Dieselbe gesprochen:

Ut hanc Famulam tuam MARIAM THERESIAM in Regem coronandam bene✝dicere digneris.

℟. *Te rogamus audi nos.*

Ut eam bene✝dicere, & conse✝crare digneris.

℟. *Te rogamus audi nos.*

Ut eam in fastigio Imperii hujus roborare digneris.

℟. *Te rogamus audi nos.*

Worauf der gesammte Clerus die behörige Antwort gegeben, und auch bey denen beyden ersten Versiculis mit dem Herrn Consecratore die Benediction und Creuz-Seegen über Ihre Königliche Majestät gemachet.

Alsdann kniete der Herr Consecrator wiederum nieder, und endigte die Litaney, nach welcher er sinè Mitra aufgestanden, sich zu Ihro mittelst Beyhülf Dero zwey Assistirenden Herren Bischöfe auf die Knie erhobenen Königlichen Majestät gewendet, einfolglich aus dem Pontificali das Pater Noster nebst denen nachfolgenden Versiculis und Orationibus (unter welchen die übrige Geistlichkeit auch schon, jedoch sinè Mitra, aufgestanden) gesprochen, nemlich:

Sinè Mitra.

PATER NOSTER, &c.

℣. *Et nè nos inducas in tentationem.*
℟. *Sed libera nos à malo.*
℣. *Salvam fac Famulam tuam Domine.*
℟. *DEUS meus ſperantem in Te.*
℣. *Eſto ei Domine turris fortitudinis.*
℟. *A facie inimici.*
℣. *Nihil proficiat inimicus in Ea.*
℟. *Et filius iniquitatis non apponat nocere ei.*
℣. *Domine exaudi orationem meam.*
℟. *Et clamor meus ad te veniat.*
℣. *Dominus vobiſcum,*
℟. *Et cum Spiritu tuo.*

OREMUS.

PRætende Domine, huic Famulæ tuæ dexteram cœleſtis auxilii, ut te toto corde perquirat, & quæ dignè poſtulat, conſequi mereatur.

ACtiones noſtras, quæſumus Domine, aſpirando præveni, & adjuvando proſequere: ut cuncta noſtra Oratio & operatio à te ſemper incipiat, & per te cœpta finiatur. Per Chriſtum Dominum noſtrum.

℟. *Amen.*

Hierauf nun ſeynd Ihre Königliche Majeſtät durch Ihro zwey Aſſiſtirende Herren Biſchöfe, wie auch mit Beyhülf Dero angeſetzten Königlichen Obriſten Cammerern, und des Königlichen ſubſtituirten Obriſten Land-Cammerern aufgeſtanden, und verfügten Sich, nachdeme Allerhöchſt-Derſelben die Hauß-Crone durch Dero Herrn Obriſten Hofmeiſter wieder aufgeſetzet worden, unter Dero ſchon oft-erwehnten Begleitung in Dero Königlichen-mitten in dem Chor ſtehenden Thron, wobey der Herr Obriſte Land-Hofmeiſter, wie ſonſt jedesmal, mit dem Staab voraus gegangen.

Als nun alle obſtehende Gebether vollendet, wurden die Königliche Inſignia, wie auch die zwey Laabl Brodt, und zwey Vaſſel Wein auf den Altar geſetzet.

Nachdeme dieſes alles in guter Ordnung vollbracht, dann auch die Gold-Stuckene Decken ſamt Polſtern, worauf Ihre Königliche Majeſtät gelegen, weggeraumet worden, ſo hat der Herr Conſecrator das Hohe Amt der Heiligen Meß, welches de die geweſen, angefangen, und ware poſt Introitum keine Incenſirung, ſondern wurde ohne ſolcher mit

der

der Heiligen Meß, und dem Gloria (unter welchen die Ihro Königlichen Majestät Assistirende zwey Herren Bischöfe, jedoch mit entblösten Häubtern, bis nach der Epistl auf ihren Scabellis gesessen, welche Epistl, wie auch alsdann das Evangelium zwey Königliche Hof-Caplane, als Diaconus & Sub-Diaconus abgesungen) bis zu dem Alleluja fortgefahren, und zur Königlichen Crönung folgender gestalten geschritten;

Zuforderist ist der Herr Consecrator von dem jenigen Ort, wo er cum Clero ministrante ad Cornu Epistolæ gesessen, zu dem hohen Altar getreten, und stellte sich alldorten vor sein dahin gebrachtes Faldistorium.

Da dann imgleichen Ihre Königliche Majestät nach der Hand durch Dero zwey assistirende Herren Bischöfe unter mehr angeführter Begleitung und Gefolg Sich zum hohen Altar wieder erhoben, und wurden vor dessen erstern oder untern Staffel stehend von dem auch stehenden Herrn Consecratore folgender massen befraget:

Vis fidem sanctam à Catholicis Viris tibi traditam tenere, & operibus justis observare? Cum Mitra.

Ihre Königliche Majestät antworteten hierauf:

Volo.

Worauf der Herr Consecrator ferners fragte:

Vis Regnum tibi à DEO concessum secundùm Justitiam Patrum tuorum regere, & defendere?

Antworteten Ihro Königliche Majestät abermalen:

Volo, in quantum Divinô fulta adjutoriô, ac solatiô omnium suorum valuero, ità me per omnia fideliter acturam esse promitto.

Nach gethaner dieser Antwort erhuben Sich Ihre Königliche Majestät bis vor den obern Staffel des hohen Altars, knieten auf den auf selbigen obern Staffel von dem substituirten Obristen Land-Cammerer hingelegten Gold-Stuckenen Polster vor dem Herrn Consecratore, der sich inzwischen auf sein Faldistorium niedergesetzet, wobey Ihro Königlichen Majestät Dero Herr Obrist Hofmeister die Hauß-Cron von Dero Allerhöchsten Haubt abgenommen, und selbige, zumalen sie bey diesem Crönungs-Actu nicht mehr zu gebrauchen gewesen, durch einen Königlichen Cammer-Diener mit einem rothen Taffet verdeckter auf einem roth-Sammtenen Polster, unter Begleitung einiger Hatschier, über den gewöhnlichen bey dem Königlichen Oratorio vorbey gehenden Gang nach Hof überbringen lassen;

Diesemnach haben Ihre Königliche Majestät folgendes von dem Herrn Consecratore ex Pontificali auf dem Schooß vorhaltendes Jurament in Lateinischer Sprache von Wort zu Wort abgelesen, und abgeschworen:

32)( )( )(

deſten Andenkens confirmirten, und wohl-hergebrachten Privilegien handhaben, auch von dem Königreich nichts veralieniren, ſondern vielmehr nach Unſerm Vermögen daſſelbe vermehren, und erweiteren, und alles das, was zu deſſen Nutz- und Ehren gereicht, thun wollen; Als Uns GOTT helfe, die Gebenedeyte von der Erb-Sünd Unbefleckte Mutter GOttes MARIA, und alle Heiligen.

Welchem Ihre Königliche Majeſtät von Wort zu Wort nachgeſprochen, und als Allerhöchſt-Dieſelben zu denen Worten: Als Uns GOtt helfe: gekommen, beyde Hände auf gedachtes Evangelii Buch geleget, der Herr Conſecrator aber alsdann Ihro Königlichen Majeſtät das Groſſe, ſchon oben bey dem Eintritt in die Kirchen erwehnte, und demſelben durch einen deſſen Herrn Aſſiſtenten von dem Altar zugereichte Heilige Creuz, wie es das Pontificale vorſchreibet, zu küßen gegeben, und ſolchemnach wieder auf das Altar hinſetzen laſſen, alsdann aber ohne Inful ſtehender über Ihro Königliche Majeſtät nachfolgende zwey Gebether, welche auch der übrige Clerus ebenfalls ohne Inful ſtehender die nöthige Creuz-Seegen mit der Hand darzu machend, in der Stille mit gebethet, geſprochen:

BEnedic Domine hanc Regem noſtram MARIAM THERESIAM, qui regna omnia moderaris à ſæculo, & tali Eam benedictione glorifica, ut Davidicæ teneat benedictionis & ſublimitatis ſceptrum, & glorificata in ejus protinus reperiatur merito. Da Ei tuo ſpiramine cum manſuetudine ità regere populum, ſicut Salomonem feciſti obtinere regnum pacificum. Tibi ſemper cum timore ſit ſubdita, tibíque militet cum quiete; ſit tuô clypeô protecta cum Proceribus, & ubique tuâ Gratiâ Victrix exiſtat; honorifica Eam præ cunctis Regibus gentium; felix populis dominetur, & feliciter Eam Nationes adornent, vivat inter gentium catervas magnanima. Sit in Judiciis æquitatis ſingularis; locupletet Eam tua perdives dextera; frugiferam obtineat patriam, & Ejus Liberis tribuas profutura. Præſta Ei prolixitatem vitæ per tempora, & in diebus Ejus oriatur Juſtitia, à te robuſtum teneat regiminis ſolium, & cum jucunditate & lætitia æterno glorietur in regno. Per Chriſtum Dominum noſtrum. Sinè Mitra.

℟. *Amen.*

OMnipotens ſempiterne DEUS, Creator omnium, Imperator Angelorum, Rex Regum, & Dominus Dominantium, qui Abraham fidelem ſervum tuum de hoſtibus triumphare feciſti, Moyſi, & Joſue populo tuo prælatis multiplicem victoriam tribuiſti, humilémque David puerum tuum Regni faſtigio ſublimâſti, & Salomonem ſapientiæ, pacísque ineffabili munere ditâſti, reſpice, quæſumus Domine, ad preces humilitatis noſtræ, & ſuper hanc Famulam tuam MARIAM THERESIAM, quam ſupplici devotione in Regem coronamus, bene✝dictionum tuarum dona multiplica, eámque dexteræ tuæ potentiâ ſemper & ubique circumda: quatenus prædicti Abrahæ fidelitate firmata, Moyſis manſuetudine freta, Joſue fortitudine munita, David humilitate exaltata, Salomonis ſapientiâ decorata, Tibi in omnibus complaceat, & per tramitem Juſtitiæ inoffenſo greſſu ſemper incedat; tuæ quoque protectionis galeâ munita, & ſcutô inſuperabili jugiter protecta, armísque cœleſtibus circumdata, optabilis de hoſtibus ſanctæ Crucis Chriſti victoriæ triumphum feliciter capiat, terrorémque ſuæ potentiæ illis inferat, & pacem tibi militantibus lætanter reportet. Per Chriſtum Dominum noſtrum, qui virtute ſanctæ Crucis tartara deſtruxit, regnóque diaboli ſuperatô ad cœlos victor aſcendit, in quo poteſtas omnis, regníque conſiſtit victoria, qui eſt gloria humilium, & vita, ſalúsque populorum. Qui tecum vivit & regnat in unitate Spiritûs Sancti DEUS, per omnia ſæcula ſæculorum.

℟. *Amen.*

Worauf ingleichen die Ihro Königlichen Majeſtät Aſſiſtirende zwey Herren Biſchöfe nachſtehendes Gebeth, bey welchem der Herr Conſecrator ſtehen geblieben, beygefüget:

DEUS inenarrabilis Author Mundi, Conditor generis humani, Confirmator Regni, qui ex utero fidelis amici tui Patriarchæ noſtri Abrahæ præelegiſti Regem ſæculis profuturum; Tu præſentem inſignem Regem hanc MARIAM THERESIAM cum exercitu

ſuo

ſuo per interceſſionem Beatæ MARIÆ ſemper Virginis, & omnium Sanctorum uberi bene†dictione locupleta, & in ſolium Regni firma ſtabilitate connecte: Viſita eam, ſicut viſitâſti Moyſen in rubo, Joſue in prælio, Gedeonem in agro, Samuelem in templo, & illam cum ſiderea bene†dictione, ac ſapientiæ tuæ rore perfunde, quam beatus David in pſalterio, Salomon filius ejus te remunerante percepit de cœlo. Sis Ei contra acies inimicorum lorica, in adverſis galea, in proſperis ſapientia, in protectione clypeus ſempiternus. Et præſta, ut gentes illi teneant fidem, Proceres ſui habeant pacem, diligant charitatem, abſtineant ſe à cupiditate, loquantur juſtitiam, cuſtodiant veritatem, & ità populus iſte ſub Ejus imperio pullulet, coalitus benedictione æternitatis, ut ſemper tripudiantes maneant in pace, ac victores. Quod Ipſe præſtare dignetur, qui tecum vivit & regnat in unitate Spiritûs Sancti DEUS, per omnia ſæcula ſæculorum. ℟. *Amen.*

Nach geendigtem dieſen Gebeth iſt die Heilige Salbung gefolget, und ſeynd hierzu Ihre Königliche Majeſtät dergeſtalten zubereitet worden, daß Ihro der angeſetzte Königliche Obriſt-Cammerer ſamt dem ſubſtituirten Königlichen Böhmiſchen Obriſten Land-Cammerer das Königliche Paludament oder Mantel abgethan, und einem Königlichen Cammer-Diener zu halten gegeben, ſo dann aber von der Königlichen Obriſten Hofmeiſterin mit Beyhülf des ſubſtituirten Obriſten Land-Cammerers ruckwärts beym Hals die Bänder an der ſchon oben angeführter maſſen mit Fleiß alſo zugerichteten Königlichen Kleidung aufgebunden, und mithin die Schultern eröfnet, der zu Ihrer Königlichen Majeſtät rechter Hand kniende angeſetzte Königliche Herr Obriſt-Cammerer hingegen Dero rechten Armb mittelſt Aufknöpfung und Zuruckſtreifung des Ermels bis hinter den Elbogen mit Ihrer Königlichen Majeſtät ſelbſt eigener Beyhülf entblößet.

Da dann der Herr Conſecrator auf ſeinem Faldiſtorio vor dem Altar ſitzend, und die Inful aufhabend, Ihre Königliche Majeſtät erſtlich an dem entblößten Armb von der Junctur des Elbogen einwärts, mit dem von dem Königlichen Herrn Ceremoniario auf einer goldenen Tatzen dargereichtem Oleo Catechumenorum Creuz-weis mit der Benediction geſalbet:

Ungatur manus iſta de oleo ſanctificato, unde uncti fuerunt Re- Cum Mitra.

ges & Prophetæ, & ſicut unxit Samuel David in Regem, ut ſis benedicta & conſtituta Rex in Regno iſto ſuper populum iſtum, quem Dominus DEUS tuus dedit tibi ad regendum, ac gubernandum. Quod ipſe præſtare dignetur, qui vivit in ſæcula ſæculorum, ℟. *Amen.*

Und darauf ferners das Gebeth geſprochen:

Sinè Mitra. ASpice omnipotens DEUS hanc glorioſam Regem MARIAM THERESIAM ſerenis obtutibus, & ſicut benedixiſti Abraham, Iſaac, & Jacob, ſic Illam largis benedictionibus ſpiritualis gratiæ, cum plenitudine omnipotentiæ tuæ irrigare, & perfundere dignare. Tribue Ei de rore cœli, & de pinguedine Terræ abundantiam frumenti, vini, & olei, & omnium frugum opulentiam, ex largitate Divini muneris longa per tempora. Ut Illa regnante ſit ſanitas corporum in patria, & pax inviolata ſit in Regno, & Dignitas glorioſa maximo ſplendore Regiæ poteſtatis oculis omnium fulgeat, luce clariſſimâ clareſcat, ac ſplendorem quaſi ſplendidiſſima fulgura, maximo perfuſa lumine videatur. Tribue Ei Omnipotens DEUS, ut ſit fortiſſima Protectrix patriæ, & Conſolatrix Eccleſiarum, atque ſanctorum Cœnobiorum, maxima cum pietate regalis munificentiæ, atque ut ſit fortiſſima Regum, Triumphatrix hoſtium, ad opprimendas rebelles, & barbaras, vel paganas nationes; Sítque ſuis inimicis ſatìs terribilis, permaximâ fortitudine regalis potentiæ, Optimatibus quoque ac præcelſis, Proceribus, atque fidelibus ſui Regni, ſit magnifica, & amabilis, & pia, ut ab omnibus timeatur, ac diligatur. Reges quoque de Utero Ejus per ſucceſſiones temporum futurorum egrediantur, Regnum hoc regere totum, & poſt glorioſa tempora, atque felicia præſentis vitæ, gaudia ſempiterna in perpetua beatitudine habere mereatur. Quod ipſi præſtare dignetur, qui vivit & regnat in ſæcula ſæculorum, ℟. *Amen.*

Weiters hat der Conſecrator Ihre Königliche Majeſtät wiederum mit dem Heiligen Oel zwiſchen denen Schultern mit der Benediction:

Cum Mitra. Ungo te in Regem de oleo ſanctificato in nomine Patris, & Filii, & Spiritûs Sancti;

geſalbet, und darauf abermalen dieſe drey nachgeſetzte Gebether geſprochen:

SPiritûs Sancti gratia humilitatis noſtræ officiô in Te copioſa deſcendat, ut ſicut manibus noſtris indignis oleô materiali pingueſcis exteriùs oblita, ità ejus inviſibili unguine delibuta impinguari merearis interiùs, ejúsque ſpirituali unctione perfectiſſimè ſemper imbuta, & illicita declinare totâ mente, & ſpernere diſcas & valeas, & utilia animæ tuæ jugiter cogitare, optare, atque operari queas, auxiliante Domino Noſtro JESU Chriſto, qui cum Deo Patre, & Spiritu Sancto vivit & regnat per omnia ſæcula ſæculorum. Sinè Mitra.

℟. *Amen.*

DEUS, qui es Juſtorum gloria, & miſericordia peccatorum, qui miſiſti Filium tuum pretioſiſſimo ſanguine tuo genus humanum redimere, qui conteris bella, & Propugnator es in te ſperantium, & ſub cujus arbitrio omnium Regnorum continetur poteſtas. Te humiliter deprecamur, ut præſentem Famulam tuam MARIAM THERESIAM in tua miſericordia confidentem in præſenti Sede regali benedicas, Eíque protinus adeſſe digneris, ut quæ tua expetit protectione defendi, omnibus ſit hoſtibus fortior. Fac Eam Domine beatam eſſe, & victricem de inimicis ſuis, corona Eam coronâ Juſtitiæ & pietatis, ut ex toto corde, & totâ mente in Te credens tibi deſerviat, ſanctam tuam Eccleſiam defendat, & ſublimet, populúmque à te ſibi commiſſum juſtè regat, multis inſidiantibus malis in injuſtitiam vertat. Accende Domine cor Ejus ad amorem gratiæ tuæ per hoc unctionis oleum, unde unxiſti Sacerdotes, Reges, & Prophetas, quatenus Juſtitiam diligens, per tramitem Juſtitiæ familiariter populum ducens, poſt peracta à te diſpoſita in regali Excellentia annorum curricula pervenire ad gaudia æterna mereatur. Per Chriſtum Dominum noſtrum. ℟. *Amen.*

38)( )( )(

öfters erwehnten, von dem Substituirten Königlichen Obristen Land-Cammerer dahin gelegten reichen Polster am obersten Staffel nieder, diejenige Königliche Herren Obriste Landes-Officiers aber, welche des Königreichs Insignia und Kleynodien obangeführter massen in den Chor getragen, haben solche aus Handen des in Faldistorio sitzenden Herrn Consecratoris, deme selbige durch dessen ersten Herrn Assistenten Probsten zu Wischehrad ex Altari samt denen Polstern zugereichet worden, wiederum zuruck empfangen, und ein jeder das Seinige auch bis zu der Crönung bey Handen behalten.

Darauf der Herr Obriste Land-Marschall das Schwerdt S. Wenceslai in die ab Assistente des Herrn Consecratoris ihme ex Altari zugestellte Scheid gesteckt, und es gleich-ermeldtem Herrn Assistenten des Herrn Consecratoris gegeben, dieser aber es auf beyden Händen liegend gehalten, und dem Herrn Cosecratori solches zur Benediction præsentiret, bey welchen Ceremonien Herr Consecrator immerfort stehen verblieben, und zugleich erwehntes also in seines Herrn Assistentis Handen liegendes Schwerdt mit der Oration:

EXaudi, quæsumus, Domine preces nostras, ut hunc Ensem, quô hæc Famula tua MARIA THERESIA se circumcingi desiderat, Majestatis tuæ dexterâ bene†dicere, & sancti†ficare digneris, quatenus defensio, atque protectio Ecclesiarum possit esse, viduarum, orphanorum, omniúmque DEO servientium, & contra sævitiam paganorum formido. Per Christum Dominum nostrum. Sinè Mitra.

benediciret hat;

Der gleich gedachte erste Herr Assistens des Herrn Consecratoris aber nach vollzogener Benediction dem Königlichen Herrn Obristen Land-Marschall solches wiederum zuruck gestellet, welcher dasselbe so fort ausgezogen, und also entblößter dem Herrn Consecratori wiederum zuruck gegeben, dieser hingegen gab es darauf Ihro Königlichen Majestät mit der Oration:

ACcipe gladium de Altari sumptum per nostras manus, licèt indignas, vice tamen & auctoritate Sanctorum Apostolorum consecratas tibi regaliter concessum, nostræque Bene†dictionis Officio in defensionem Sanctæ DEI Ecclesiæ divinitùs ordinatum, & memor esto ejus, de quo Psalmista prophetavit, dicens: Accingere gladiô tuô super femur tuum potentissime: ut in hoc per eundem vim æquitatis exerceas, molem iniquitatis potenter destruas, & Sanctam DEI Ecclesiam, ejúsque fideles propugnes, ac protegas; nec minùs sub fide falsos, quàm Christiani nominis hostes execres, ac dispergas, viduas, & pupillos clementer adjuves, ac defendas, desolata restaures, restaurata Cum Mitra.

rata conſerves, ulciſcaris injuſta, confirmes bene diſpoſita, quatenus hæc agendo, virtutum triumpho glorioſa Juſtitiæque cultrix egregia cum mundi Salvatore ſinè fine regnare merearis: Qui cum DEO Patre, & Spiritu Sancto vivit & regnat DEUS, per omnia ſæcula ſæculorum. ℣. *Amen.*

in die rechte Hand; Ihre Königliche Majeſtät aber, nachdeme Sie es ein wenig in der Hand gehalten, ſtellten es dem Herrn Obriſten Land-Marſchall zu, der es dann wiederum in die Scheid geſtecket.

Hierauf empfieng es der Herr Conſecrator von ihme in der Scheid, und umgürtete es Ihro Königlichen Majeſtät, ſo annoch allezeit kniend verblieben, mit folgender Oration an die Seite:

Cum Mitra. ACcingere Gladiô tuô ſuper femur tuum, potentiſſimè, & attende, quòd Sancti non in gladio, ſed per fidem vicerunt Regna.

Nach welchem Ihro Königliche Majeſtät noch immer kniender das Schwerdt auszogen, und gaben es dem Herrn Obriſten Land-Marſchall, der es ferners, wie vorhin entblößter in der Hand aufrecht gehalten, ließen Sich auch zugleich Ihre Königliche Majeſtät die Scheid durch Dero angeſetzten Herrn Obriſten Cammerer und ſubſtituirten Herrn Obriſten Land-Cammerer abgürten, und wurde ſolche einem Cammer-Diener gereichet, welcher ſelbe bey Seiten gehalten, und hernach, wie obgedacht, in die Land-Stuben, und ferners nacher Hof zuruck getragen.

Nachmals nahm des Herrn Conſecratoris erſter Herr Aſſiſtent einen koſtbaren Ring von dem Altar, welcher aus der Königlichen Schatz-Cammer dahin gebracht, und ehe Ihre Königliche Majeſtät aus der S. Wenceslai Capellen in den Chor gekommen, alldahin geleget worden, und præſentirte ſelbigen dem Herrn Conſecratori zur Benediction, welcher ſolchen mit folgenden Worten einſeegnete:

Sinè Mitra. BEne†dic Domine, & ſancti†fica Annulum iſtum, & mitte ſuper eum ſeptiformem Spiritum, quô Famula tua MARIA THERESIA eo frui annulô, fidei ſubarata virtute Altiſſimi ſinè peccato cuſtodiatur, & omnes Benedictiones, quæ in Scripturis ſacris reperiuntur, ſuper Eam copiosè deſcendant. Per Chriſtum Dominum &c.

Und ſteckte ſolchen alsdann Ihro Königlichen Majeſtät an den vorletzten Finger, ſprechende:

Cum Mitra. ACcipe dignitatis Annulum, & per hunc in te Catholicæ fidei cognoſce ſignaculum, quia, ùt hodie ordinaris Caput, & Princeps Regni, ac populi, ità perſeverabis Auctrix ac Propugnatrix Chriſtianitatis & Chriſtianæ fidei, ut felix in opere, locuples in fide, cum Rege Regum glorieris per eum, cujus eſt honor & gloria in ſæcula ſæculorum, ℟. *Amen.*

Hierauf

Hierauf nahm ebener massen des Herrn Consecratoris Assistens den Königlichen Scepter von dem Herrn Obristen Land-Schreiber, wie auch folgends den Reichs-Apfel von dem Herrn Vertreter des Obrist-Land-Richters-Amts, und hielte selbige dem Herrn Consecratori zur Benediction ebenfalls vor, welcher so dann diese Insignia Regia durch das Zeichen des Heiligen Creuzes eingesegnet, und nach diesem des Herrn Consecratoris Herr Assistens solche hinwiederumen, und zwar den Königlichen Scepter dem Herrn Obristen Land-Schreiber, und den Königlichen Reichs-Apfel dem Substituto des Herrn Obristen Land-Richters zugestellet.

Diese beyde aber sich etwas neigend überantworteten selbige dem Herrn Consecratori, welcher solche Ihro Königlichen Majestät, und zwar den Scepter in die rechte, und den Reichs-Apfel in die linke Hand gegeben, und bey der Ubergaab darzu gesprochen:

ACcipe Virgam virtutis ac æquitatis, quâ intelligas te obnoxiam mulcere pios, terrere reprobos, errantes viam docere, lapsis manum porrigere, disperdere superbos, & relevare humiles: & aperiat tibi ostium JESUS Christus Dominus noster, qui de semetipso ait: Ego sum ostium, per me si quis introierit, salvabitur: qui est clavis David, & Sceptrum Domûs Israël, qui aperit, & nemo claudit, claudit & nemo aperit. Sitque tibi ductor, qui educit vinctum de domo carceris, sedentem in tenebris, & in umbra mortis: & in omnibus sequi merearis eum, de quo David Propheta cecinit: Sedes tua DEUS in sæculum sæculi, virga directionis, virga regni tui, & imitando ipsum diligas justitiam, & odiô habeas iniquitatem, quia propterea unxit te DEUS, DEUS tuus ad exemplum illius, quem ante sæcula unxerat oleô exultationis, præ participibus suis JESUM Christum Dominum nostrum, qui cum eo vivit, & regnat DEUS per omnia sæcula sæculorum. ℟. *Amen.* Cum Mitra.

Nach diesem hat der Herr Consecrator die Königliche Cron von dem Herrn Obristen Burggrafen selbsten in seine linke Hand genommen, und solche mit folgendem Gebeth:

DEUS tuorum Corona fidelium, qui in capitibus eorum ponis coronam de lapide pretioso, bene†dic, & sanctifica Coronam istam, quatenus sicut ipsa diversis, pretiosísque lapidibus est adornata, sic Famula tua Gestatrix ipsius MARIA THERESIA multiplici pretiosarum virtutum munere tuâ largiente gratiâ repleatur. Per Christum Dominum nostrum. Sinè Mitra.

gesegnet.

Und (nachdeme der Substitutus des Herrn Obristen Land-Cammerers vorhero mit dem von dem auch Substituto des Herrn Vice-Land-

Cammerers in der vergoldten Schalen bis anhero gehaltenen Atlassenen Häublein Ihrer Königlichen Majestät Haubt bedecket) dieselbe Allerhöchst-Deroselben nebst dem Herrn Obristen Burggrafen, und denen zwey Königlichen Assistirenden Herren Bischöfen selbst vierter auf das Haubt gesetzet, und zu solcher Crönung die gewöhnliche Benediction gesprochen, nemlichen:

Cum Mitra. ACcipe coronam Regni, quæ licèt ab indignis, Episcoporum tamen manibus capiti tuo imponitur. In nomine Pa✝tris, & Fi✝lii, & Spi✝ritûs Sancti, quam sanctitatis gloriam, & honorem, & opus fortitudinis significare intelligas, & per hanc te participem ministerii nostri non ignores. Ità ut sicut nos in interioribus pastores, rectorésque animarum intelligimur, ità & tu in exterioribus vera DEI Cultrix, strenuáque contra omnes adversitates Ecclesiæ Christi Defensor existas, regnique tibi à DEO dati, & per officium nostræ Benedictionis in vice Apostolorum, omniúmque Sanctorum regimini tuo commissi utilis Executrix, proficuáque Regnatrix semper appareas, ut inter glorioſos athletas virtutum gemmis ornata, & præmiô sempiternæ felicitatis coronata cum Redemptore ac Salvatore nostro JESU Christo, cujus nomen vicémque gestare crederis, sinè fine glorieris. Qui vivit, & imperat DEUS cum Patre, & Spiritu Sancto in sæcula sæculorum. ℟. *Amen.*

Nach also aufgesetzter Königlichen Cron, und in so weit vollbrachter Benediction seynd Ihre Königliche Majestät, welche bishero allzeit gekniet, wiederum aufgestanden, und von dannen in den ad Cornu Evangelii aufgerichteten Thron (vor welchem zwey auch in Mantel-Kleidern angelegte Königliche Cammer-Fouriers den Beth-Stuhl, so oft es vonnöthen ware, ab- und zugerucket) die Königliche Cron auf dem Haubt, dann den Königlichen Scepter in der rechten- und den Reichs-Apfel in der linken Hand tragend, von dem zur rechten Hand gegangenen Herrn Consecratore, und zur linken gegangenen Königlichen Assistirenden ersten Herrn Bischof, unter Begleitung und respectivè Gefolg Dero zweyten Königlichen Herrn Assistenten, wie auch des übrigen beym Altar ministrirenden Cleri, wie nicht weniger deren darzu gehörigen Hof-Ministrorum, Herren Obristen Landes-Officiers, und Königlicher Erb-Aemtern (von welchen der Herr Obriste Land-Hofmeister mit dem Staab, und der Herr Obriste Land-Marschall mit dem S. Wenceslai Schwerdt, nebst denen Obristen Erb-Pannieren, und dem Königlichen Böhmischen Herold vorgetreten) geführet worden.

Der Herr Consecrator, und der erste Königliche Herr Assistens begleiteten Ihre Königliche Majestät bis auf den oberen Staffel besagten Throns, allwo Ihre Königliche Majestät vor Dero Sessel stehen geblieben, der Herr Consecrator aber sich zur rechten, und die Königliche Assistirende zwey Herren Bischöfe zur linken des Königlichen Throns oder Sessels zur Seite, der übrige mitgegangene Clerus hingegen sich eben-

falls

N. 1. Ihro Königl. Majestät.
2. Bischoff von Olmütz als Consecrator.
3. Zwey Könige Assistenten.
4. Zwey Consecratores Assistenten.
5. Obrister Burg-Graf.
6. Obrister Land-Hoffmeister.
7. Obrister Land-Marschall.
8. Obristen Land-Cammerers Substitutus.
9. Obristen Land-Richters Substitutus.
10. Obrister [illegible]
11. Obrister Land-Schreiber.
12. Obrister Erb-Silber-Cammerer.
13. Obrister Erb-Schatzmeister.
14. Obrister Erb-Pannier des Herren Standes.
15. Obristen Erb-Panniers des Ritter Standes Substitutus.

Actus
Der Königl. Böhmischen Crönung
Der Allerdürchlauchtigsten Großmächtigsten Fürstin
Frauen Frauen
MARIÆ THERESIÆ
zu Hungarn u. Böheim Königin
so in der König. Residenz Stadt Prag
den 12 Maij 1743 gehalten worden.

N. 16. Obrister Erb-Truchsess.
17. Obrister Erb-Kuchelmeister.
18. Obrister Erb-Vorschneider.
19. Obrister Erb-Schenck.
20. Obrister Erb-Thürhütter.
21. Königl. Obrister Hoffmeister.
22. Königl. Obrister Stallmeister.
23. Der Königr. Böhm. Herold.
24. Infulirte Prælaten.
25. Päbstlicher Nuntius.
26. Venetianischer Bothschaffter.
27. Vier Fürsten.
28. Die Ritter des Guldenen Vliesses.
29. Würcke. geheimbt- und andere Räthe.
30. Königl. Obriste Hoffmeisterin.
31. Hoff- und andere Dames.

Joannes Joseph Würth sc.
Joan. Baptista Homann Heredes excudebant.
Joannes Regio
M. H. Rentz in Kuccus-Baad in Bohemia fe.

falls à Sinistris zu ebener Erden, so dann der Herr Obriste Land-Marschall mit dem blossen Schwerdt zur Rechten auf dem anderten Staffel, und ferners auf selbiger Seiten der Königliche Herr Obriste Hofmeister oberhalb der breiten Bühne, der Herr Leib-Garde Hatschieren-Haubtmann, nebst fünf Herren Obristen Landes-Officiers, und dem Obristen Herrn Erb-Pannier vom Herren-Stand, wie auch der Helfte deren übrigen Erb-Aemtern, und dem Königlichen Böhmischen Herolden, unterhalb der breiten Bühne auf ebener Erden, zur Linken aber auf dem mitlern Staffel des Throns der Herr Substitutus des Herrn Obristen Land-Cammerers, dann auf der breiten Bühne der angesetzte Königliche Herr Obrist-Cammerer, unterhalb der Bühne aber auf ebener Erden der Königliche Herr Trabanten-Haubtmann, und die übrige Obriste Herren Landes-Officierere, und Erb-Aemter, samt dem Obristen Erb-Pannier des Ritter-Stands stelleten.

Die Infulati hingegen blieben ad Cornu Epistolæ stehen.

Wie nun Ihre Königliche Majestät in obbeschriebener Begleitung in Dero Königlichen Böhmischen Thron gekommen, und Allerhöchst-Dieselbe, wie gedacht, vor Dero Königlichen Sessel stehen verblieben, thate der Herr Consecrator, die Infel auf dem Haubt habend, und zur Rechten Ihrer Königlichen Majestät ebenfalls stehend, Allerhöchst-Dieselbe mit folgenden, auch von der übrigen ad Cornu Epistolæ in Dero Anfangs eingenommenen Ort stehen gebliebenen Geistlichkeit und Clero Infulato in der Stille mit gesprochenen Worten, nemlichen:

Sta, & retine à modò locum, quem hucusque paterna successio-Cum Mine tenuisti, hæreditario Jure tibi à DEO delegatum per auctoritatem tra. omnipotentis DEI, & per præsentem traditionem nostram, omnium scilicet Episcoporum, cæterorúmque DEI Servorum, & quantò Clerum sacris altaribus propinquiorem perspicis, tantò ei potiorem in locis congruis honorem impendere memineris, quatenus mediator DEI & hominum te Mediatricem Cleri, & plebis permanere faciat.

Und da der Herr Consecrator zu denen Worten in hoc Regni solio confirmet &c. gekommen, und Ihre Königliche Majestät auf ein mit der Hand gegebenes Zeichen in den Königlichen Thron sich nieder gesetzet, hat er alsdann weiter gesprochen:

In hoc Regni solio confirmet, & in Regno æterno secum regna-Cum Mire faciat JEsus Christus Dominus noster Rex Regum & Dominus tra. Dominantium. Qui cum DEO Patre vivit in sæcula sæculorum.

Wie nun solcher gestalten die Königliche Crönung und Inthronisirung ganz Glorreich vollendet gewesen, wurde der Königliche Knie-Schämmel von denen Königlichen Cammer-Fouriers weggerucket, und zur linken des Throns auf ebener Erde gesetzet, Ihre Königliche Majestät aber den Scepter und Reichs-Apfel in Dero Handen haltend sitzen geblieben; So ist der Herr Obriste Burggraf hervor getreten, und hat nach tiefer Knie-biegender Ihro Königlichen Majestät ge-

machter Reverenz die Herren Stände mit folgenden Worten, und lauter Stimm in Böhmischer Sprach:

Podme/ a přiznáwegme se k Nassy Korunowaný Králowně/ a Dědičné Neymilostiwěgssy Panj.

Welches also auf Deutsch lautet:

Kommet, und lasset uns zu unserer gecrönten Königin und Erb-Frauen bekennen.

angeredet, und zur Cron-Bekanntnuß hervor geruffen.

Nach dieser von dem Herrn Obristen Burggrafen beschehenen Beruffung ist auf dessen gegebenes Zeichen, erstens von gleich gedachtem Herrn Obristen Burggrafen, alsdann von allen Anwesenden in der Kirchen, und aller Orten versammleten Volk das aus treu-gehorsamsten Herzen herrührende Eifer-volle dreymalige Vivat: mit dem frolockenden Zusatz: Triumphet **unsere Allergnädigste Königin und Erb-Frau:** ausgeruffet worden; Ingleichen auch auf allen Chören in der Kirchen Trompeten und Pauken sich hören ließen.

Darauf der Herr Obriste Burggraf gleich selbst den Anfang gemachet, vor Ihro Königlichen Majestät auf die Knie sich nieder gelassen, die Cron auf dem Königlichen Haubt vornen über der Stirn, wo der schöne grosse und pretiose Saphir eingesetzet ist, mit zwey Fingern angerühret, alsdann wieder aufgestanden, und nach gemachter abermaliger Knie-biegender Reverenz wiederum zur rechten Seiten auf seine vorige Stelle getreten; deme dann weiters auf gleiche Weis die andere Herren Obriste Landes-Officiers Herren-Standes, dann die anwesende Fürsten nach ihrem Rang, dann die Geheime Räthe, gleichfalls ihrer Ordnung nach, folgends die übrige Herren- und Ritter-Stands-Personen, welche in dem Presbyterio sich befunden, promiscuè, und endlichen vom Burger-Stand, nemlich derer Königlichen Städten Deputirte gefolget, und ebenfalls jeder aus ihnen mit Knie-biegender Reverenz und gebührender Ehrerbietung zwey Finger auf vorgedachten in der Cron befindlichen Saphir kniender geleget, gegen deren jedwedern Ihre Königliche Majestät Dero Allerhöchstes Haubt in Signum Affectûs Regii allermildest zu neigen geruhet.

Die Jenige Herren Obriste Landes-Officierere aber, welche Insignia in Handen, und Functiones ad Thronum hatten, als der Herr Obriste Land-Hofmeister mit seinem Staab, und der Herr Obriste Land-Marschall mit dem Schwerdt, wie auch die Herren Erb-Pannier mit denen Fahnen haben diese Bekanntnuß zu Ihro Königlichen Majestät nicht verrichtet, sondern seynd in ihrem Ort stehen verblieben.

So bald der Herr Obriste Burggraf die Herren Stände erwehnter massen angeruffen, und mit Berührung der Königlichen Cron den Anfang gemachet, hat alsdann der Herr Consecrator noch allezeit zur rech-

rechten Hand auf dem Obern Staffel des Königlichen Throns ſtehend, jedoch mit abgethaner Inful das Te DEum laudamus angeſtimmet, welches von der Königlichen Muſic unter Trompeten- und Pauken-Schall mit allen Muſicaliſchen Stimmen und Inſtrumenten abgeſungen, wie nicht weniger von der in Armis ſtehenden und paradirenden Burgerſchaft, wie auch der regulirten Miliz, nicht minder aus dem auf denen Paſteyen geſtandenen groben Geſchütz das erſte gewöhnliche Crönungs-Salve gegeben, und in allen Prager-Kirchen auf das, aus der Dom-Kirchen gegebene Zeichen alle Glocken geläutet worden.

Nach Endigung des Te DEum laudamus (unter welchem, als man ad Verſiculum: Te ergo quæſumus gekommen, alle und jede inſtehende nieder gekniet, Ihre Königliche Majeſtät aber wegen der von denen Herren Ständen continuirten Berührung der Königlichen Cron ſitzen geblieben) wurde der Königliche Knie-Schämmel durch die Königliche Cammer-Fouriers vor Ihro Königlichen Majeſtät wiederum hinzu gerucket, der Herr Conſecrator aber, ſo die ganze Zeit hindurch zu Ihrer Königlichen Majeſtät rechten Seiten ſtehen verblieben, hat über Allerhöchſt-Dieſelbe nachfolgende Verſiculos cum Oratione ex Pontificali ohne Inful ſtehender

℣. *Firmetur manus tua, & exaltetur dextera tua,* Sinè Mitra.
℟. *Juſtitia, & Judicium præparatio ſedis tuæ.*
℣. *Domine exaudi vocem meam.*
℟. *Et clamor meus ad te veniat.*
℣. *Dominus vobiſcum,*
℟. *Et cum Spiritu tuo.*

geſprochen: und hierauf das Gebeth:

OREMUS.

DEUS, qui victrices Moyſi manus in oratione firmâſti, qui, quamvis ætate langueſceret, infatigabili Sanctitate pugnabat, ut dum Amalech iniquus vincitur, dum profanus nationum populus ſubjugatur, exterminatis alienigenis, hæreditati tuæ poſſeſſio copioſa ſerviret; Opus manuum tuarum piâ noſtræ Orationis exauditione confirma: Habemus & nos apud te, Sancte Pater, Dominum Salvatorem, qui pro nobis manus ſuas extendit in cruce, per quem etiam precamur, Altiſſime, ut tuâ potentiâ ſuffragante, univerſorum hoſtium frangatur impietas, populúsque

tuus, ceſſante formidine, te ſolum timere condiſcat. Per eundem Chriſtum Dominum noſtrum.

℟. *Amen.*

gebethet: Nach dieſem Gebeth ſich zu ſeinem auf der Epiſtel-Seiten an die Wand geſtellten Faldiſtorio mit der Inful auf dem Haubt, ſamt der Cleriſey verfüget, und Alleluja geſprochen, wie auch das Evangelium in der Stille abgeleſen; Wo immittelſt auch Ihrer Königlichen Majeſtät Herren Aſſiſtenten ſich zu ihren neben dem Thron zu beyden Seiten auf ebener Erden geſtandenen Schämmeln begeben, Ihre Königliche Majeſtät aber, ſo mit dem Königlichen Scepter und Reichs-Apfel in Handen immer geſeſſen, aufgeſtanden, und ermeldte beyde Königliche Inſignia denen jenigen Herren Obriſten Landes-Officieren, welche ſie von Anfang getragen, auf die Polſter zu halten, hingelegt, und ſolchemnach auf den Knie-Schämmel niedergekniet.

Alsdann iſt das Heilige Evangelium (wobey vier Königliche Edl-Knaben mit weiß-wachſenen Cammer-Fackeln vor dem Altar aufgewartet) von einem Königlichen Hof-Caplan abgeſungen, während welchem Ihre Königliche Majeſtät von Dero Knie-Schämmel aufgeſtanden, den Königlichen Scepter und Reichs-Apfel abermalen in die Hände genommen, und ſtehen verblieben, nach demſelben aber dieſe Königliche Inſignia denen jenigen Obriſten Herren Landes-Officieren, welche ſolche zu tragen gehabt, hinwiederumen zuruck geſtellet haben.

Darauf iſt das Evangelium, welches unter Vortretung des Königlichen Ceremoniarii der Königliche Caplan, und der zweyte Diaconus, ſo daſſelbe abgeſungen, bis zu dem Königlichen Thron getragen, durch den erſten Königlichen Herrn Aſſiſtenten Ihro Königlichen Majeſtät, wobey Allerhöchſt-Dieſelbe ebenfalls geſtanden, zu küßen gegeben worden, nach dieſem aber auf Dero Beth-Schämmel niedergekniet.

Immittelſt wurde von dem Herrn Conſecratore das Credo angeſtimmet; Und als man zu denen Worten: Et incarnatus eſt &c. zu welchen alle im Chor Anweſende niedergekniet, gekommen, und ſolche gar abgeſungen, iſt der Herr Obriſte Land-Hofmeiſter mit ſeinem Staab hervor getreten, und nach gemachter Knie-biegender Reverenz gegen Ihro Königliche Majeſtät, die jenige (die vorhero ſich zu Rittern ſchlagen zu laſſen allerunterthänigſt angeſuchet, und auch dieſe Allerhöchſte Gnad erhalten haben, inzwiſchen aber unter anderen Spectatoribus auf der Evangelii Seiten ſich aufgehalten) vorgeruffet, wo immittelſt die Königliche Cammer-Fouriers den Königlichen Beth-Stuhl abermalen weg thaten.

Als nun dieſelbe (welchen dieſe Königliche Gnad zugeſaget worden) ſich hervor geſtellet, und einer nach dem andern, nach der von dem Herrn Obriſten Land-Hofmeiſter abgeleſenen Ordnung, theils in Mantel- auch theils in anderen Gala-Kleidern vor Ihrer Königlichen Majeſtät

stät Thron erschienen, nahmen Ihre Königliche Majestät das S. Wenceslai-Schwerdt von Dero Königlichen Herrn Obristen Land-Marschall in Dero rechte Hand, da dann Allerhöchst-Dieselbe, auf Dero Königlichen Thron sitzend, einen jeden, so vorhero vor Ihro Königlichen Majestät auf denen Staffeln des Throns niedergekniet, mit gedachtem alsdann in beyden Händen gehaltenen S. Wenceslai-Schwerdt in abgelesener Ordnung, jedoch ohne Præjudiz eines jedwedern anderwärtigen Rangs, dreymal auf dem linken Achsel berühret, und zu Ritter geschlagen, worauf alsobald ein jeder wiederum aufgestanden, und sich nach gemachter Knie-biegender Reverenz auf sein voriges Ort verfüget, und seynd die allermildest creirte Equites folgende:

	Sigmund Gustav Graf Hrzan von Harras.	N. LV.
	Johann Georg Graf von Waldstein.	N. L.
	Johann Ernst Graf von Waldstein.	N. L.
	Wenzl Ernst Graf Schafgotsch, Herr von Kynast und Greifenstein.	N. XI.
	Adam Philipp Losy, Graf von Losymthal.	N. LVI.
	Adam Graf von Sternberg.	N. LII.
	Johann Carl Choteck, Graf von Chotkowa und Wognin.	N. LVII.
	Joseph Maria Graf von Welczek.	N. LVIII.
	Ernst Graf Schafgotsch, Herr von Kynast und Greifenstein.	N. XI.
	Johann Wenzl Caretto, Graf von Millesimo.	N. IX.
(Tit.) Herr	Johann Gotthard Graf von Bredau.	N. XVI.
	Ignatz Wenzl Caretto, Graf von Millesimo.	N. LIX.
	Ferdinand Franz Herr von Rzitschan.	N. LX.
	Johann Franz Freyherr von Fünfkirchen.	N. LXI.
	Johann Adolph Graf von Kaunitz.	N. XIX.
	Johann Wenzl Freyherr von Oppersdorf.	N. XVII.
	Albrecht Max Graf Des Fours.	N. LXII.
	Johann Michael Teyrzowsky, Freyherr von Einsidl.	N. LXIII.
	Johann Wenzl Bsensky von Prorubic.	N. LXIV.
	Ernst Wenzl Malowetz von Cheynow und Winterberg.	N. XVIII.
	Sebastian Gregori Losy von Losenau.	N. LXV.

Nach obberührtem und völlig geendigtem Ritter-Schlag haben Ihre Königliche Majestät das Schwerdt dem Herrn Obristen Land-Marschalln, welches er wiederum und wie vorhero aufrecht gehalten, zugestellet, Sich von Dero Thron erhoben, und auf den von mehr besagten Königlichen Cammer-Fouriers immittelst wieder hingesetzten Beth-Stuhl niedergekniet.

Nachdeme nun das Credo völlig abgesungen worden, ist die Opferung gefolget, worzu der Königliche Herr Ceremoniarius aus einer bey sich gehabten silbernen Bixen eine groß- und kleine Hostien hergegeben, da dann der Herr Consecrator, nach verrichtetem Offertorio mit der Infel auf dem Haubt, sich vor sein in der Mitte des Altars hingesetztes

Faldistorium gestellet, und darauf Ihro Königlichen Majestät mit der Königlichen Cron auf dem Haubt, als Allerhöchst-Dieselbe unter Begleitung Dero zwey Herren Assistenten, und der schon öfters erwehnten Comitivæ wiederum zu dem hohen Altar gekommen, und alldorten auf den von dem Herrn Substituto des Obristen Land-Cammerers auf den vorletzten Staffel hingelegten reichen Polster niedergekniet, zu Ihro bis auf den vorletzten Staffel entgegen kommend, die Paten zu küßen dargereichet, und nach diesem sich in Faldistorio niedergesetzet.

Worauf dann von des Herrn Consecratoris ersten Herrn Assistenten, nemlich dem Probsten zu Wischehrad, die vergoldt- und versilberte zwey Laabel Brodt, hernachmals die zwey Vassel Wein denen Erb-Aemtern, so selbe ins Chor getragen, und von diesen denen Königlichen zwey Herren Assistenten, von denenselben aber Ihro Königlichen Majestät überreichet, auch solche darauf von Allerhöchst-Deroselben nach einander dem Herrn Consecratori nebst einem hierzu besonders geprägten, aus des zu Ihrer Königlichen Majestät linker Seiten knienden Herrn Substituti des Obristen Herrn Land-Cammerers Händen, auf einer von dem Königlichen Herrn Ceremoniario ihme zugereichten silbern-vergoldten Schalen empfangenen dreyßig Ducaten schweren goldenen Pfenning geopfert worden, welches alles der Herr Consecrator auf den Altar ad Cornu Epistolæ legen lassen.

Nach welchem Ihre Königliche Majestät Sich wiederum unter mehr-gedachter Begleitung in Ihro Königlichen Thron erhoben, darinnen Allerhöchst-Dieselbe auf den reichen-über den Knie-Schämmel gelegten Gold-Stuckenen Polster niedergekniet, inzwischen aber der Herr Consecrator sich sitzender die Hände gewaschen, und darauf nach wieder weggetragenem Faldistorio das Altar incensiret.

Welchemnach auch Ihro Königlichen Majestät von dem Königlichen ersten Herrn Assistenten das Incensum mit eben selbigem Ceremoniel, wie bey der Küßung des Evangelii, gegeben worden, welches dann Ihre Königliche Majestät stehender empfangen, und darauf wiederum niedergekniet.

Als nun der Herr Consecrator die Præfation zu singen angefangen, haben Ihre Königliche Majestät die Königliche Cron von Dero Haubt durch den Herrn Obristen Burggrafen, und das darunter aufgesetzte roth-Attlassene Häublein durch den Herrn Substitutum des Herrn Obristen Land-Cammerers abnehmen, und die Cron neben Sich auf den obern Theil Dero Knie-Schämmels auf einen zubereiteten Gold-stuckenen Polster legen, das Häublein aber durch den Herrn Substitutum des Herrn Vice-Land-Cammerers wie vorhin halten lassen.

Hierüber ist nun das Sanctus (bey welchem allē der Königlichen Crönung Assistirende, außer deren stehen gebliebenen Kleynodien-Tragern, und Obristen Herren Erb-Pannieren niedergekniet) abgesungen, und alsdann bey der Elevation, unter welcher, und zwar von Sanctus

an

an sechs Königliche Edl-Knaben mit brennenden weiß-waxenen Fackeln vor dem Altar, wie gewöhnlich, aufgewartet haben, die bishero noch gestandene Königliche Kleynodien-Trager und Erb-Pannierer niedergekniet, der Königliche Herr Obriste Land-Marschall auch die Spitz des Schwerdts, ingleichen die Herren Erb-Pannierer alle kniender die Fahnen gegen der Erden sinken lassen.

Nach vollbrachter Elevation seynd die Königliche Kleynodien-Trager, oder Obriste Herren Landes-Officierere, und die Erb-Pannierer mit Erhebung des Schwerdts und deren Fahnen wiederum aufgestanden, auch das anderte gewöhnliche Crönungs-Salve aus dem kleinen und grossen Geschütz auf allen Orten abgefeuert, und alle Prager-Glocken wieder geläutet worden.

Nach dem Pax Domini sit semper vobiscum, ließen sich die Heer-Pauken und Trompeten auf allen obbeschriebenen Chören und Oertern in der Kirchen abermalen hören.

Nach dem Agnus DEI aber ist Jhro Königliche Majestät durch Jhro ersten Assistenten Herrn Bischof zu Leutmeritz mit eben selbigen Ceremonien, wie oben bey dem Evangelio, unter Begleitung zweyer Königlichen Edl-Knaben mit Fackeln, das Pacificale zu küßen, wie auch das von dem Königlichen Herrn Ceremoniario getragene Aspersorium überreichet und gegeben worden, welches dann Jhre Königliche Majestät kniender geküßet, und respectivè empfangen.

Als es nun folgends zur Heiligen Communion gekommen, so haben Sich Jhre Königliche Majestät unter Vortretung des Königlichen Herrn Obristen Land-Hofmeisters mit seinem Staab, zwischen Dero zwey Königlichen Herren Assistenten, und ohne der übrigen gewöhnlichen Comitiva, und zwar ohne der Königlichen Cron, Scepter, und Reichs-Apfel zu dem hohen Altar erhoben, allda Sie sammentlich, jedoch Jhre Königliche Majestät auf den obern Staffel des Altars, und zwar ohne des gewöhnlichen Polsters, massen Allerhöchst-Dieselbe Sich dessen aus angestammter Ehrerbietung gegen das Hochwürdigste Sacrament des Altars zu bedienen nicht beliebete, Dero beyde Herren Assistenten aber hinter Deroselben um einen Staffel tiefer, wie auch alle herum gestandene in ihren Oertern niedergekniet, der gesamte Clerus aber das Confiteor mit heller Stimm kniender gebethet, darauf haben Jhre Königliche Majestät von dem Herrn Consecratore das Hochwürdigste Sacrament, wie auch aus dessen Kelch die Ablution (worzu der mehr-erwehnte Königliche Ceremoniarius den von dem Königlichen Capell-Diener in Bereitschaft gehaltenen Wein eingeschänket) mit grosser Auferbaulichkeit empfangen, dabey dann von dem Herrn Obristen Burggrafen zu Prag, welcher zur Rechten, und dem Herrn Obristen Land-Hofmeister, der zur linken Seiten des Altars, einer gegen den andern über gekniet, das von Hof eigends hierzu geholte Altar-Tuch, oder Velum, und zwar von dem letztern in der lin-

ten Hand, zumalen er in der Rechten seinen Staab geführet, gehalten worden.

Der Herr Obriste Land-Marschall aber, welcher Ihre Königliche Majestät zu der Heiligen Communion nicht begleitet, sondern an seinem Ort, wie auch der Königliche Herold stehen verblieben, hat das Schwerdt S. Wenceslai mit der Spitz, wie auch die Herren Erb-Pannierer die Fahnen gegen der Erden geneiget, und so wohl das Schwerdt, als die Fahnen nicht ehender aufgehoben, bis nicht Ihre Königliche Majestät in Dero Thron Sich allschon befunden haben.

Nach also vollzogener Heiliger Communion verfügten Sich Ihre Königliche Majestät unter alleiniger Begleitung Dero Assistirenden Herren Bischöfe wiederum in Dero Königlichen Thron, allwo Allerhöchst-Deroselben der substituirte Herr Obriste Land-Cammerer das von dem Herrn Substituto des Herrn Vice-Land-Cammerers dargereichte Häublein, und der Herr Obriste Burggraf die Königliche Cron aufgesetzet; Nach diesem hat der vor dem Altar mit dem Gesicht gegen Ihro Königliche Majestät gestandene Herr Consecrator (welcher nach genommener Ablution immittelst mit aufgehaltener Inful sich die Hände gewaschen, nachgehends aber solche sich wieder abnehmen lassen) Allerhöchst-Dieselbe mit folgendem Gebeth:

OMnipotens DEUS, qui Te Populi sui voluit esse Gubernatricem, ipse Te cœlesti benedictione sanctificans, æterni Regni faciat esse Consortem, Amen.

COncedátque Tibi contra omnes fidei Christianæ hostes visibiles & invisibiles victoriam triumphalem, & pacis, & quietis Ecclesiasticæ feliciſſimam Te fieri longè latéque Fundatricem, Amen.

QUatenus Te gubernacula Regni tenente, Populus Tibi subjectus Christianæ Religionis Jura custodiens, undique tutus pace tranquilla perfruatur, & Te in Concilio Beatorum collocatâ, æterna felicitate ibidem pariter tecum gaudere mereatur, Amen. Quod Ipse præstare dignetur, qui vivit & regnat in sæcula sæculorum.

benediciret, und also die Heilige Meß vollendet, unter dem letzten Evangelio aber die gewöhnliche Indulgentien von dem Herrn Probsten zu Wischehrad, dem Hochwürdig-Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Carl Grafen von Martinitz als Diacono verkündigen lassen.

Vorhero aber nach der von dem Herrn Consecratore gegebenen solennen Benediction wurde von der Burgerschaft so wohl, als der regulirten

lirten Miliz vorgedeuter massen das dritte gewöhnliche Crönungs-Salve gegeben, das grobe Geschütz auf denen Pasteyen aller Orten loß gebrennet, alle Glocken geläutet, untereinstens auch alle Schloß-Thöre eröfnet, und alles Volk um die allerhöchste Consolation zu genießen, die allein rechtmäßige Erb-Frau des Königreichs Böheim in dem Königlichen Ornat, und mit der Königlichen Cron im Heraus-Gang von der Kirchen sehen zu können, auf dem grossen Platz, von welchem sich die da gestandene Freyherrlich-Ogilvysche vier Compagnien in etwas zuruck gezogen, bis an den grossen Saal eingelassen.

Unterdessen nahmen Ihre Königliche Majestät von dem Herrn Obristen Land-Schreiber den Scepter in die rechte und von dem Herrn Substituto des Herrn Obristen Land-Richters den Reichs-Apfel in die linke Hand, und als Allerhöchst-Dieselbe von Dero Königlichen Thron aufgestanden, haben Deroselben nicht nur der Herr Consecrator und die Geistlichkeit, sondern auch die Herren Obriste Landes-Officiers und der gesamte anwesende hohe Adel offentlich ihre allerunterthänigste Aggratulation abgestattet, unter welcher Aggratulation man nichts anders als continuirlichen Trompeten- und Pauken-Schall gehöret, bis Ihre Königliche Majestät aus der Kirchen gewesen.

Als nun solches alles mit herrlichster Solennität und bester Ordnung zum höchsten Vergnügen und ungemeiner Consolation deren in unzähliger Menge anwesenden des inn- und ausländischen vornehmen Adels, wie auch anderen in vielen tausend Personen versammleten Volks glücklich und auf das feyerlichste vollbracht worden, seynd Ihre Königliche Majestät mit der Königlichen Cron auf dem Haubt, den Königlichen Scepter und Reichs-Apfel in der Hand haltend, in obbeschriebener Ordnung, und auf gleiche Weise, wie aus der Capellen Sancti Wenceslai zum hohen Altar geschehen, auch unter Begleitung des Herrn Consecratoris (welcher immittelst alsogleich nach gesagtem letzten Evangelio und gegen Ihro Königliche Majestät gemachter tiefen Reverenz sich von dem Altar wieder zu seinem Faldistorio begeben, und ihme die Meß-Kleider geschwind ausziehen, hingegen das Pluviale wieder umgeben lassen) und des sammentlichen Cleri, bis an die unterhalb des Königlichen Oratorii befindliche Kirchen-Thür, bey welcher der gesamte Clerus, und die Königliche zwey Herren Assistenten zuruck geblieben, auch der Päbstliche Herr Nuncius und Venetianische Herr Bothschafter sich beurlaubet, und von dannen sich in ihre Quartiere begeben, aus der Kirchen gegangen.

Die Königliche Herren Obriste Landes-Officierere, als der Herr Obrist-Burggraf, der substituirte Herr Obrist-Land-Richter, und der Herr Obrist-Land-Schreiber, trugen nur die läre Polster von denen Königlichen Insignien, der Herr Substitutus des Obristen Land-Cammerers aber nur die silberne und vergoldte Schaale von dem roth Atlassenen

lassenen Häublein; zumalen Ihre Königliche Majestät in Dero Königlichen Habit diese Königliche Kleynodien Selbsten getragen haben.

Von der Kirchen-Thür an, waren abermal sogenannte Breter-Brucken, bis zu der, den Kirchen-Grund von dem grossen Schloß-Platz absönderenden Mauer einige Schritt weit, unterhalb der sogenannten grünen Stuben auf die Erde geleget, das Parapet der Mauer durchgebrochen, und eine bis ohngefehr in die Mitte besagten Platzes, vor das über die Stiege zur grünen Stuben hangende breite Dahl gerad auslaufende, und so fort gegen die auf ermeldter Stiegen sich befindende Thür, vor welcher das Parapet ebenfalls durchgebrochen ware, in gleicher Höhe gewendete, auf beyden Seiten mit Geländern versehene breite Brucken oder Gang geschlagen, der Weeg von der Kirchen bis zu der grünen Stuben-Thür mit roth- und weißem Tuch auf dem Boden beleget, dann auch von der Kirchen-Thür an mit Ogilvyschen und Wurmbrandischen Grenadiern zu beyden Seiten besetzet.

Durch diesen Weeg nun erhuben Sich Ihre Königliche Majestät unter Eingangs ermeldtem Baldachin (unter welchem Allerhöchst-Dieselbe vom Schloß aus, zu der Kirchen gegangen) mit Vortretung derer Königlichen Edel-Knaben, Hof- und Landes-Cavaliers in der schon oben beschriebenen Ordnung von der Sanct Wenceslai-Capellen, unter Vorgehung der Obristen Erb-Panniers, imgleichen des Obristen Herrn Land-Hofmeisters mit dem Staab, Königlichen Herold, und des Herrn Obristen Land-Marschalln mit dem blossen Schwerdt nach zehen Uhr aus der Kirchen unter ungemeiner Freudenreichen Zuruffung des Volks: Vivat MARIA THERESIA! auch anderen erdenklichsten Frolocken bis auf den grossen Saal, in Begleitung der zu beyden Seiten gehenden, und Ihre Königliche Majestät bedienenden Königlichen Hatschieren Leib-Garde, und so dann durch diese in die zu Ihro Königlichen Majestät Retirade dienende Land-Stube.

Die jenige Cavaliers, Ministri und andere, so Ihre Königliche Majestät begleitet hatten, blieben vor der Land-Stuben stehen, und gienge niemand mit hinein, der nicht daselbst eine Function hatte, als die Königliche Obriste Hofmeisterin und Hof-Dames, die Hof- und andere Landes-Officiers, Ministri, und deren Frauen Gemahlinnen, welche respectivè, als Sie die Polster von denen Königlichen Kleynodien niedergeleget, sich wieder hinaus begeben, und auf dem grossen Saal gewartet, die Obriste Erb-Panniers aber trugen ihre Fahnen von dorten zuruck in das Zimmer, allwo für sie die Taffel mit aufgedecket gewesen.

Und als Ihre Königliche Majestät eine Zeit-lang in Dero Retirada, das ist, in gedachter Land-Stuben (welche mit kostbaren Niederländischen Tapeten ausspallieret, und in derselben eine andere für Ihro Königliche Majestät unten im Eck zur rechten Hand mit rothem Damast behängte Retirada, um in derselben ausruhen zu können, gemacht

ware)

ware) verblieben, da thate sich der Substitutus des Herrn Obristen Erb-Schatzmeisters, Herr Franz Ernst Graf von Wrtby mit seinem Herrn Sohn und Adjuncto Franz Ernst Grafen von Wrtby, welch-letzterer die Gedächtnuß-Münz, so gedachtem Herrn Substituto durch obberührten Herrn Schatzmeister zu Prag, und Herrn Ferdinand Leopold Scharf, Jhro Königlichen Majestät Rath und Münzmeistern im Königreich Böheim vorhero überbracht, und eingeantwortet gewesen, beym Auswerfen gehalten, auf dem außer dem untern langen Schloß-Gang über der Thür, durch welche man in Anno siebenzehen hundert drey und zwanzig zu Jhro Majestät der Kayserin Zimmer hinauf gegangen, gegen der Capellen Sancti Wenceslai über, auf dem grossen Platz gebauten, mit eisernen Gattern umfangenen langen Erker, unter Begleitung einiger Königlichen Hatschieren Leib-Garde begeben, und von diesem Erker aus (anerwogen sothane Gedächtnuß-Münz bereits vorigen Tags der Allerhöchsten Herrschaft überreichet worden) die Menge ermeldter gold-und silbernen Gedächtnuß-Münz, darauf zur einen Seiten der Böhmische Löw aufrecht stehend, und in der Höhe das doppelte oder das Hungarische Creuz, unten aber das Schild mit dem Oesterreichischen Wappen haltend, nebst Jhro Königlichen Majestät Symbolo: Justitia & Clementia, zur andern Seite aber die Königliche Böhmische Cron nebst darunter stehender Jahr-Zahl und Krönungs-Tag gepräget, wie es der Abdruck hier ausweiset,

unter das Volk auswerfen, das roth-und weiße Tuch, über welches Jhre Königliche Majestät gegangen, und mit welchem die Bühnen in der Kirchen bedeckt und behangen waren, wurde denen anwesenden Leuten und Volk Preys gegeben.

Jmgleichen ist auf dem grossen Platz von einer an dem Thurn, so zur linken Hand des Schwibbogens, durch welchen man in mehr-gedachten grossen Schloß-Platz, und zur Hof-Capellen gehet, stehen thut, gerad gegen der grossen Saal-Thür über, Architectisch aufgerichteten, und besonders ausgezierten Bühne, über welcher der Böhmische Löw aufrecht stunde, aus zweyen Röhren roth-und weißer Wein geronnen, auch von dannen sehr viel Brodt unter die Menge des gemeinen Volks durch die Königliche Zehrgaden-und Kellerey-Bediente ausgetheilet, und herunter geworfen worden.

Obgedachter grosser und kunstreich gewölbter, mit keinen Pfeilern unterstützter, ein und zwanzig Prager-Ellen hoher, zwey und zwanzig Ellen breiter, und ein hundert sechs Ellen langer Saal ware mit denen

kostbaren, nach der hierzu von dem berühmten Mahler Titian kunstreich entworfenen Delineation in Nieder-Land von dem grossen Künstler de Vos gewürkten, und bey dem Crönungs-Actu Wayland Jhro Kayser- und Königlichen Majestät CAROLI VI. glorreichesten Andenkens das erstemal, ansonsten nirgends gebrauchten, zu dieser Crönungs-Solennität aber auf Jhro Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl hinwiederumen mit Fleiß anhero gebrachten, einen Theil von der Histori Kaysers Caroli V. vorstellenden Tapeten, und mit über denen grossen Fenstern aufgebundenen langen roth-Damaskenen Fürhängen auf das herrlichste ausspalliret, auch sonsten mit schön gemahlter Architectur ausgezieret.

Die Zu- oder Eingänge in diesen Saal waren gleichfalls mit starken Wachten besetzet, und darzu einige Cavaliers so wohl von Seiten des Königlichen Hofs, als des Landes pro Commissariis bestellet; Und zwar stunde Anfangs vor diesem Saal, wie imgleichen nachgehends
N. XXVIII. bey der Land-Stuben der Obriste Erb-Thürhüter Herr Joseph Mladota von Solopisk, und wartete mit dem Schlüßel in der Hand unter der Thür stehender auf.

Bey dem ersten Einlaß von Seiten des grossen Schloß-Platzes
N. VI. ware an Seiten des Hofs bestellet der Herr Emanuel Michael Graf von Althann.

Und bey dem Einlaß von Seiten der Schnecken-Stiegen vor der
N. XIV. Statthalterey-Stuben unten im grossen Saal der Herr Baron von Orlick.

Der Einlaß bey der grossen Stiegen ohnweit der Königlichen Tafel aber ware gesperret, und mit einer Wacht besetzet.

Zu welchen drey Herren Commissarii von Seiten des Landes bestellet waren.

N. VXVI. Der Herr Wenzl Graf von Klenau, Freyherr von Janowitz; dann
N. LXVII. Der Herr Johann Joseph Dobrzensky von Dobrzenitz; und
N. LXVIII. Herr Stephan Johann Janowsky von Janowitz; auch ihnen eine starke Wacht von der Freyherrlich-Ogilvyschen Miliz zugegeben.

Die Königliche Crönungs-Tafel ware folgender gestalt zubereitet: Ohngefehr von dem obern Eck der grossen Stiegen oder Aufgang an, wo man zur linken in die Land-Stuben gehen will, bis an das obere Eck des dargegen stehenden Fensters ware hinaufwärts gegen der Königlichen Capell von Aller-Heiligen der Boden des Saals eines Staffels hoch durchgehends erhöhet, auf dieser Erhöhung ware in der Mitte gegen dem Eingang von der Aller-Heiligen Capell zu, eine lange eines Staffels hohe Bühne, welche, wie auch der erhöhete Boden mit roth- und weißem Tuch bedecket, und darüber oben an, wo Jhre Königliche Majestät unter dem an die Wand aufgemachten gold-stuckenen Baldachin zu sitzen gekommen, ein Türkischer Teppich ausgebreitet.

Auf dieser Bühne nun, welche so groß ware, daß neben dem Tisch auch

auch der Königliche und Ihro Königlichen Hoheit Sessel, dann ein Stuhl ganz bequem darauf stehen könne, stunde die Königliche Tafel aus dreyen nach der quer an einander gesetzten grossen halben Mund-Tafeln bestehend, auf selbiger Tafel stunden drey grosse überaus schöne Schau-Essen vom Zucker-Werk, so vom Anfang bis zum End stehen geblieben, und die warme Speisen, wie auch das Confect, zwischen selbige, und darumher gesetzet worden.

Zur rechten der Tafel stunde gleich bey der Land-Stuben-Thür in einem etwas tief hinein gehenden Ort Ihro Königlichen Majestät Credenz-Tisch mit dem Mund-Trunk; Ferners auf selbiger Seiten an der Wand zwischen der Land-Stuben und der grossen Stiegen oder Aufgang, stunde ein langer Tisch für deren Königlichen Silber-Diener-Gezeug, und ohngefehr gegen diesen über, auf der linken Seiten der Tafel ebenfalls an der Wand der Credenz-Tisch für den Herrn Bischofen zu Ollmütz.

Auf dem Ende des erhöheten Bodens stunde die Königliche Hatschieren Leib-Garde, um das zudringende Volk abzuhalten, und waren deren auch in der Mitte des Saals bis zu der untern Thür, wo man die Speisen eingetragen, auf zwey Seiten rangiret, um mit denen Speisen auf und ab ungehindert gehen zu können.

Die Königliche Tafel hat der Königliche Obriste Erb-Silber-Cammerer Herr Corfix Graf von Ullfeld gedecket, und hernach so wohl die Speisen als Confect auffsetzen geholfen. N. XLV.

Und bey dieser der Obriste Erb-Kuchel-Meister, obbemeldter Herr Franz Carl Wratislaw Graf von Mitrowitz, stehend aufgewartet, auch die Listam der Speisen samt dem Directorio, wohin diese nemlich gestellet werden sollen, in Handen gehalten. N. XLVI.

Gedachten beyden Königlichen Erb-Aemtern seynd die zwey Hof-Aemter, nemlichen der Königliche Obrist-Kuchel-Meister Herr Philipp Graf von Königl, und der Obriste Silber-Cammerer Herr Adolph Michael Graf von Althann an die Hand gegangen. N. LXIX. N. VI.

Die Speisen seynd von nachstehenden auch in schwarzen Gala-Mantel-Kleidern angelegten Herren Cammerern und Landes-Cavalieren, mit Beyhülf deren Königlichen Edel-Knaben aus der Königlichen neben dem Spring-Brunn in mehr besagtem grossen Schloß-Platz befindlichen Kuchel (hinter welcher noch eine grosse hölzerne in dem Schloß-Graben aufgerichtet ware) über die bis zum Anfang zu der grossen Brucken oder Gang vor dem Eingang zu dem grossen Saal gelegte Breter zwischen einigen zu beyden Seiten postirten Freyherrlich-Ogilvyschen Grenadieren getragen worden, welche Cavaliers der Königliche Obriste Erb-Truchses Herr Rudolph Joseph Graf von Collo-redo hierzu eingeladen hat, bey welchen Speisen-Tragen ihnen auch gleich gedachter Königlicher Obrister Erb-Truchses mit seinem Staab, N. VIII.

56)( )( )(

bis nach der Königlichen Mahlzeit anbehalten, und mit der Königlichen Cron auf dem Haubt unter Vortragung derer übrigen Königlichen Insignien und Vortretung des Herrn Obristen Land-Hofmeisters mit dem Staab in der Hand, imgleichen des Herrn Obristen Land-Marschalln mit dem blossen vor sich aufwerts tragenden Schwerdt Sancti Wenceslai, aus besagter Dero Retirada oder Land-Stuben, in Gefolg derer Hof- und anderer Dames, hervor gekommen, und hat bey der Thür der Land-Stuben der Herr Obriste Erb-Thür-Hüter mit dem Schlüßel in der Hand aufgewartet.

Bey dem Hand-Waschen hat Ihro Königlichen Majestät der Herr Obriste Erb-Vorschneider Herr Franz Ernst Graf von Waldstein vor- N. L. und nach der Königlichen Tafel das Wasser gegeben, und das Gießbeck untergehalten; welches beydes ihme jedesmalen die Königliche Edel-Knaben zugerichet, solches auch von ihme hinwiederumen zuruck empfangen.

Das Hand-Tuch aber hat der Herr Obriste Land-Hofmeister (welcher es von dem Herrn Obristen Erb-Silber-Cammerer empfangen, und solches demselben wieder zugestellet) præsentiret, wie auch vor- und nach der Königlichen Tafel Ihro Königlichen Majestät beym Niedersetzen und Aufstehen den Sessel gerucket.

Darauf ist von dem Herrn Consecratore und Bischofen zu Ollmütz, unter Assistenz des Königlichen Herrn Ceremoniarii, das Benedicite gesprochen worden.

Als Ihre Königliche Majestät unter Trompeten- und Pauken-Schall zur Tafel oben an, unter dem aufgezogenen Gold-Stuckenen Baldachin, und auf der mit dergleichen Gold-Stuck überzogenen Ruck-Arm-Sessel, mit Dero Rucken gegen der Hof-Capellen Aller Heiligen, nebst Ihro Königlichen Hoheit Dero Herrn Ehe-Gemahl, und zwar Ihro Königliche Majestät zur rechten, und Ihro Königliche Hoheit zur linken Seiten sich nieder gelassen, und so dann auch an der rechten Seite dieser Tafel über die Helfte abwerts der Herr Bischof von Ollmütz auf einen hölzernen mit einer roth-Sammetenen Kappen imgleichen überzogenen Lehn-Stuhl sich niedergesetzet, hebete die Königliche Cron Ihro Königlichen Majestät der Substitutus des Herrn Obristen Land-Cammerers mit tiefester Reverenz von Dero Haubt, und stellete solche dem Herrn Obristen Erb-Mund-Schenken zu, um diese auf das zur rechten Seiten der Königlichen Tafel an der Wand eigends darzu bereitete mit rothem Sammet bedeckte Tischl zu denen anderen auf diesem Tischl auf denen Gold-Stuckenen Polstern allschon gelegenen Kleinodien auf den von dem Herrn Obristen Burggrafen dahin gelegten eben Gold-Stuckenen Polster zu legen, auf welche wie auch alle Königliche Kleinodien bis zu Ende der Königlichen Mahlzeit, nachdeme der Herr Substitutus des Obristen Land-Cammerers zu seiner Tafel gegangen, von demselben die Obsicht zu tragen, der Substitutus des Vice-Land-

N. XXXV. Cammerers, Herr Johann Wenzel der ältere Wrazda von Kunwald, bestellet worden.

Nachdeme nun Ihre Königliche Majestät um halber 1. Uhr mit Ihro Königlichen Hoheit unter beständigem Pauken- und Trompeten-Schall, dann auch der Herr Bischof zu Ollmütz besagter massen in seinem Rochetto & Manteletto mit entdecktem Haubt zur Tafel gesessen waren, da præsentirte Ihro Königlichen Majestät der Herr Obrist-Erb-Kuchel-Meister (deme, wie allschon obberührt, der Herr Obriste
N. XLV. Erb-Silber-Cammerer Herr Corfix Graf von Ullfeldt, der Königliche Herr Obriste Kuchel-Meister, und Herr Obriste Silber-Cammerer an die Hand gegangen) die Listam deren Speisen auf dem obern Theil seines Huts, mit Knie-biegender tiefester Reverenz.

Bey der Königlichen Tafel ließe sich zugleich auf denen Chören, deren einer für die Vocal-Musicanten oberhalb der Thür, wo man zu der Königlichen Land-Tafel hinauf gehet, und der andere für die übrige Instrumental-Musicanten zwischen- und vor dem gerad gegen über stehenden grossen Fenster, der dritte aber für die Heer-Pauken und Trompeten zwischen denen unter beyden Eingängen des Saals, über dessen ganze Breite sehr magnific und zierlich aufgerichtet waren, die ganze Zeit hindurch eine herrliche Music hören.

Bey Anfang der Tafel warteten Ihro Königlichen Majestät auf, alle Herren Obriste Landes-Officiers, wie auch die Königliche Herren Ministri, und stelleten sich hinter Ihro Königlichen Majestät der Herr Obriste Land-Hofmeister mit dem Staab, neben diesem linker Hand
N. XXIII. der Herr Obriste Erb-Hofmeister, Herr Philipp Joseph Graf Kinsky von Chynitz und Tettau, eben mit dem Staab, dann obernannte beyde Königliche Leib-Garde-Haubtleute zu beyden Seiten der Bühne, und behielten die Rittere des Goldenen Vließes ihre grosse Ordens-Colona; Und hat übrigens jetzt gedachter Obrister Erb-Hofmeister an dem Crönungs-Tag vermög der ihme Allergnädigst beygelegten Function von Ihro Königlichen Majestät alle Befehle und Ordonanzen empfangen, auch alles dasjenige verrichtet, was sonsten der ordentliche Königliche Obriste Hofmeister zu verrichten pfleget, und in die Verrichtung des Obristen Land-Hofmeisters nicht einschlaget, zu welchem Ende ihme der Obrist-Hofmeister-Staab für diesen Tag von dem oftbesagten ersten Herrn Obristen Hofmeistern vor dem Kirchen-Gang in der Raths-Stuben übergeben worden.

Die Königliche Obriste Hofmeisterin wartete Ihro Königlichen Majestät mit denen Hof- und anderen Dames ebenfalls bey der Tafel zur rechten Seiten auf.

Oben zu Ihrer Königlichen Majestät linker Hand, jedoch unterhalb der Bühne, worauf die Königliche Tafel gestanden, bliebe der Herr Obriste Erb-Truchses mit seinem Staab, und zu seiner linken

der

der Herr Obriste Erb-Kuchelmeister beständig stehen, und warteten im-gleichen bis zum Ende der Tafel auf.

Ihro Königlichen Majestät hat geschenket der Herr Obriste Mund-Schenk Herr Procop Graf Tschernin von Chudenitz, und Allerhöchst-N. XLVIII. Deroselben vorgeschnitten der Herr Obrist Erb-Vorschneider Herr Franz Ernst Herrmann Graf von Waldstein; und Ihro Königlichen N. L. Hoheit haben geschenket und vorgeschnitten die Königliche Cammerere. Dem Herrn Bischofen zu Ollmütz aber der Königlichen Majestät Königliche Creyß-Haubtleute des Berauner-Creyses, Herr Wenzl Ste-N. LXXVI. phan Freyherr von Malowetz, und Herr Johann Martin Bieschin N. LXXVII. von Bieschin, welche ebenfalls in schwarzen gespitzten Mantel-Kleidern angezogen, und zu sothaner Bedienung von dem Herrn Obristen Burg-grafen auf Allergnädigsten Befehl benennet gewesen.

So oft Ihre Königliche Majestät getrunken, ist der Herr Bischof so lang stehen verblieben, bis Ihre Königliche Majestät das Glas hin-wieder von Dero Mund genommen, wie imgleichen wann Ihro Königlichen Majestät Allerhöchstes Wohlseyn der Herr Bischof zu Oll-mütz getrunken, hat er solches stehend verrichtet.

Als Ihre Königliche Majestät den ersten Trunk gethan, ist die Königliche Obrist-Hofmeisterin mit denen Hof- und anderen Dames, wie auch alle übrige Herren Obriste Landes-Officiers mit ihren geladenen Gästen zu ihrer Tafel gegangen, für welche auf dem Platz hinter der St. Veit-oder Dom-Kirchen eine grosse Kuchel, und in dieser zwölf An-richt-Tische, und sechs lange Herdt, das ist einer für zwey Tafeln ein-gerichtet gewesen.

Die zwölf für gleich gedachte Herren Obriste Landes-Officiers ge-hörige Tafeln seynd in eben diesem grossen Saal zu beyden Seiten der Königlichen Tafel, und zwar unterhalb des erhöheten Bodens, auf jeder Seiten sechs der Länge nach gestanden, welche auf beyden Seiten für fünf, und unten für zwey gedecket gewesen, der obere Theil aber, damit niemand Ihro Königlichen Majestät den Rucken wenden könte, lähr gelassen worden, deren eine jede auf roth und weißem Tuch gestan-den, auch mit derley Tuch bedecket, und neun Wiener Schuh lang, und vier ein halb Schuh breit, die hölzerne Lehn-Stühl aber mit der-gleichen Tuchenen Kappen überzogen waren.

Zu behöriger Bedienung dieser zwölf Tafeln waren auch sechs Cre-denz-Tische, das ist, für zwey Tafel einer, worauf der zu solchen zwey Tafeln gehörige Silber-Service, Credenz-Deller und Trink-Geschirr (mit welchen wie auch mit dem weißen Tisch-Zeug und anderen Erfor-dernussen sich eine jede Tafel versehen) nebst allerhand kostbaren-aus der Königlichen Kellerey hergegebenen Weinen stunden, angeordnet, von welchen die auf der rechten-oder Land-Stuben-Seiten gestandene sechs Tafeln in dem vor dem in selbiger Mauer befindlichen Fenstern vorhandenen Raum für die auf der linken Seiten, oder gegen dem

Schloß-Graben zu, gestandene andere sechs Tafeln aber vor denen allda hinter denen Tafeln vorhandenen, unter zweyen Fenstern ebenfalls zwey, dann der dritte in der unten, zwischen denen Eingängen gemachten Rundung gestellet, und alle mit Schranken verwahret waren.

Die Speisen (welche die selbst eigene Köche zugericht, und zu solchen die erforderliche Victualien das Königliche Hof-Contralor-Amt herbey geschaffet, und ausgeliefert) seynd aus der vorbesagten Kuchel, und bey der Dom-Kirchen vorbey, über die schon oben erwehnte Brucken oder Gang von Bretern durch eines jeden Herrn Obristen Land-Officiers untergebene Amts- und andere von ihnen hierzu verordnete, meistentheils in officiis subalternis stehende Personen getragen worden, denen ein Inspector über die Speisen, um diese auf die Tafel zu stellen, wie auch ein Stabelmeister, eines jedwedern Herrn Obristen Land-Officiers Belieben nach, zugeordnet gewesen, derer jeder einen schwarzen oben und unten mit Silber beschlagenen Staab, worauf ein silberner gecrönter Löw und darüber M. T. gestanden, geführet, und mit diesem bey Auftragung deren Speisen bis an die Tafel, woselbst er sich mit seinem Staab hinter denjenigen Herrn Obristen Land-Officier, deme er gedienet, gestellet hat, im schwarz-Tuchenen Mantel-Kleid vorgetreten ist.

Gleicher gestalten wurde es bey Auftragung der Confect-Schaalen gehalten, welche für eine jede Tafel angerichtet, und hernach, so bald Ihre Königliche Majestät sich aus dem Saal erhoben, samt allen Speisen und überbliebenen Wein denen, so bey besagten Tafeln gedienet, zum Genuß überlassen worden, gedachte zwölf Tafeln waren folgende:

Die erste Tafel

Unter dem Aufgang zu der Königlichen Land-Tafel des Herrn **Obristen Burggrafens** zu Prag, Herrn Johann Ernst Antoni Grafen Schafgotsch, Herrn von Kynast und Greifenstein, wobey, wie auch bey allen denen nachfolgenden Tafeln (so viel den Rang, Charge und Character anbetrift) ohne mindestem Præjudiz gesessen seynd; Als

Herr Sigmund Rudolph Graf und Herr von Sinzendorf, Ihrer Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, Ritter des Goldenen Vließes, und erster Obrister Hofmeister.

Herr Joseph Johann Nepomucenus Fürst zu Schwarzenberg und Herzog zu Krummau.

Herr Ferdinand Philipp Joseph Fürst von Lobkowitz.

Herr Georg Olivier Graf von Wallis, Ihrer Königlichen Majestät General-Feld-Marschall und verordneter Obrister über ein Regiment zu Fuß.

Herr Heinrich Joseph Graf von Daun, General-Feld-Marschall und Leib-Garde Hatschieren-Haubtmann.

Herr

Jo Josepho Dietzler del

A Ihro König. Majestät Tafel
B Die Könige. Kleynodien des Königreichs Böheim.
C Die Könige. Obriste Erb-Aemter.
D Die Könige. Hoff- und andere Dames.
E Die Könige. Credentz
F Zwey Könige und andere Musicanten Chöre

G Könige. Obrister Erb-Truchses.
H Könige. Cammer-Herren.
I Herr Bischoff von Olmütz.
K Die Zwey Erb-Pannier Herren und Ritter-Standes.
L Könige. Erb-Vorschneider
M Stabel-Meister

1 Des Obristen Burg-Grafens Tafel.
2 Obristen Land-Hoff-Meisters Tafel
3 Obristen Land-Marschalls Tafel
4 Obristen Land-Cammerers Tafel
5 Obrist-Land-Richter-Tafel
6 Obristen Cantzlers Tafel

7 Obristen Lehen-Richters Tafel
8 Könige. Appellations-Präsidentens Tafel
9 Könige. Böhmischen Cammer-Präsidentens Tafel
10 Obristen Land-Schreibers Tafel
11 Könige. Landes Unter-Cammerers Tafel
12 Königs. Burg-Grafens des König. Grätzer-Creyses Tafel

C P R

Rentz Kuttius Baad in Bohemia sc

Herr Joseph Graf Esterhazy von Galantha, Ihrer Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, Feld-Marschall, und Judex Curiæ Regiæ im Königreich Hungarn.

Herr Emericus Graf Esterhazy von Galantha, Ihrer Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, und Bischof zu Neutra.

Herr Heinrich Freyherr von Bienau, Ihrer Königlichen Majestät von Pohlen und Chur-Fürstlichen Durchläucht in Sachsen gevollmächtigter Minister.

Herr Maximilian Ullrich Graf von Kaunitz, Ihrer Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, und Landes-Haubtmann im Marggrafthum Mähren.

Herr Graf von Tarocca, Ihro Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, und Præsident des Niederländischen Raths.

Herr Joseph Franz Graf Esterhazy von Galantha;

Bey welcher der Stabelmeister gewesen, der Königliche Ober-Steuer-Amts-Director im Königreich Böheim Hr. Johann Christoph Mayer.

Die anderte Tafel

Des Herrn **Obristen Land-Hofmeisters** im Königreich Böheim, Herrn Stephan Willhelm Grafen Kinsky von Chynitz und Tettau, dabey gesessen:

Herr Johann Carl Fürst von Dietrichstein.

Herr Johann Joseph Wratislaw Graf von Mitrowitz, Bischof zu Königgratz.

Herr Franz Joseph Georg Graf von Waldstein.

Herr Wenzel Joseph Johann Graf von Paar, Obrist-General-Erb-Land-Postmeister.

Herr Johann Wenzel Fürst von und zu Lichtenstein.

Herr Graf von Dohna, Ihrer Königlichen Majestät von Preußen und Chur-Fürstlichen Durchläucht von Brandenburg außerordentlicher Gesandter und Bevollmächtigter Minister.

Herr Ludwig Casimir Laczinsky, Freyherr von Lanczin, Ihro Czaarischen Majestät außerordentlicher und bevollmächtigter Abgesandter.

Herr Ladislaus Graf Giulaffy von Ratoth, Ihro Königlichen Majestät Geheimer Rath, und Siebenbürgischer Canzler;

Bey welcher der Stabelmeister gewesen, Hr. Wenzel Adauct Mülltner Ober-Schreiber bey dem Königlichen Cammer-Recht.

Die dritte Tafel

Des Herrn **Obristen Land-Marschalls** im Königreich Böheim, Herrn Franz Heinrich Schlick, Grafen zu Passann und Weißkirchen, worbey gesessen:

Herr Heinrich Joseph Fürst von Auersperg, Obrist-Stallmeister.

Herr Johann Joseph Graf von Khevenhüller Obrist Hof-Marschall.

Herr Ferdinand Graf von Herberstein, Obrister Land-Marschall in Oesterreich.

Herr Graf von Canal, Ihrer Königlichen Majestät von Sardinien außerordentlicher Gesandter.

Herr Caspar Graf von Cordova, Königlicher Trabanten-Leib-Garde Haubtmann.

Herr Ulysses Maximilian Graf Broune zu Mountany und Camus, Ihrer Königlichen Majestät General-Feld-Marschall-Lieutenant.

Herr Wenzel Ernst Graf Schafgotsch, Freyherr von Kynast und Greifenstein, Ihro Königlichen Majestät Böhmischer Hof-Rath, und Cammerer.

Herr Adam Philipp Graf Losy von Losynthal, Ihro Königlichen Majestät Böhmischer Hof-Rath, und Cammerer.

Herr Johann Christoph Freyherr von Bartenstein, Königlicher Hof-Rath, und Staats-Secretarius.

Herr Ignati von Koch, Königlicher Hof-Rath, und geheimer Cabinets-Secretarius.

Herr Leopold Schlick, Graf zu Passann und Weißkirchen; Bey welcher der Stabel-Meister gewesen, Herr Joseph Hubatius Deutscher Declamator bey der Königlichen Land-Tafel im Königreich Böheim.

Die vierte Tafel.

Des Herrn **Obristen Land-Cammerers** im Königreich Böheim, in Vertretung des Herrn Ferdinand Krakowsky, Grafen von Kolowrat, worbey gesessen:

Herr Philipp Krakowsky, Graf von Kolowrat, Ihrer Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath.

Herr Cajetan Krakowsky, Graf von Kolowrat, General-Feld-Marschall-Lieutenant, und Obrister über ein Regiment zu Fuß.

Herr Carl Freyherr von Pfitschner, Ihro Königlichen Majestät Geheimer Rath.

Herr Johann Graf von Proskau.

Herr Niclas Graf Esterhazy von Galantha.

Herr Joseph Maria Graf von Wlezeck, Ihrer Königlichen Majestät Würklicher Cammerer.

Herr Anton Graf Grasalkovicz von Gyrack, Ihro Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, und Personalis im Königreich Hungarn.

Herr Carl Adam Fürst von Lobkowitz, Obrist-Wachtmeister.

Herr Joseph de Sylva Menesses, Marquis de Villasor, Graf von Monte Santo, Ritter des Goldenen Vließes.

Herr

Herr Johann Graf Esterhazy von Galantha.
Herr Wolf Graf von Bethlem;
Bey welcher der Stabel-Meister gewesen, Hr. Heinrich Joseph Jaroschka Cammerling bey der Königlichen Land-Tafel im Königreich Böheim.

Die fünfte Tafel

Des Herrn **Obristen Land-Richters** im Königreich Böheim, in Vertretung des Herrn Philipp Joseph Grafen von Gallas, worbey gesessen:

Herr Emanuel Fürst von und zu Lichtenstein, Ihrer Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath.
Herr Michael Carl Graf von Althann, Bischof zu Waitzen im Königreich Hungarn.
Herr Hermann Carl Freyherr von Ogilvy, General-Feld-Marschall-Lieutenant und Commendant zu Prag.
Herr Sigismund Gustav Hrzan Graf von Harras, Ihrer Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath.
Herr Friederich Gervasius Graf von Harrach zu Rohrau, Ihrer Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath.
Herr Ferdinand Bonaventura Graf von Harrach, Ihrer Königlichen Majestät Würklicher Cammerer.
Herr Franz Carl Graf von Clary und Aldringen, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath und Obrister Jägermeister im Königreich Böheim.
Oberwehnter Herr Carl Graf von Martinitz, der Uralten Special-Befreyten und Exempten Kirchen SS. Petri & Pauli auf dem Wischehrad Probst, und erster Assistens des Herrn Consecratoris.
Herr Carl Gotthard Graf Schafgotsch, Herr von- und auf Kynast, Ihrer Königlichen Majestät Würklicher Cammerer.
Herr Franz Carl Graf von Colonna.
Herr Franz Graf Schafgotsch, Herr von Kynast und Greifenstein; Ihrer Königlichen Majestät Rath und Cammerer;
Bey welcher der Stabel-Meister gewesen, Hr. Wenzel Christen, Böhmischer Declamator bey der Königlichen Land-Tafel im Königreich Böheim.

Die sechste Tafel

Des Herrn **Obristen Canzlers** im Königreich Böheim, Herrn Philipp Joseph Kinsky, Grafen von Chynitz und Tettau, bey welcher gesessen.

Herr Ludwig Graf von Bathyani, Ihrer Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, und Hungarischer Hof-Canzler.
Herr Gabriel Anton Graf Erdödi von Monjorokerek, Ihro Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, und Bischof von Erlau.

Herr Gabriel Hermann Graf Patatich von Zajesda, Ihro Königlichen Majestät Geheimer Rath, und Erz-Bischof von Colozza.

Herr Johann Joseph Philipp Graf von Harrach zu Rohrau, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, General-Feld-Marschall, und Hof-Kriegs-Raths-Præsident.

Herr Johann Friedrich Graf von Seilern und Aspang, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, und Oesterreichischer Hof-Canzler.

Herr Thomas Chevalier von Robinson, Ihrer Königlichen Majestät in Groß-Brittannien Bevollmächtigter Minister.

Herr Berthold Doama Freyherr von Burmania, deren Herren General-Staaten von Holland Minister.

Herr Joseph Johann Maximilian Kinsky, Graf von Chynitz und Tettau, Ihrer Königlichen Majestät Würklicher Cammerer.

Herr Moritz Adolph Carl Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, Ihrer Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, und Bischof zu Leutmeritz.

Herr Franz Graf Esterhazy von Galantha, Ihrer Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath.

Herr Johann Graf Hyndford Lord Caramichael, Königlicher Groß-Brittannischer Gesandter an dem Königlichen Preußischen Hof; Bey welcher der Stabel-Meister gewesen, Hr. Anton Heinrich Purtscher, bey der Königlichen Böhmischen Hof-Canzley Archivarius.

Die siebende Tafel.

Des Herrn **Obristen Lehn-Richters** im Königreich Böheim, in Vertretung des Herrn Wenzel Franz Kokorzowetz, Grafen von Kokorzowa, worbey gesessen:

Herr Franz Michael Graf von Martinitz, Ihrer Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath.

Herr Michael Johann Graf von Althann, Königlicher Böhmischer Hof-Rath, und Ritter des Goldenen Vließes.

Herr Graf Podstatzky, Ihrer Königlichen Majestät General-Feld-Marschall-Lieutenant, und General der Cavallerie.

Herr Johann Adam Graf von und zu Questenberg, Ihrer Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath.

Herr Franz Leopold von Longueval, Graf von Buquoy, Ihrer Königlichen Majestät Würklicher Cammerer.

Herr Franz Carl Wratislaw Graf von Mitrowitz.

Herr Ferdinand Jacob Graf von Kokorzowa, Ihrer Königlichen Majestät Würklicher Cammerer.

Herr Ludwig Graf von Kaunitz.

Herr Graf Berthold, Freyherr von Ungerschütz.

Herr Johann Carl Choteck, Graf von Chotkowa und Wognin, Ihrer Königlichen Majestät Würklicher Cammerer;
Bey welcher der Stabelmeister gewesen, Hr. Philipp Balbus, Deutscher Secretarius bey der Königlichen Appellation ob dem Königlichen Prager-Schloß.

Die achte Tafel

Des Königlichen Appellations-Præsidenten, in Vertretung des Herrn Franz Leopold Grafen von Sternberg, worbey gesessen:

Herr Johann Franz Gottfried Graf von Dietrichstein, Hof-Cammer-Præsident.

Herr Carl Graf von Leslie, Ihrer Königlichen Majestät Geheimer Rath.

Herr Adolph Felix Graf von Pötting, Ihrer Königlichen Majestät Geheimer Rath.

Herr Franz Carl Liebsteinsky, Graf von Kollowrat, Ihrer Königlichen Majestät Geheimer Rath.

Herr Carl Joseph Anton Graf von Auersperg.

Herr Adam Franz Graf von Sternberg.

Herr Graf von Bethlem.

Herr Anton Joseph Graf von Zobor.

Herr Adam Joachim Graf von Rothal.

Herr Herrmann Jacob Graf Tschernin von Chudenitz.

Herr Procop Krakowsky, Graf von Kolowrat, Herr von Ugezdt;
Bey welcher der Stabelmeister gewesen, Hr. Johann Friedrich Dollenstein.

Die neunte Tafel

Des Königlich-Böhmischen Cammer-Præsidentens, in Vertretung des Herrn Johann Philipp Grafen von Clary und Aldringen; worbey gesessen:

Herr Franz Anton Joseph Graf von Königsegg und Rothenfeld, Ihrer Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, und des Ritterlichen Ordens S. Joannis Hierosolymitani Ritter und Groß-Prior im Königreich Böheim.

Herr Graf von Schrattenbach, Canonicus von Ollmütz.

Herr Johann Joseph Trautsohn, Graf zu Falkenstein, der hohen Erz- und Dom-Stifter Salzburg und Passau Dom-Herr.

Herr Johann Wenzel Lankisch, Canonicus bey S. Veit ob dem Königlichen Prager-Schloß, des Herrn Consecratoris anderter Assistens.

Herr Leopold Anton Graf zu Salm und Reyferscheid, Ihrer Königlichen Majestät General-Feld-Marschall-Lieutenant.

Herr Thomas Joseph Graf zu Lichtenstein.

Herr Carl Anton Joseph Graf zu Salm und Neuburg am Ynn, Ihrer Königlichen Majestät Würklicher Cammerer.

Herr Joseph Sebastian Graf von Clary und Aldringen.

Herr Baron von Kamency aus Siebenbürgen, Ihrer Königlichen Majestät Cammerer.

Herr Rudolph Choteck, Graf von Chotkowa und Wognin.

Herr Anton Graf Schafgotsch, Herr von- und auf Kynast;

Bey welcher der Stabelmeister gewesen, Hr. Franz Mathias Strahl.

Die zehende Tafel.

Des Herrn **Obristen Land-Schreibers** im Königreich Böheim, Herrn Johann Franz von Goltz, worbey gesessen:

Herr Johann Ernst Graf von Goltz.

Herr Peter Freyherr von Brandau, Ihro Königlichen Majestät Bancalitäts-Director.

Herr Arnold Joseph von Knichen, Königlicher Böhmischer Hof-Rath.

Herr Johann Christoph von Jordan, Königlicher Böhmischer Hof-Rath.

Herr Johann Heinrich von Kommerganfky, Königlicher Böhmischer Hof-Rath.

Herr Anton Thaddæus von Sommerau, Königlicher Hof-Cammer-Rath.

Herr Johann Joseph von Rabenhaubt, Freyherr von Suche.

Herr Franz Wenzl Hochberg von Hennersdorf.

Herr Johann Nepomucenus Gotthard Graf Schafgotsch, Herr von- und zu Kynast, S. Joannis Hierosolymitani Ritter, Commendator zu Krebnitz, Alt-Brünn und Unter-Kralowitz.

Herr Wenzel Clement von Saltza.

Herr Joseph von Wieschnick;

N. LXXIX. Bey welcher der Stabelmeister gewesen, Hr. Daniel Worzikowsky von Kundratitz, Ingrossator der Gedenk-Land-Tafel im Königreich Böheim.

Die eilfte Tafel

Des Herrn **Unter-Cammerers** im Königreich Böheim, Herrn Wenzel Casimir Netolitzky von Eysenberg, bey welcher gesessen:

Herr Johann Ferdinand Kager, Graf von Globen und Stampach, Ihrer Königlichen Majestät Geheimer Rath.

Herr Winulphus Graf von Stahrenberg, Ihrer Königlichen Majestät Würklicher Cammerer, und Obrister.

Herr Heinrich Graf von Wurmbrand, Ihrer Königlichen Majestät Würklicher Cammerer, und Obrister.

Herr Joseph Baron von Tout Saint, Ihro Königlichen Majestät Rath, und Ihro Königlichen Hoheit des Groß-Herzogen von Toscana und Herzogen von Lothringen Geheimer Cabinets-Secretarius.

Herr Augustin von Wöber, Ihro Königlichen Majestät Hof-Kriegs-Rath.

Herr Hermann Lorenz von Kannegiesser, Königlicher Böhmischer Hof-Rath.

Herr Carl Steinbach von Kranigstein, Ihro Königlichen Majestät Obrister von dem Prinz Lobkowitzischen Cuirassier-Regiment.

Herr Baron von Wetzl, Ihro Königlichen Majestät Obrister von dem Ogilvyschen Infanterie-Regiment.

Herr Johann Wenzl der jüngere Wrazda von Kunwald.

Herr Norbert Haugwitz von Biskupitz.

Herr Ferdinand von Malowitz;

Bey welcher der Stabelmeister gewesen, Hr. Franz Joseph Krusbursky, des Königlichen Unter-Cammer-Amts-Cammer-Schreiber.

Die zwölfte Tafel

Des Herrn **Burggrafens des Königgratzer Creyses**, in Vertretung des Herrn Johann Joseph Kfeller von Sachsengrün, worbey gesessen:

Herr Johann Franz von Turba, Königlicher Böhmischer Hof-Rath.

Herr Ignati Leopold von Rumerskirchen, Königlicher Böhmischer Hof-Rath.

Herr Johann Wenzl Hönigar von Seeberg.

Herr Wenzel Peter Dobrzensky von Dobrzenitz.

Herr Carl Anton Kfeller von Sachsengrün.

Herr Johann Anton von Züneburg, Canonicus der Cathedral-und Collegiat-Kirchen zu Breßlau, und Pfarrer zu Wels.

Herr Johann Michael Teyrzowsky, Freyherr von Einsidl.

Herr Ignati Wenzel Caretto, Graf von Millesimo.

Herr Johann Joseph Caretto, Graf von Millesimo.

Herr Anton Peter Przichowsky Freyherr von Przichowitz, der Königlichen Böhmischen Land-Capellen bey Aller-Heiligen ob dem Königlichen Prager-Schloß Dechant.

Herr Franz Matthæus Joseph von Sternegg;

Bey welcher der Stabelmeister gewesen, Hr. Franz Preyßler, Depositor und Taxator bey der Königlichen Land-Tafel im Königreich Böheim.

Uber sothane Tafeln waren annoch folgende andere Tafeln; Als

Eine in der sogenannten grünen Stube für die Obriste Erb-Aemter, oder die jenige, welche ihre Stelle vertreten, und die, so bey Ihrer Königlichen Majestät Tafel aufgewartet, dann Speisen getragen, auf 56. Personen.

Mehr eine lange Tafel für die Königliche Cammerere, so in der ordinari Cammer-Tafel-Stuben gestanden, auf 36. Personen.

Ferner eine ordinari Tafel für theils Königliche Cammerere und Cavaliers, welche bey Ihro Königlichen Majestät den Dienst gehabt, so ebenfalls in der ordinari Cammer-Tafel-Stuben abgespeiset worden.

Dann zu folge Ihrer Königlichen Majestät Allergnädigsten Resolution seynd bey der Königlichen Frauen Obrist-Hofmeisterin Tafel, so wohl die Hof-Dames, als der Herren Obristen Lands-Officiers oder deren Substituirten vom Herren-Stand, wie nicht minder die Fürstinnen, und anderer Ministrorum Frauen Gemahlinnen tractiret worden.

Es ware annoch eine andere lange Tafel zubereitet in der sogenannten rothen Stube für das gesammte Hoch-Adeliche Frauen-Zimmer und andere von gedachter Königlichen Frauen Obristen Hofmeisterin eingeladene Dames.

Endlichen auch eine Tafel bey dem Königlichen Ober-Steuer-Amt für alle Deputirte aus denen Königlichen Prager- und anderen Königlichen Städten des Königreichs Böheim, so auch, wie alle andere aus der Königlichen Kuchel, welche hinter der Appellation-Canzley-Stuben gegen dem Schloß-Graben aufgerichtet ware, gespeiset worden.

Als man eine Weile bey der Tafel gesessen, da haben Ihro Königliche Hoheit sich gefallen lassen zu dem Herrn Bischof von Ollmütz die Allerhöchste Gesundheit Ihro Königlichen Majestät zu trinken.

Weiters ließen Ihro Königliche Majestät durch Dero vorerwehnten Obristen Hof-Kuchelmeister die Gesundheit Ihro Königlichen Hoheit des Herrn Herzogen und Dero Herrn Gemahls dem Herrn Bischof von Ollmütz bedeuten.

Worauf sich gleich-gedachter Herr Bischof von Ollmütz nicht nur allerunterthänigst bedanket, sondern auch Ihrer Königlichen Majestät Allerhöchstes Wohlseyn / und Ihro Königlichen Hoheit Gesundheit trunke, darbey aber, wie auch, wann Ihre Königliche Majestät getrunken haben, jederzeit aufgestanden, und bis nach vollbrachtem Trunk stehen geblieben.

Alsdann ließen Ihre Königliche Majestät Ihro Allerhöchste Gnad dem Herrn Obristen Burggrafen durch den Obristen Erb-Schänken und dabey vermelden, daß Allerhöchst-Dieselbe ihme die Gesundheit zubringeten: Auf das Wohlseyn dieses Erb-Königreichs/ und derer/ die es mit Ihro Königlichen Majestät/ Dero Erz-Haus/ und dem Königreich wohlgemeynet und wohlmeynen.

Und schickten demselben ein in der Form eines halben Schiffleins geschnittenes schönes Berg-Crystallenes Geschirr mit köstlichem Wein, auf welchem Geschirr eine gleichgestaltig-geschnittene Muschel schwebete.

Für welche Allerhöchste Königliche Gnad der Herr Obriste Burggraf sich allerunterthänigst bedankte, und um die Allergnädigste Erlaubnuß bathe, daß er hieraus die Gesundheit forderſamſt Ihrer Königli-

niglichen Majestät Unserer gecrönten Allergnädigsten Königin und Erb-Frauen/ nebst Ihro Durchläucht des Erz-Herzogen Unsers Erb-Prinzen/ und der sämmentlichen Durchläuchtigsten jungen Herrschaft/ und Ihro Glorreicheste langwürige glückseeligste Regierung / dann zum anderten Ihro Königlichen Hoheit Dero Herz-geliebtesten Herrn Gemahls / und fürs drittemal Ihrer Königlichen Majestät Durchläuchtigsten Hansl im Keller trinken dürfte, die er dann auch, nachdeme Ihre Königliche Majestät es bevor gnädigst erlaubet hatten, successivè dem Herrn Obristen Land-Hofmeister aus gedachtem Crystallenen Geschirr zwar zubrachte, jedoch ihme dieses nicht zustellete, sondern ein solches zu seiner höchsten Consolation für sich behielte, und trunken diese Gesundheit mit ihme Herrn Obristen Burggrafen aus anderen Gläsern in lauter Tockayer Wein alle an seiner des Herrn Obristen Burggrafens Tafel gesessene Herren Gäste unter einem hellen Vivat-Geschrey stehender, wie auch hernach an allen übrigen Tafeln unter gleichmäßigem- und immer angehaltenem Ruffen: Vivat! Vivat! die obberührte drey Gesundheiten alle Herren Wirthe mit ihren sammentlichen Herren Gästen stehend, mit grosser Acclamation und ungemeinem Frolocken successivè getrunken.

Als nun die auf das künstlichste zubereitete Confect-Schalen (welche, wie oberwehnt, die Königliche Edel-Knaben allein und ohne Vortretung des Herrn Obristen Erb-Truchsessen aufgetragen) eine Zeit auf der Königlichen Tafel gestanden, und der Königliche Herr Gast, Bischof von Ollmütz, durch wiederholt ernannten Herrn Obristen Kuchelmeister verständiget worden, daß Ihre Königliche Majestät von der Tafel bald aufzustehen gesinnet wären, hiervon auch denen Herren Obristen Landes-Officiers die Nachricht ertheilet worden, da stunden diese mit ihren Herren Gästen, wie auch vorgedachter Königlicher Herr Gast von der Tafel auf, und der eine letztere bliebe an seinem Ort, bis Ihre Königliche Majestät die Hände gewaschen, stehen, die Herren Obriste Landes-Officiers und Königliche Ministri aber, wie imgleichen auch die Königliche Frau Obriste Hofmeisterin mit denen Hof- und anderen Dames haben sich hinwiederumen bey der Königlichen Tafel, um Ihro Königlichen Majestät aufzuwarten, und Allerhöchst-Dieselbe zu begleiten eingefunden.

Wie nun Ihre Königliche Majestät berührter massen die Hände gewaschen hatten, setzte Allerhöchst-Deroselben des Herrn Obristen Land-Cammerers-Amts Herr Vertreter die Königliche Crone ohne des roth-Atlassenen Häublein wieder auf, und solchemnach erhuben Sich Allerhöchst-Dieselbe von Dero Gold-Stuckenen Lehn-Sessel, den eben, wie vorhero beym Niedersitzen, der Herr Obriste Land-Hofmeister gerucket.

Hierauf der Herr Bischof zu Ollmütz unter mehrmaliger Assistirung oft-berührten Königlichen Herrn Ceremoniarii das Gratias agimus &c. gesprochen, die Herren Obriste Landes-Officiers aber die Kö-

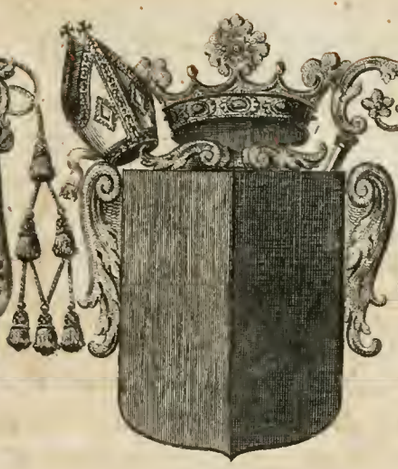
nigliche Kleynodien, als nemlichen der Herr Obriſte Land-Schreiber den Polſter mit dem Scepter, des Herrn Obriſten Land-Richters Herr Subſtitutus den mit dem Reichs-Apfel, der Herr Obriſte Land-Marſchall das Schwerdt (von welchem die Scheide, wie obberührt, ſchon immittelſt durch einen Königlichen Cammer-Diener aus der Land-Stube nach Hof privatim getragen geweſen) der Herr Obriſte Burggraf aber den Polſter, worauf die Königliche Cron wehrender Tafel gelegen ware, ſamt dem darauf gelegenen Häublein von dem oben berührten Neben-Tiſchl erhoben, einfolglich Ihro Königliche Majeſtät in dem Crönungs-Ornat mit der Königlich-Böhmiſchen Cron auf dem Haubt, unter Vortretung der Hof- und Land-Cavaliers, Königlichen Cammerern, Geheimen Räthen, Ritteren des Goldenen Vließes, und Garde-Haubtleuten, dann Vortragung des bloſſen S. Wenceslai-Schwerdts, und deren Königlichen Kleynodien, wie auch gewöhnlicher Aufwartung der Leib-Garde nach zwey Uhr aus dem Saal unter beſtändiger Zuruffung: Vivat MARIA THERESIA **Unſere Allergnädigſte Königin!** und unaufhörlichen Trompeten- und Pauken-Schall über die Stiegen von der Statthalterey-Stuben gerad über den ordinari Gang nach Hof in Dero Königliche Zimmer alleruntherthänigſt begleitet, allda Ihrer Königlichen Majeſtät, nachdeme Allerhöchſt-Deroſelben die Königliche Cron von Dero Haubt des Herrn Obriſten Land-Cammerers Subſtitutus abgehoben, von denen Herren Landes-Officieren die Königliche Inſignia ſo, wie ſie ſolche in der fruhe daſelbſt empfangen hatten, alleruntherthänigſt eingeantwortet, und ſolcher geſtalten dieſer höchſt-feyerliche und glorreiche Königliche Böhmiſche Crönungs-Actus mit allſeitiger ungemeiner- und bishero niemalen geſehener Magnificenz und Herrlichkeit, zur unausſprechlichen Conſolation und Vergnügen aller treu-gehorſamſten Stände, wie auch des ganzen Erb-Königreichs Böheim, dann beſonderer Zufriedenheit deren unzehlichen Fremden in der beſten Ordnung glücklichſt und freudenreichſt vollzogen worden.

Zu Vermehrung der allgemeinen Freude an dieſem glorreicheſten Crönungs-Tag haben Ihre Königliche Majeſtät, nebſt anderen hohen Promotionen, den Herrn Obriſten Burggrafen zu Prag, Johann Ernſt Anton Grafen Schafgotſch, mit einem koſtbaren- und groſſen Brillianten verſetzten Portrait, den Herrn Conſecratorem und Biſchofen zu Ollmütz, wie auch Dero zwey Königliche Herren Aſſiſtenten Herrn Biſchofen zu Leutmeritz, und Herrn Biſchofen zu Königgratz, und zwar

einen jeden mit einem-mit groſſen Smaragden und Brillianten gefaßten koſtbaren Creuz allermildreicheſt beſchenket.

N.I.

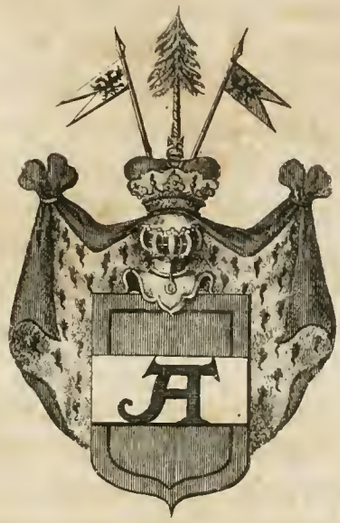
N.II.



N III.

N. IV.

N.V.



N.VI.

N.VII.

N.VIII.

N. IX.

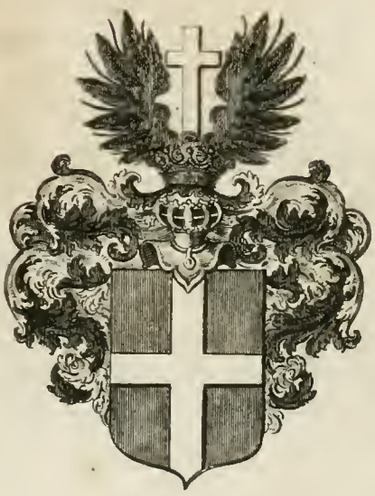
N.X.

N.XI.

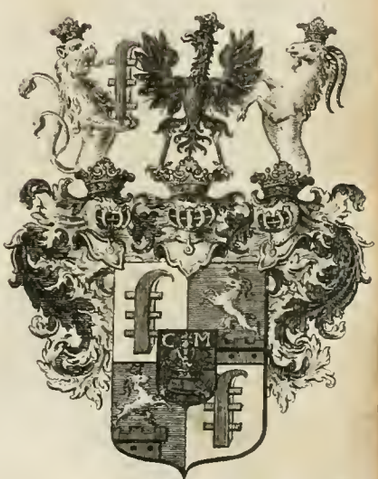
N.XII.

N.XIII.

N.XIV.



N.XV.



N.XVI.

N.XVII.

N.XVIII.

N.XIX.

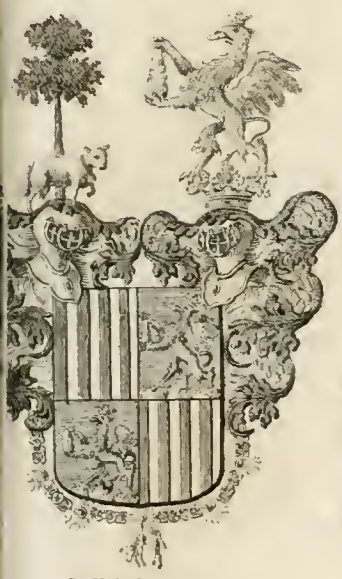
N.XX.

N.XXI.

N.XXII.

N.XXIII.

N.XXIV.



N.XXV.

N.XXVI.

N.XXVII.

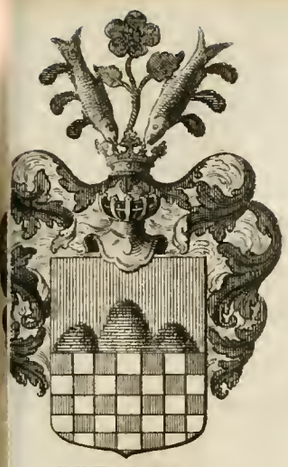
N.XXVIII.

N.XXIX.

N.XXX.

N.XXXI.

N.XXXII.



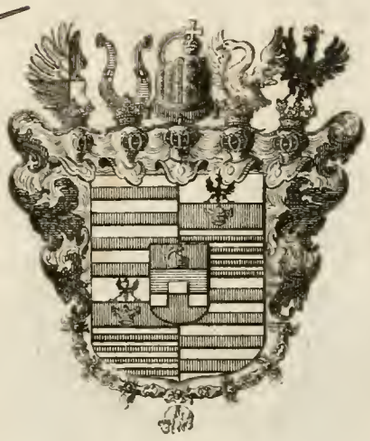
N. XXXIII.

N. XXXIV.

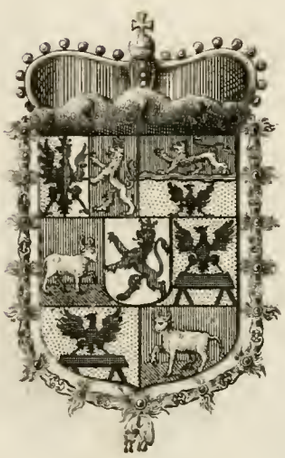
N. XXXV.

N. XXXVI.

N. XXXVII.



N. XXXVIII.



N. XXXIX.

N. XL.

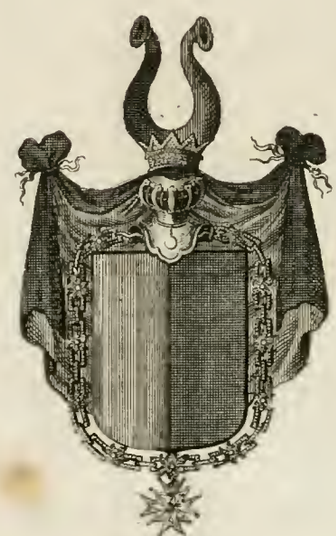
N. XLI.

N. XLII.

N. XLIII.

N. XLIV.

N. XLV.



N. XLVI.

N. XLVII.

N. XLVIII.

N. XLIX.

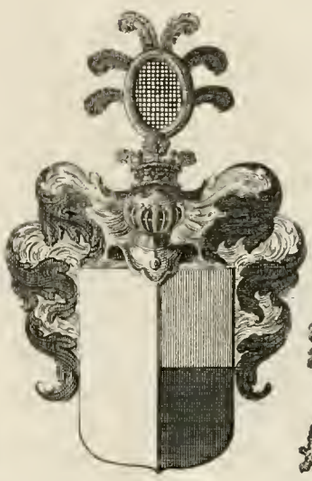
N. L.

N. LI.

N. LII.

N. LIII.

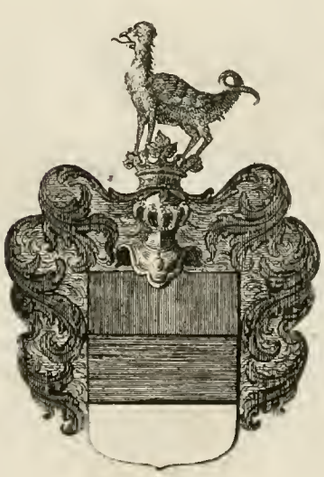
N. LIV.



N. LV.

N. LVI.

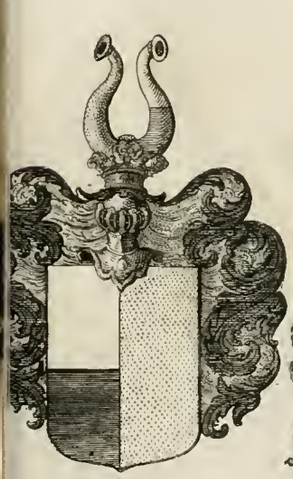
N. LVII.



N. LVIII.

N. LIX.

N. LX.



N. LXI.

N. LXII.

N. LXIII.

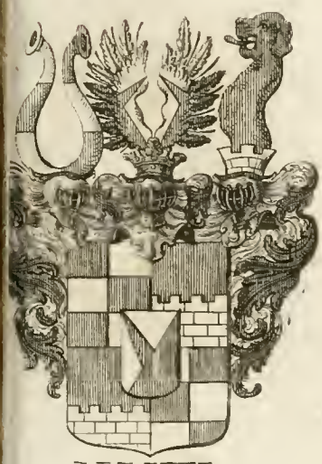
N. LXIV.

N. LXV.

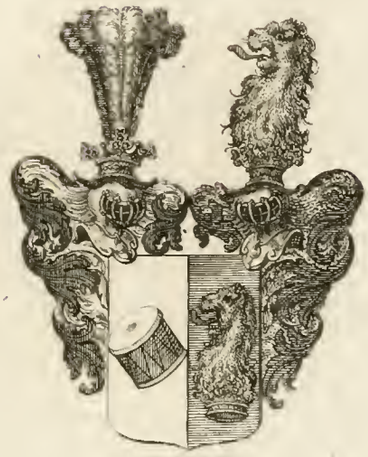
N. LXVI.

N. LXVII.

N. LXVIII.



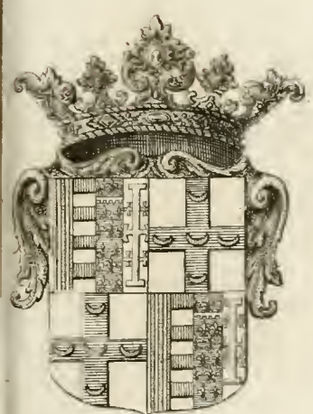
N. LXIX.



N. LXX.

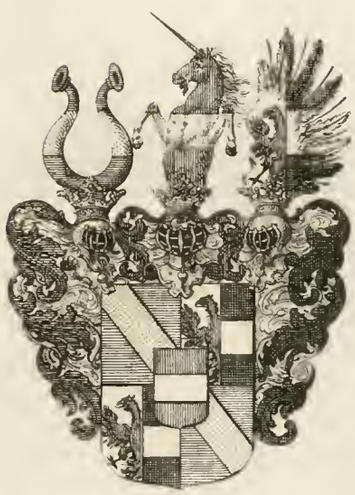
N. LXXI.

N. LXXII.



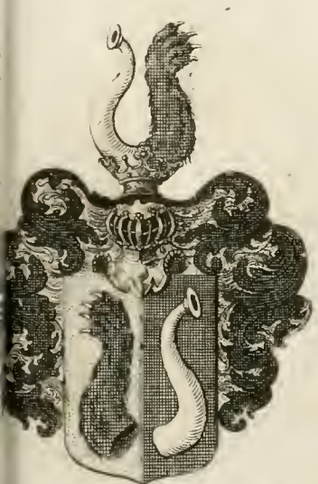
N. LXXIII.

N. LXXIV.



N. LXXV.

N. LXXVI.



N. LXXVII.

N. LXXVIII.

N. LXXIX.

N. LXXX.

N. LXXXI.

N. LXXXII.

N. LXXXIII.

RARE 84-B
3607